

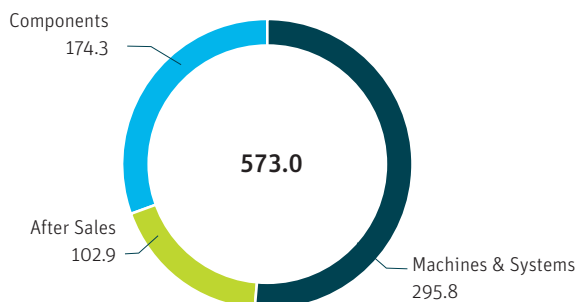
20

Geschäftsbericht

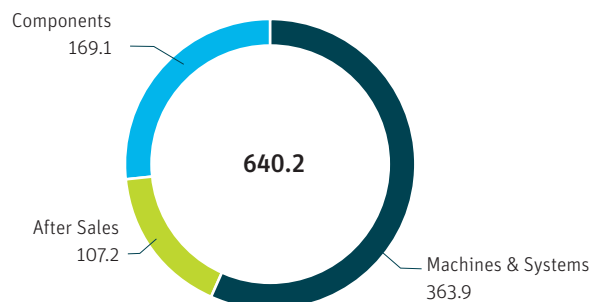
20

## RIETER IM ÜBERBLICK

Umsatz nach Geschäftsbereich  
Mio. CHF



Bestellungseingang nach Geschäftsbereich  
Mio. CHF



Mio. CHF	2020	2019	Veränderung
<b>Bestellungseingang<sup>1</sup></b>	<b>640.2</b>	926.1	- 31%
<b>Umsatz</b>	<b>573.0</b>	760.0	- 25%
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>- 46.7</b>	123.1	
- in % des Umsatzes	- 8.2	16.2	
<b>EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen<sup>1</sup></b>	<b>- 76.7</b>	84.6	
- in % des Umsatzes	- 13.4	11.1	
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>- 84.4</b>	84.9	
- in % des Umsatzes	- 14.7	11.2	
<b>Reingewinn</b>	<b>- 89.8</b>	52.4	
- in % des Umsatzes	- 15.7	6.9	
<b>Investitionen<sup>1</sup></b>	<b>28.6</b>	31.6	- 9%
<b>Nettoliquidität<sup>1</sup></b>	<b>41.3</b>	162.1	- 75%
<b>Dividende pro Aktie (in CHF)<sup>2</sup></b>	<b>0.00</b>	4.50	
<b>Eigenkapitalquote in %<sup>1</sup></b>	<b>36.4</b>	47.8	
<b>Personalbestand (ohne Temporäre)</b>	<b>4 416</b>	4 591	- 4%

<sup>1</sup> Definition in Alternative Performancekennzahlen auf Seite 43/44

<sup>2</sup> Antrag des Verwaltungsrats auf Seite 103

**Konzernbericht**

---

4	Rieter-Konzern
6	Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre
10	Rieter-Geschäftsmodell
14	Nachhaltigkeit bei Rieter
16	Geschäftsbereich Machines & Systems
17	Geschäftsbereich Components
18	Geschäftsbereich After Sales
19	Finanzkalender
20	Corporate Governance

---

**Vergütungsbericht**

---

38	Vergütungsbericht
42	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

---

**43 Alternative Performancekennzahlen****Finanzbericht (in Englisch)****Konzernrechnung**

---

46	Konzernerfolgsrechnung
46	Konzerngesamtergebnisrechnung
47	Konzernbilanz
48	Veränderung des Konzerneigenkapitals
49	Konzerngeldflussrechnung
50	Anhang zur Konzernrechnung
68	Konzerngesellschaften und assoziierte Unternehmen
90	Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung

---

**Jahresrechnung der Rieter Holding AG**

---

96	Erfolgsrechnung
97	Bilanz
98	Anhang zur Jahresrechnung
103	Antrag des Verwaltungsrats
104	Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung

---

**108 Übersicht 2016 bis 2020**

---

## RIETER-KONZERN

Rieter ist der weltweit führende Anbieter von Systemen für die Kurzstapelfaser-Spinnerei. Das Unternehmen mit Sitz in Winterthur (Schweiz) entwickelt und fertigt Maschinen, Systeme und Technologiekomponenten für die Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen zu Garnen. Rieter ist der einzige Anbieter weltweit, der sowohl die Prozesse für Spinnereivorbereitung als auch sämtliche vier am Markt etablierten Endspinnverfahren abdeckt. Zudem ist Rieter führend im Bereich der Präzisions-spulmaschinen. Rieter ist mit 15 Produktionsstandorten in zehn Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 4 420 Mitarbeitende, davon etwa 21% in der Schweiz.

Rieter ist eine starke Marke mit einer langen Tradition. Seit über 225 Jahren prägt Rieter den industriellen Fortschritt in der Spinnereiindustrie durch hohe Innovationskraft. Produkte und Lösungen werden optimal auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten und zu einem grossen Teil in den Märkten, in denen die Kunden ansässig sind, produziert.

Mit einer weltweiten Vertriebs- und Serviceorganisation sowie einer starken Präsenz in den Kernmärkten China und Indien ist Rieter als Marktführer im globalen Wettbewerb gut aufgestellt.

Zum Nutzen der Aktionäre, Kunden und Mitarbeitenden strebt Rieter die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes an. Dazu will Rieter den Umsatz und die Ertragskraft kontinuierlich steigern, primär aus eigener Kraft, aber auch durch Kooperationen und Akquisitionen.

Das Unternehmen umfasst drei Geschäftsbereiche: Machines & Systems, Components und After Sales.

### UMSATZ Mio. CHF

2020

573.0

2019

760.0

#### Nord- und Südamerika

2020

66.4

2019

105.8

#### Brasilien

São Paulo

#### USA

Spartanburg

- Verkauf/ Agenten
- Service
- Produktion
- Forschung & Entwicklung
- Konzernsitz

**Europa** ● ● ● ● ●

2020 **38.4**  
2019 **41.2**

**Schweiz**  
Winterthur  
Pfäffikon  
Rapperswil  
Wädenswil  
**Belgien**  
Stembert  
**Deutschland**  
Gersthofen  
Ingolstadt  
Süssen

**Frankreich**  
Wintzenheim  
**Italien**  
Galbiate  
**Niederlande**  
Enschede  
**Tschechische Republik**  
Boskovice  
Ústí nad Orlicí

**Türkei** ● ●

2020 **122.0**  
2019 **66.8**

Istanbul

**Afrika** ● ●

2020 **17.8**  
2019 **16.1**

**Asiatische Länder<sup>1</sup>** ● ● ●

2020 **184.8**  
2019 **293.5**

**Taiwan**  
Taipeh  
**Usbekistan**  
Taschkent City

<sup>1</sup> ohne China, Indien und Türkei

**China** ● ● ● ● ●

2020 **92.8**  
2019 **136.7**

Changzhou  
Hongkong  
Zhongshan

**Indien** ● ● ● ● ●

2020 **50.8**  
2019 **99.9**

Wing



**Bernhard Jucker**  
Präsident des Verwaltungsrats

**Dr. Norbert Klapper**  
Chief Executive Officer

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR

**Das Geschäftsjahr 2020 war von der COVID-19-Pandemie gekennzeichnet, die zu einem erheblichen Einbruch der Nachfrage nach neuen Maschinen, aber auch nach Ersatz- und Verschleissteilen führte. Im zweiten und dritten Quartal 2020 standen weltweit viele Spinnereien still, Investitionen wurden gestoppt und Auslieferungen auf Wunsch von Kunden verschoben. Die Auswirkungen auf Umsatz und Profitabilität waren für Rieter erheblich. Das Unternehmen hat schnell reagiert und ein umfassendes Krisenmanagement in Kraft gesetzt. Damit ist es Rieter gelungen, die Mitarbeitenden zu schützen, die Zusagen gegenüber den Kunden einzuhalten, die Liquidität des Unternehmens sicherzustellen und sich die Fähigkeit zu erhalten, von der einsetzenden Markterholung zu profitieren. Die Strategie wurde trotz der Pandemie weiter konsequent umgesetzt. Im vierten Quartal 2020 zog die Nachfrage wieder deutlich an, sodass Rieter optimistisch in das Geschäftsjahr 2021 geht.**

Rieter schloss das Geschäftsjahr 2020 als Folge der COVID-19-Pandemie mit einem Umsatz von 573.0 Mio. CHF ab, was einem Rückgang von 25% gegenüber Vorjahr entspricht (2019: 760.0 Mio. CHF). Aufgrund des niedrigen Umsatzvolumens wurde auf Stufe EBIT ein Verlust von 84.4 Mio. CHF ausgewiesen und auf Stufe Reingewinn belief sich der Verlust auf 89.8 Mio. CHF. Angesichts des Verlustes im Geschäftsjahr 2020 schlägt der Verwaltungsrat den Aktionärinnen und Aktionären vor, auf die Ausschüttung einer Dividende für das Jahr 2020 zu verzichten.

Der Bestellungseingang lag mit 640.2 Mio. CHF im Geschäftsjahr 2020 um 31% unter Vorjahr (2019: 926.1 Mio. CHF). Nach dem deutlichen Nachfrageeinbruch im zweiten Quartal 2020 (45.7 Mio. CHF) erholte sich im dritten Quartal 2020 der Bestellungseingang (174.4 Mio. CHF) und verbesserte sich nochmals im vierten Quartal 2020 (215.1 Mio. CHF).

Das Unternehmen verfügte zum Jahresende 2020 über einen Bestellungsbestand von rund 560 Mio. CHF (31. Dezember 2019: rund 500 Mio. CHF).

#### EBIT, REINGEWINN UND FREE CASHFLOW

Der Verlust auf Stufe EBIT belief sich im Geschäftsjahr 2020 auf 84.4 Mio. CHF, dies entspricht 14.7% vom Umsatz. Auf Stufe Reingewinn wurde ein Verlust von 89.8 Mio. CHF ausgewiesen, das heisst 15.7% bezogen auf den Umsatz. Der Verlust ist eine Konsequenz des niedrigeren Umsatzes von 573.0 Mio. CHF. Über Kurzarbeitsentschädigung, Abbau von Ferien- und Zeitguthaben sowie Gehaltsverzicht konnte Rieter im 2020 rund 12 Mio. CHF an Kosten einsparen, was aber bei Weitem nicht ausreichte, um das fehlende Umsatzvolumen zu kompensieren.

Der Free Cashflow betrug -74.8 Mio. CHF im 2020 (2019: 42.3 Mio. CHF). Die Nettoliquidität reduzierte sich auf 41.3 Mio. CHF (31. Dezember 2019: 162.1 Mio. CHF). Die Eigenkapitalquote lag zum 31. Dezember 2020 bei 36.4% (Vorjahrestichtag: 47.8%).

#### UMSATZ NACH REGIONEN

Mit Ausnahme der Türkei und Afrika waren alle Regionen von der geringen Nachfrage als Folge der COVID-19-Pandemie betroffen. In der Türkei konnte Rieter dank des innovativen Leistungsangebotes von der Investitionsbereitschaft der Kunden profitieren und steigerte den Umsatz im Berichtsjahr um 83% auf 122.0 Mio. CHF. In den Asiatischen Ländern (ohne China, Indien und die Türkei) ging der Umsatz gegenüber Vorjahr um 37% auf 184.8 Mio. CHF zurück, in China um 32% auf 92.8 Mio. CHF, in Indien um 49% auf 50.8 Mio. CHF, in Nord- und Südamerika um 37% auf 66.4 Mio. CHF und in Europa um 7% auf 38.4 Mio. CHF. In Afrika konnte gegenüber Vorjahr ein Zuwachs von 11% auf 17.8 Mio. CHF verzeichnet werden.

#### GESCHÄFTSBEREICHE

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Machines & Systems lag im Jahr 2020 bei 295.8 Mio. CHF, was einem Rückgang gegenüber Vorjahr von 24% entspricht. Aufgrund des niedrigen Volumens und unter Berücksichtigung der Aufwendungen für das laufende Inno-

ventionsprogramm verzeichnete der Geschäftsbereich auf Stufe EBIT einen Verlust von 72.4 Mio. CHF. Der Bestellungseingang lag im Berichtsjahr bei 363.9 Mio. CHF (-35% gegenüber Vorjahr).

Der Geschäftsbereich Components erreichte mit einem Umsatz von 174.3 Mio. CHF (-24% gegenüber Vorjahr) auf Stufe EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen einen Gewinn von 1.4 Mio. CHF. Nach Restrukturierungsaufwendungen betrug das EBIT -5.5 Mio. CHF. Der Bestellungseingang lag mit 169.1 Mio. CHF (-24% gegenüber Vorjahr) knapp unter dem Umsatz.

Der Geschäftsbereich After Sales erzielte einen Umsatz von 102.9 Mio. CHF (-27% gegenüber Vorjahr) und ein positives EBIT von 1.8 Mio. CHF. Der Bestellungseingang lag bei 107.2 Mio. CHF (-24% gegenüber Vorjahr). Über 60% der Spinnereien standen im zweiten Quartal 2020 still, mit entsprechenden Auswirkungen auf den Bedarf an Ersatzteilen.

#### KRISENMANAGEMENT

Bei Ausbruch der COVID-19-Pandemie im ersten Quartal 2020 hat Rieter ein umfassendes Krisenmanagement in Kraft gesetzt.

An allen Rieter-Standorten weltweit wurden Schutzmassnahmen für die Mitarbeitenden umgesetzt, deren Wirksamkeit sich auch in stark von der Pandemie betroffenen Ländern – wie Indien oder der Tschechischen Republik – gezeigt hat.

Rieter hat grosse Anstrengungen unternommen, um Störungen in der Lieferkette zu vermeiden oder zu kompensieren und den Service im Feld sicherzustellen. Damit konnten die zugesagten Auslieferungen nahezu planmässig erfolgen und die Kunden weitgehend reibungslos unterstützt werden.

Zur Sicherstellung der Liquidität des Unternehmens hat Rieter zwischen März und November 2020 zusätzliche Kreditlinien in Höhe von insgesamt rund 130 Mio. CHF in Anspruch genommen. Im September 2020 hat Rieter den im Jahr 2014 ausgegebenen Bond in

Höhe von über 100 Mio. CHF planmässig zurückgeführt und im August 2020 einen neuen Bond in Höhe von 75 Mio. CHF erfolgreich platziert.

Rieter hat unmittelbar nach Ausbruch der Pandemie auf die geringere Auslastung der eigenen Kapazitäten reagiert, die durch den Nachfrageeinbruch ausgelöst wurde. Neben dem Abbau von Ferien- und Zeitgut haben wurde an den Standorten in der Schweiz und in Deutschland Kurzarbeit beantragt und umgesetzt. An den anderen Rieter-Standorten wurden entsprechende Massnahmen im Einklang mit der Gesetzgebung des jeweiligen Landes implementiert. Damit hat sich Rieter die Fähigkeit erhalten, von der einsetzenden Markterholung zu profitieren.

### STRATEGIEUMSETZUNG

Trotz der sehr schwierigen Lage hat Rieter im Geschäftsjahr 2020 weitere Fortschritte bei der Umsetzung der Unternehmensstrategie erreicht: Technologie- und Innovationsführerschaft, Lösungen für die installierte Basis und die ständige Verbesserung der Kostenposition.

Das laufende Innovationsprogramm stand im Zeichen der Markteinführung der neuen Produkte, die an der ITMA in Barcelona im Sommer 2019 vorgestellt wurden. Die Innovationen stiessen trotz der niedrigen Nachfrage weiter auf sehr positive Resonanz bei den Kunden, wie etwa die Umsatzsteigerung in der Türkei um 83%, aber auch die Erholung des Bestelleingangs im vierten Quartal 2020 zeigen. Grössere Bestellungen gingen für die neue Karde C 80 und die neue Kämmaschine E 90 ein. Die für 2021 geplanten Markteinführungen weiterer Innovationen wurden trotz der pandemiebedingten Schwierigkeiten weiter vorbereitet.

Der Rieter CAMPUS ist ein wichtiges Element der Innovationsstrategie von Rieter. Über den Beginn der Bauarbeiten wird in Abhängigkeit von der Geschäftslage entschieden.

Auch das Geschäft mit Lösungen für die installierte Basis auf Rieter-Maschinen, das die Geschäftsberei-

che Components und After Sales vorantreiben, wurde trotz der Nachfrageschwäche aufgrund der COVID-19-Pandemie weiterentwickelt. So wurden die ersten grösseren Aufträge zur Nachrüstung von Rieter-Ringspinnmaschinen mit dem Anspinnroboter ROBOspin sowie den Kompaktierlösungen COMPACTdrum und COMPACTeasy von Kunden platziert.

Die Kostenposition von Rieter konnte ebenfalls weiter verbessert werden. Die im Januar 2020 angekündigten Massnahmen zur Kapazitätsanpassung an den europäischen Standorten, von denen insgesamt 180 Stellen betroffen waren, wurden im Laufe des Jahres 2020 wie geplant umgesetzt.

### DIVIDENDE

Der Verwaltungsrat schlägt den Aktionärinnen und Aktionären aufgrund des Verlustes von 89.8 Mio. CHF auf Stufe Reingewinn im Geschäftsjahr 2020 vor, auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten.

### VERÄNDERUNGEN IN DER KONZERNLEITUNG

Carsten Liske, Leiter des Geschäftsbereichs Machines & Systems und seit 2015 Mitglied der Konzernleitung, ist Ende Februar 2021 aus der Konzernleitung ausgeschieden, um eine neue Aufgabe ausserhalb des Rieter-Konzerns zu übernehmen. Der Verwaltungsrat dankt Carsten Liske für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit sowie seinen grossen Beitrag zur Weiterentwicklung von Rieter und wünscht ihm in beruflicher und persönlicher Hinsicht für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Mit Wirkung zum 1. März 2021 hat der Verwaltungsrat der Rieter Holding AG Roger Albrecht zum Leiter des Geschäftsbereichs Machines & Systems ernannt und gleichzeitig in die Konzernleitung berufen. Roger Albrecht ist 38 Jahre alt und Schweizer Staatsbürger. Er ist Betriebsökonom FH und hat einen Master in Accounting and Finance der Universität St. Gallen. Roger Albrecht war von 2008 bis 2015 für die Hilti-Gruppe in Liechtenstein und Kanada tätig. Im Jahr 2015 übernahm er bei Rieter die Position des Business Group Controllers im Geschäftsbereich Components, von 2017 bis Ende Februar 2021 leitete er als



Geschäftsführer die Spindelfabrik Suessen GmbH in Süssen (Deutschland).

#### VERWALTUNGSRAT UND GENERALVERSAMMLUNG

An der 129. ordentlichen Generalversammlung vom 16. April 2020 haben die Aktionärinnen und Aktionäre allen Anträgen des Verwaltungsrats zugestimmt. Der Verwaltungsratspräsident Bernhard Jucker und die Verwaltungsratsmitglieder This E. Schneider, Michael Pieper, Hans-Peter Schwald, Peter Spuhler, Roger Baillod, Carl Illi und Luc Tack wurden für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bestätigt. Die zur Wahl stehenden Mitglieder des Vergütungsausschusses – This E. Schneider, Hans-Peter Schwald und Bernhard Jucker – wurden ebenfalls für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt.

#### AUSBLICK

Rieter geht für 2021 von einer Fortsetzung der Markterholung aus, die im zweiten Halbjahr 2020 eingesetzt hat. Das Unternehmen rechnet für das erste Halbjahr 2021 mit einem Bestellungseingang über dem vorherigen Halbjahr (zweites Halbjahr 2020: 389.5 Mio. CHF). Dank der verbesserten Auslastung plant Rieter im ersten Halbjahr 2021 nur noch in wenigen Bereichen Kurzarbeit. Allerdings erwartet Rieter, wie bereits kommuniziert, für das erste Halbjahr 2021 einen Umsatz unterhalb der Gewinnschwelle. In Verbindung mit dem hohen Bestellungsbestand per Jahresanfang 2021 rechnet Rieter für das Gesamtjahr 2021 mit einem operativen Gewinn.

#### DANK

Im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung danken wir allen Rieter-Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz unter den sehr schwierigen Bedingungen in dem von COVID-19 geprägten Geschäftsjahr 2020. Wir danken den Mitarbeitenden, die in Pandemiezeiten Geschäftsreisen realisiert und im Feld bei den Kunden gearbeitet haben, sowie für den Gehaltsverzicht zugunsten des Unternehmens. Das ist nicht selbstverständlich. Für ihre Loyalität gegenüber dem Rieter-Konzern gebührt unseren Kunden, Zulieferern und allen Geschäftspartnern, die ihrerseits wegen der Pandemie grosse Herausforderungen zu meistern haben, ein ganz besonderes Dankeschön. Den Rieter-Aktionären danken wir sehr herzlich für ihr Vertrauen und hoffen, sie im Jahr 2022 zur Generalversammlung wieder persönlich begrüßen zu können.

Winterthur, 8. März 2021



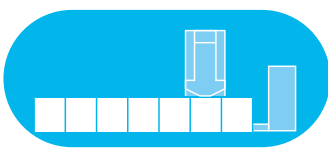
Bernhard Jucker  
Präsident des  
Verwaltungsrats



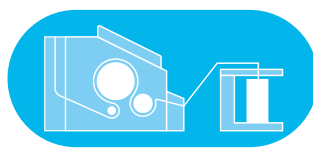
Dr. Norbert Klapper  
Chief Executive Officer

## RIETER-GESCHÄFTSMODELL

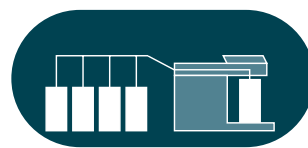
### KOMPAKTSPINNSYSTEM (BEISPIEL)



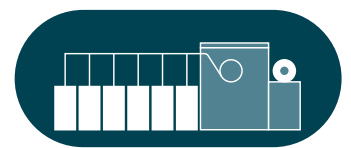
Putzerei/Öffnerie



Karde



Strecke



Kämmereivorbereitung

Rieter deckt mit seinen Spinnssystemen alle vier am Markt etablierten Endspinnverfahren ab.

**Weltweit werden jährlich etwa 94 Mio. Tonnen Fasern verarbeitet, zum Beispiel zu Bekleidung, technischen Textilien oder Heimtextilien. Der Faserverbrauch wächst mit der Weltbevölkerung und dem verfügbaren Einkommen, im Durchschnitt zwischen zwei und drei Prozent pro Jahr.**

#### GARNERZEUGUNG

Der Prozess von der Faser zur Textilie beginnt mit der Faserproduktion. Aus den Fasern, beispielsweise aus Baumwolle, Leinen, Polyester oder Viskose, wird ein Garn erzeugt. Aus dem Garn wird dann über verschiedene Bearbeitungsschritte wie Weben, Stricken, Färben oder Ausrüsten eine Textilie produziert.

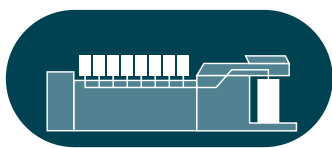
Garn wird auf zwei grundsätzlich unterschiedliche Arten hergestellt. Einerseits geschieht dies durch das Verspinnen von Stapelfasern. Dies sind Fasern mit einer Länge von 23 bis 60 mm (Kurzstapelfasern) bzw. über 60 mm (Langstapelfasern), andererseits durch die Verarbeitung von sogenannten Filamenten, aus denen ein Endlosgarn erzeugt wird. Die aus Filamenten entstehenden Garne haben andere Eigenschaften als die aus Stapelfasern produzierten. In der Bekleidungsindustrie überwiegt das aus Stapelfasern erzeugte Garn, denn es bietet einen angenehmen Tragekomfort.

Auf jede der beiden Garnerzeugungsarten entfallen etwa 50 Prozent des Weltfaserverbrauchs.

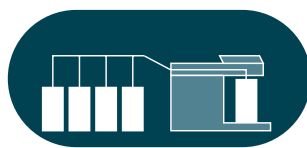
Rieter beschäftigt sich hauptsächlich mit der Garnerzeugung aus Stapelfasern. Die wichtigsten davon sind Baumwolle (etwa 22 Mio. Tonnen pro Jahr), Polyester (etwa 17 Mio. Tonnen pro Jahr) und Viskose (etwa 5 Mio. Tonnen pro Jahr).

Der Prozess zur Erzeugung eines Garns aus Stapelfasern besteht aus drei Abschnitten, der Faservorbereitung, der Spinnereivorbereitung und dem Endspinnen.

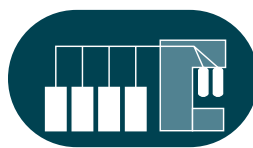
Im Rahmen der Faservorbereitung werden die Fasern, die in Ballen angeliefert werden, vereinzelt, soweit erforderlich gereinigt und ausgerichtet. Dies erfolgt in den Prozessstufen Putzerei/Öffnerie und Karde. In der Spinnereivorbereitung erfolgen die Homogenisierung und das Verstrecken des Faserbandes. Die dazu notwendige Maschine ist die sogenannte Strecke. Bei der Verarbeitung von Baumwolle spielt zudem die Kämmerei eine Rolle: Hier werden Kurzfasern ausgekämmt, um ein höherwertiges Garn zu erzeugen. Am Ende der Spinnereivorbereitung ist ein gleichmäßiges Band bzw. Vorgarn entstanden.



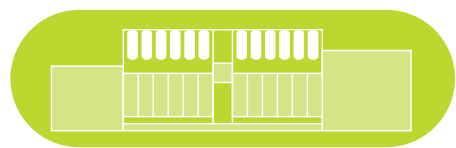
Kämmmaschine



Strecke



Flyer



Kompaktspinnmaschine

### SPINNVERFAHREN

Im Rahmen des Endspinnens wird der Faserverband weiter verstreckt (bis auf rund 40 Fasern im Querschnitt bei sehr feinen Garnen) und durch Drehung zu einem Garn versponnen. Die Drehung erfolgt entweder durch eine rotierende Spindel (Ringspinnen, Kompaktspinnen), durch Rotation eines Rotors (Rotorspinnen) oder durch einen Luftstrom (Luftspinnen). Das Kompaktspinnen ist eine Variante des Ringspinnens, mit dem mittels einer Zusatzeinrichtung eine bessere Fasereinbindung und damit ein Garn mit einer höheren Dichte erreicht wird.

Nach dem Verspinnen werden Fehlerstellen aus dem Garn entfernt. Anschliessend wird das Garn aufgespult, um es für die nachfolgenden Prozessschritte in der textilen Produktionskette zweckmässig vorzulegen.

### MESSGRÖSSEN FÜR KAPAZITÄT

Die Produktionskapazität für die Erzeugung von Garn aus Stapelfasern wird in Spindeläquivalenten gemessen. Als Basis dient die Produktionskapazität einer Ringspindel. Die Spinnposition einer Rotorspinnmaschine entspricht der Produktivität von fünf bis sechs Ringspindeln, die Spinnposition einer Luftspinnmaschine der von 20 Ringspindeln.

Insgesamt sind weltweit mehr als 250 Mio. Spindeläquivalente zur Garnproduktion aus den rund 50 Mio. Tonnen Stapelfasern im Einsatz, davon rund 100 Mio. in China, 55 Mio. in Indien, 70 Mio. in den Asiatischen Ländern (ohne China, Indien und Türkei) und 12 Mio. in der Türkei. Pro Jahr werden im Durchschnitt weltweit zwischen 11 und 13 Mio. Spindeläquivalente neu installiert. Im Jahr 2020 hat Rieter 850 000 Spindeläquivalente ausgeliefert (2019: 1.32 Mio.). Darüber hinaus benötigen Spinnereien Verschleiss- und Ersatzteile für den laufenden Betrieb.

## MARKTVOLUMEN



### MARKT

Der für Rieter relevante Weltmarkt für Stapelfasermaschinen hat ein jährliches Volumen von 3 200 bis 4 000 Mio. CHF. Rieter ist mit einem Marktanteil von rund 30 Prozent Marktführer.

### GESCHÄFT MIT NEUMASCHINEN, VERSCHLEISS- UND ERSATZTEILEN

Das Geschäft mit Neumaschinen ist zyklisch. Die Investitionsneigung in der Spinnereiindustrie wird im Wesentlichen beeinflusst durch Erwartungen hinsichtlich Faserverbrauch und Margen, die sich mit dem Verkauf von Garnen erzielen lassen. Der Faserverbrauch ist konjunkturabhängig, die Garnmargen hängen zusammen mit der Entwicklung der Rohstoffpreise, mit der Kapazitätsauslastung und den Produktionskosten der Spinnereien, mit den Währungskursen und Regierungsprogrammen.

Das Geschäft mit Verschleiss- und Ersatzteilen ist wesentlich weniger zyklisch. Das Basisgeschäft wird getrieben von der Auslastung der Spinnereien – laufende Spinnereien benötigen Verschleiss- und Ersatzteile. Projektgeschäfte wie der Umbau oder die Modernisierung ganzer Spinnereien unterliegen dem oben beschriebenen Investitionszyklus.

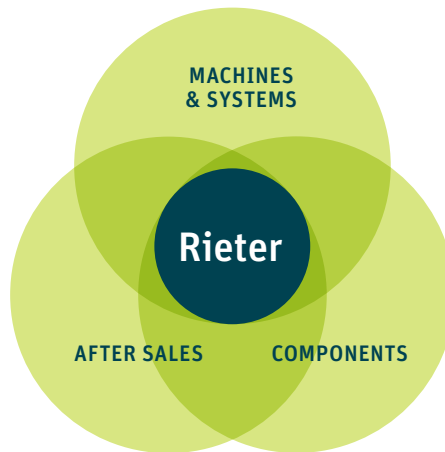
### PRODUKT- UND SERVICEANGEBOT

Rieter plant Spinnereien, entwickelt, produziert und liefert die Maschinen sowohl für Faservorbereitung, Spinnereivorbereitung und Endspinnen und betreut die installierten Maschinen über ihren Lebenszyklus.

Rieter ist weltweit mit all seinen Marken als Premiumanbieter etabliert. Die innovativen Produkte und Dienstleistungen von Rieter ermöglichen dem Spinnereiuunternehmer eine höhere Wettbewerbsfähigkeit. Erfolgsfaktoren sind entweder niedrige Garnherstellkosten, die über Einsparungen bei Rohmaterial, Energie, Arbeitsstunden und Abschreibungen erreicht werden, oder spezielle Garne, mit denen sich höhere Preise erzielen lassen.

Auch die Professionalität und Verfügbarkeit des Services ist ein entscheidender Aspekt, wenn Kunden sich für den Kauf von Rieter-Lösungen entscheiden.

## GESCHÄFTSBEREICHE



### Etablierter Premiumanbieter mit innovativen Produkten und Dienstleistungen

#### DREI GESCHÄFTSBEREICHE

Der Geschäftsbereich Machines & Systems entwickelt, produziert und vertreibt Neuanlagen als Spinnereisysteme oder als Einzelmaschinen. Putzereien und Karden werden für die Faservorbereitung, Strecken, Kämmaschinen und Flyer für die Spinnereivorbereitung, Ring-, Kompakt-, Rotor- und Luftspinnmaschinen für das Endspinnen eingesetzt. Das Angebot wird ergänzt durch Planungsleistungen und Automatisierungslösungen sowie ESSENTIAL, die Rieter Digital Spinning Suite, als digitale Plattform für die gesamte Spinnerei.

Der Geschäftsbereich Components entwickelt, produziert und vertreibt Technologiekomponenten und Präzisionsspulmaschinen für den Einsatz in der textilen Wertschöpfungskette. Technologiekomponenten kommen mit den Fasern in Berührung und beeinflussen die Garneigenschaften; sie werden in Neumaschinen eingesetzt und müssen im Betrieb regelmässig ersetzt werden. Präzisionsspulmaschinen kommen in der Garnweiterverarbeitung zum Einsatz, etwa im Färbeprozess.

Der Geschäftsbereich After Sales entwickelt, produziert und vertreibt Ersatzteile für Rieter-Maschinen sowie Upgrades, Conversions und Retrofits. After Sales verkauft auch Technologieteile, die nicht im Angebotsspektrum des Geschäftsbereichs Components enthalten sind. Zudem bietet After Sales Dienstleistungen an, mit denen die Rieter-Kunden die Effizienz und Effektivität ihrer Spinnereien verbessern.

(Quellen: PCI, ITMF, Schätzung Rieter)

## AUF NACHHALTIGKEIT FOKUSSIERT

Rieter bekennt sich seit Jahren zu sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit. Sie ist integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Die Fridays-for-Future-Bewegung hat die öffentliche Diskussion um das Thema intensiviert. Für Rieter hat Nachhaltigkeit zwei Dimensionen: Zum einen geht es um den Beitrag, den Rieter zur nachhaltigen Textilproduktion leistet. Hier stehen Energieverbrauch und Rohmaterial im Spinnprozess im Vordergrund. Auch die Digitalisierung der Spinnerei leistet hierzu einen Beitrag. Zum andern geht es um die Verbesserung der ökologischen Eckdaten bei Rieter selbst. In beiden Dimensionen hat Rieter in den vergangenen Jahren deutliche Fortschritte gemacht.

### ENERGIEEFFIZIENZ IN DER GARNPRODUKTION

Als Teil der textilen Wertschöpfungskette ist auch die Produktion von Garnen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zu optimieren. Die Garnproduktion verursacht etwa 11% der Treibhausgas-Emissionen in der Textilproduktion.\* Die Minimierung des Energiebedarfs pro kg Garn ist ein wichtiges Entwicklungsziel von Rieter. Die neueste Generation der Rieter-Rotorspinnmaschine verdeutlicht dies: Der Einsatz dieser Maschinen verringert den Energiebedarf pro kg Garn um 20% gegenüber dem Vorgängermodell. Bei einer Produktion von 100 000 Tonnen Garn pro Jahr führt dies unter der Annahme von Erdgas als Energieträger zu einer Reduktion der Treibhausgas-Emissionen von 5 256 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten gegenüber dem Vorgängermodell. Das entspricht etwa dem jährlichen Ausstoss an CO<sub>2</sub> von mehr als 1 000 Menschen.

\* MISTRA – The Swedish Foundation for Strategic Environmental Research



Die Erwartung der Verbraucher an hochwertige Textilien aus recyceltem Material steigt. Rieter verfügt über das dafür benötigte Produktions-Know-how.





Die Solaranlage von Rieter India liefert 25% des jährlich benötigten Stromverbrauchs und reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoss um 2 500 Tonnen/Jahr.

#### OPTIMALER ROHMATERIALEINSATZ IN DER GARNPRODUKTION

Ein weiterer wichtiger Aspekt in Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit der Garnerzeugung ist der Rohmaterialereinsatz. Und zwar einerseits über die Rohmaterialausbeute des Spinnprozesses, also den Anteil an eingesetzten Fasern, der zu Garn verarbeitet wird. Rieter-Systeme bieten diesbezüglich erhebliche Vorteile. Und andererseits über den Einsatz von recycelten Fasern für die Garnproduktion.

#### VERARBEITUNG VON RECYCELTEM MATERIAL

Heute wird nur 1% der weltweit abgesetzten Bekleidung recycelt, 73% landen auf der Mülldeponie. Hinzu kommt, dass recycelte Kleidung in erster Linie in Produkten von geringerem Wert wie etwa Reinigungstüchern wiederverwendet wird. Dem steht eine steigende Erwartung der Verbraucher an hochwertige Textilien aus recyceltem Material gegenüber. Eine der Herausforderungen in der Verarbeitung von recycelten Fasern ist der hohe Kurzfasernanteil, der durch den Recyclingprozess entsteht. Die Ergebnisse einer aktuellen Rieter-Studie zeigen, dass es möglich ist, auf Rieter-Maschinen nicht nur Rotor-, sondern auch Ringgarne mit einem Anteil von bis zu 75% wiederaufbereiteter Fasern aus Altkleidern zu spinnen. Die Garne erzielen trotz des hohen Kurzfasernanteils eine aus-

reichend hohe Qualität, um sie im Web- und Strickprozess zu verarbeiten und hochwertige Produkte daraus herzustellen.

#### DER BEITRAG DER DIGITALISIERUNG ZUR NACHHALTIGEN GARNPRODUKTION

ESSENTIAL, die Rieter Digital Spinning Suite, misst bereits in vielen Spinnereien rund um den Globus Energieverbrauch, Qualitätsdaten und Produktionskennzahlen entlang der ganzen Prozesskette. Durch die permanente Überwachung und das Setzen von Benchmarks werden Ineffizienzen schnell sichtbar und lassen sich rasch beheben. So kann ein zu hoher Ressourcenbedarf erkannt und beseitigt werden.

#### NACHHALTIGKEIT BEI RIETER

Im Jahr 2019 konnte Rieter den Gesamtenergieverbrauch um mehr als 5 000 MWh reduzieren. Die Treibhausgas-Emissionen gingen um 15% zurück. Die Abfall- und Recyclingmengen ließen sich um 2 562 Tonnen senken. Hier wirkt sich die im Vergleich zu den Vorjahren niedrigere Produktionsleistung aus, aber auch die Initiativen, die in den letzten Jahren umgesetzt wurden. Die verbesserten Werte sind das Ergebnis der Unternehmensinitiativen in den letzten Jahren. So nutzt Rieter an den Standorten Winterthur (Schweiz) und Wing (Indien) Strom aus Photovoltaikanlagen, um damit einen guten Anteil der jährlich benötigten elektrischen Energie abzudecken. Zudem fördert das Unternehmen in Winterthur die Nutzung von Elektromobilität: Am Standort stehen zehn neu installierte Ladestationen für Elektrofahrzeuge zur Verfügung.

Rieter hat das Ziel, in den nächsten Jahren die fossilen Energieträger in den eigenen Werken deutlich zu reduzieren.

Einmal jährlich informiert Rieter in den «Sozialen, ökologischen und ökonomischen Eckdaten» über die Nachhaltigkeit im Unternehmen, die alle wichtigen Themenbereiche in diesem Zusammenhang adressieren:  
[www.rieter.com/de/unternehmen/nachhaltigkeit](http://www.rieter.com/de/unternehmen/nachhaltigkeit)

Die «Sozialen, ökologischen und ökonomischen Eckdaten 2020» werden im Juli 2021 publiziert.

## GESCHÄFTSBEREICH MACHINES & SYSTEMS

**Im Berichtsjahr 2020 verzeichnete der Geschäftsbereich Machines & Systems einen aufgrund der Marktlage deutlich niedrigeren Bestellungseingang und Umsatz als im Vorjahr, was vor allem auf den Nachfrageeinbruch im zweiten Quartal 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie zurückzuführen ist. Die aussergewöhnliche Marktlage führte auch zu einem deutlichen Umsatzrückgang. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) fiel dementsprechend negativ aus.**

Machines & Systems erzielte mit 363.9 Mio. CHF einen um 35% niedrigeren Bestellungseingang gegenüber dem Vorjahr (2019: 562.8 Mio. CHF). Der Umsatz beim Neumaschinengeschäft lag mit 295.8 Mio. CHF um 24% unter Vorjahr (2019: 389.0 Mio. CHF). Machines & Systems verzeichnete ein EBIT von -72.4 Mio. CHF bzw. -24.5% des Umsatzes (2019: -50.8 Mio. CHF bzw. -13.1%). Das laufende Innovationsprogramm wurde fortgesetzt, und die Produktionskapazitäten wurden auf Vorkrisenniveau gehalten, um vom Aufschwung nach der Pandemie profitieren zu können. Der Personalbestand verringerte sich im Wesentlichen aufgrund

der im Januar 2020 angekündigten Restrukturierung in Winterthur um 3% von 2 119 auf 2 060 per 31. Dezember 2020.

### KARDE C 80 UND KÄMMMASCHINE E 90 MIT GROSSER NACHFRAGE

Beide Maschinen wurden an der ITMA 2019 in Barcelona vorgestellt und stiessen trotz der niedrigen Nachfrage auf sehr positive Resonanz am Markt. Die Karde C 80 zeichnet sich durch eine unerreichte Produktivität bei bester Reinigungsleistung und Qualität des Kardenbandes aus. Mit der Kämmmaschine E 90 konnte die Produktivität in der Kämmerei ebenfalls gesteigert werden. Zusätzlich wurden der Auskämbereich und die Bandqualität weiter verbessert. Beide Maschinen überzeugen auch durch eine schonende Faserbehandlung und einen niedrigen Energieverbrauch.



Die Kämmmaschine E 90 sorgt für höchste Produktivität und produziert beste Bandqualität.



## GESCHÄFTSBEREICH COMPONENTS

**Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie verzeichnete auch der Geschäftsbereich Components gegenüber dem Vorjahr einen niedrigeren Bestellungseingang und Umsatz mit Dritten. Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Restrukturierungsaufwendungen fiel trotz des Umsatzrückgangs positiv aus.**

Beim Geschäftsbereich Components mit seinen Geschäftseinheiten Bräcker, Graf, Novibra, SSM und Suessen sank der Bestellungseingang mit Dritten im Berichtsjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 24% auf 169.1 Mio. CHF (2019: 222.0 Mio. CHF). Auch beim Umsatz mit Dritten verzeichnete Components einen Rückgang um 24% auf 174.3 Mio. CHF, beim Segmentumsatz um 19% auf 229.6 Mio. CHF (2019: 230.2 Mio. CHF bzw. 282.8 Mio. CHF). Components erzielte mit -5.5 Mio. CHF ein negatives EBIT und eine Marge von -2.4% des Segmentumsatzes (2019: 10.7 Mio. CHF bzw. 3.8%). Das EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen fiel mit 1.4 Mio. CHF positiv aus. Der Personalbestand verringerte sich aufgrund der im Januar 2020 kommunizierten Restrukturierungen um 8% von 1 487 auf 1 374 per 31. Dezember 2020.

Der Geschäftsbereich Components hat das laufende Innovationsprogramm weiter umgesetzt und die Produktionskapazitäten auf Vorkrisenniveau gehalten.

### GANZ EINFACH DANK COMPACTEASY

Der Geschäftsbereich Components deckt ein breites Spektrum an Komponenten für die Garnherstellung ab. Dazu gehört die Kompaktiereinheit COMPACTeasy – die neue mechanische Kompaktierlösung für alle Standardanwendungen, die aus den gängigen Rohmaterialien Baumwolle, Chemiefasern und deren Mischungen Garne mit exzellenten Eigenschaften erzeugt. Dies basiert auf der intensiven, doppelten Kompaktierung im y-Kanal. Trotzdem wird für diesen Prozess keine zusätzliche Energie benötigt. Die Changierunterstützung verlängert die Lebensdauer der Komponenten, was den Wartungsaufwand reduziert, und garantiert eine gleichbleibende Garnqualität von Spindel zu Spindel.

Das Produkt wurde an der ITMA 2019 in Barcelona vorgestellt und danach erfolgreich am Markt eingeführt.



Die neue mechanische Kompaktierlösung aus dem Hause Suessen: COMPACTeasy

## GESCHÄFTSBEREICH AFTER SALES

**Einen deutlichen Rückgang bei Bestellungseingang und Umsatz gegenüber dem Vorjahr hat auch der Geschäftsbereich After Sales zu verzeichnen. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) fiel trotz des deutlich tieferen Umsatzes positiv aus.**

Mit einem Bestellungseingang von 107.2 Mio. CHF registrierte der Geschäftsbereich After Sales gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 24% (2019: 141.3 Mio. CHF). Beim Umsatz verzeichnete der Geschäftsbereich gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 27% auf 102.9 Mio. CHF (2019: 140.8 Mio. CHF). Trotz des deutlich tieferen Umsatzes erzielte After Sales mit 1.8 Mio. CHF bzw. 1.7% des Umsatzes ein positives EBIT (2019: 23.2 Mio. CHF bzw. 16.5%). Der Personalbestand verringerte sich um 3% von 678 auf 658 per 31. Dezember 2020.

### ROBOSPIN FÜR DIE INSTALLIERTE BASIS

Die Ring- und die Kompaktspinntechnologie sind nach wie vor die dominierenden Endspinnverfahren. Der Anspinnroboter ROBOspin, der auf der ITMA 2019 in Barcelona vorgestellt wurde, macht die beiden Spinnmaschinen nochmals deutlich attraktiver, denn er behebt Fadenbrüche automatisch und ist rund um die

Uhr sowie ohne Effizienzverlust im Einsatz. ROBOspin automatisiert eine sehr unattraktive Arbeit, für die sich in vielen Märkten nur schwer Personal finden lässt: das Anspinnen bei Ring- und Kompaktspinnmaschinen. Die Spinnereien profitieren dadurch von einer erhöhten Maschinenverfügbarkeit, einer höheren Produktivität und einer Entlastung auf der Personalseite, die zu einer Senkung der Personalkosten führt. Die Qualität der Garnansetzer ist konstant, Verschmutzungen oder Beschädigungen des Kopses gehören der Vergangenheit an. So können Produktivität und Kosten in bestehenden Rieter-Spinnereien durch die Nachrüstung mit ROBOspin deutlich optimiert werden.



Der Anspinnroboter ROBOspin erhöht die Produktivität und reduziert die Personalkosten.

## FINANZKALENDER

Generalversammlung 2021	15. April 2021
Halbjahresbericht 2021	15. Juli 2021
Publikation Umsätze 2021	26. Januar 2022
Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren	18. Februar 2022
Bilanzmedienkonferenz 2022	9. März 2022
Generalversammlung 2022	7. April 2022

## CORPORATE GOVERNANCE

Als Unternehmen mit internationaler Ausrichtung, das der Schaffung langfristiger Werte verpflichtet ist, pflegt der Rieter-Konzern einen hohen Standard in der Unternehmensführung und seinen Anspruchsgruppen gegenüber eine offene Informationspolitik. Eine transparente Berichterstattung bildet die Grundlage für Vertrauen.

Die Statuten der Rieter Holding AG und das Organisationsreglement von Rieter sind die Grundlagen des Inhalts des Kapitels Konzernstruktur und Aktionariat. Die Berichterstattung folgt der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange (Schweizer Börse) und den dazugehörigen Kommentaren. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf den 31. Dezember 2020. Auf der Rieter-Website werden die Informationen laufend aktualisiert unter:  
<https://www.rieter.com/de/investor-relations/>.

Bei einigen Angaben finden sich Verweise auf den Finanzteil dieses Geschäftsberichts. Der Vergütungsbericht ist ab Seite 38 des Geschäftsberichts zu finden.

### 1 KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

#### Konzernstruktur

Die Rieter Holding AG ist eine Gesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Winterthur und hält als Holding-Gesellschaft direkt oder indirekt alle Gesellschaften, die zum Rieter-Konzern gehören. Zum Rieter-Konzern zählten per 31. Dezember 2020 weltweit rund 40 Gesellschaften. Eine Übersicht über die Gesellschaften im Konsolidierungskreis der Rieter Holding AG befindet sich auf Seite 68. Die Führungsorganisation des Rieter-Konzerns ist unabhängig von der juristischen Struktur des Konzerns und der einzelnen Gesellschaften.

#### Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2020 war Rieter bekannt, dass folgende Aktionäre mit mehr als drei Prozent aller Stimmrechte am Unternehmen beteiligt sind:

- PCS Holding AG, Frauenfeld, Schweiz, mit 22.07%
- Artemis Beteiligungen I AG, Franke Artemis Holding AG und Artemis Holding AG, Hergiswil, Schweiz, mit 11.52%
- Credit Suisse Funds AG, Zürich, Schweiz, mit 4.98%
- Rieter Holding AG, Winterthur, Schweiz, mit 3.01%

Details zu diesen Beteiligungen siehe Seite 102.

Alle Meldungen von Aktionären, die mit mehr als drei Prozent aller Stimmrechte am Unternehmen beteiligt sind, wurden der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange AG gemeldet und über deren elektronische Veröffentlichungsplattform publiziert:  
<https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html>.

#### Kreuzbeteiligungen

Es gibt keine Kreuzbeteiligungen, bei denen die kapital- oder stimmenmässigen Beteiligungen einen Grenzwert von drei Prozent überschreiten.

## 2 KAPITALSTRUKTUR

### Aktienkapital

Per 31. Dezember 2020 betrug das Aktienkapital der Rieter Holding AG 23 361 815 CHF. Es ist eingeteilt in 4 672 363 voll einbezahlte Namenaktien im Nennwert von je 5.00 CHF. Die Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valoren-Nummer 367144; ISIN CH0003671440; Investdata RIEN). Per 31. Dezember 2020 betrug die Börsenkapitalisierung von Rieter 431.9 Mio. CHF. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung.

### Bedingtes und genehmigtes Kapital

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 16. April 2022 das Aktienkapital im Maximalbetrag von 2 500 000 CHF durch Ausgabe von höchstens 500 000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je 5.00 CHF zu erhöhen. Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Zeichnungen und Erwerb der neuen Aktien unterliegen den Beschränkungen von §4 der Statuten.

Der Verwaltungsrat legt den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, den Zeitpunkt der Ausgabe, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest. Dabei kann der Verwaltungsrat neue Aktien mittels Festübernahme durch eine Bank oder einen Dritten und anschliessenden Angebots an die bisherigen Aktionäre ausgeben. Der Verwaltungsrat ist sodann ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu beschränken oder auszuschliessen. Nicht ausgeübte Bezugsrechte kann der Verwaltungsrat verfallen lassen, er kann diese bzw. Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden.

Der Verwaltungsrat ist ferner ermächtigt, das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben und Dritten zuzuweisen, im Falle der Verwendung

- a) für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder für die Finanzierung oder Refinanzierung solcher Transaktionen oder die Finanzierung von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft oder
- b) zum Zwecke der Erweiterung des Aktionärskreises in bestimmten Finanz- oder Investorenmärkten, zur Beteiligung von strategischen Partnern oder im Zusammenhang mit der Kotierung der Aktien an inländischen oder an ausländischen Börsen.

Die Rieter Holding AG verfügte per 31. Dezember 2020 über kein bedingtes Kapital.

### Wandelanleihen und Optionen

Die Rieter Holding AG hat keine Wandelanleihen und keine Aktio-närsoptionen ausstehend.

### Partizipations- und Genussscheine

Die Rieter Holding AG hat weder Partizipations- noch Genuss-scheine ausgegeben.

## VERWALTUNGSRAT



**Michael Pieper**  
Mitglied des Verwaltungsrats

**Peter Spuhler**  
Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Strategieausschusses

**Bernhard Jucker**  
Verwaltungsratspräsident

Vorsitzender des Strategie-  
ausschusses, Mitglied des  
Vergütungsausschusses sowie  
des Personalausschusses

**This E. Schneider**  
Vizepräsident  
des Verwaltungsrats

Vorsitzender des Vergütungs-  
ausschusses sowie des Personal-  
ausschusses





**Hans-Peter Schwald**  
Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Revisionsausschusses,  
des Vergütungsausschusses  
sowie des Personalausschusses

**Roger Baillod**  
Mitglied des Verwaltungsrats

Vorsitzender des Revisions-  
ausschusses

**Carl Illi**  
Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Revisionsausschusses  
sowie des Strategieausschusses

**Luc Tack**  
Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Strategieausschusses

## VERWALTUNGSRAT

### Michael Pieper (1946)

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer Staatsangehöriger

### Erstwahl in den Verwaltungsrat

Verwaltungsrat seit 2009

### Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang

Lic. oec. HSG; Inhaber und Konzern-  
leitungsvorsitzender der Artemis  
Group (ehemals Franke Group),  
Aarburg.

### Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Mitglied des Verwaltungsrats  
der Bergos Berenberg AG, Zürich;  
Forbo Holding AG, Baar; Arbonia AG,  
Arbon; Autoneum Holding AG,  
Winterthur; Franke Holding AG, Aar-  
burg; Reppisch-Werke AG, Dietikon;  
diverse Artemis- und Franke-Tochter-  
gesellschaften.

### Mitglied in Ausschüssen

Keine.

### Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

### Peter Spuhler (1959)

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer Staatsangehöriger

### Erstwahl in den Verwaltungsrat

Verwaltungsrat seit 2009

### Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang

Eigentümer der Stadler Rail AG,  
Bussnang, bis zum IPO im April  
2019; grösster Aktionär seit IPO;  
Group CEO a.i. seit Mai 2020.

### Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Verwaltungsratspräsident der  
Stadler Rail AG, Bussnang (sowie bei  
verschiedenen Gesellschaften der  
Stadler Rail Group), der PCS Holding  
AG, Frauenfeld, der Aebi Schmidt  
Holding AG, Frauenfeld; Vize-  
präsident der ZSC Lions AG, Zürich,  
der DSH Holding AG, Weiningen;  
Mitglied des Verwaltungsrats der  
Allreal Holding AG, Zug, der Auto-  
neum Holding AG, Winterthur, der  
Evonik Industries AG, Essen, der  
Robert Bosch GmbH, Stuttgart, der  
European Loc Pool AG, Frauenfeld;  
Mitglied des Vorstandsausschusses  
der Swissmem, Zürich; Mitglied des  
Geschäftsausschusses der  
LITRA, Bern; Mitglied des Stiftung-  
rats der Tele D, Diessenhofen; vom  
1.10.1999 bis 31.12.2012 Mitglied  
des eidgenössischen Parlaments  
(Nationalrat).

### Mitglied in Ausschüssen

Mitglied des Strategieausschusses.

### Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

### Bernhard Jucker (1954)

Verwaltungsratspräsident

Schweizer Staatsangehöriger

### Erstwahl in den Verwaltungsrat

Verwaltungsrat seit 2016;  
Präsident seit 2017

### Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang

Dipl. El. Ing. ETH; Mitglied der  
Konzernleitung ABB Ltd. von  
2006 bis Juni 2017; von 2006 bis  
2015 Leiter der globalen Division  
Energietechnik Produkte ABB Ltd.,  
von 2016 bis Juni 2017 Leiter der  
Region Europa ABB Ltd.

### Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Aufsichtsratsvorsitzender von  
ABB Deutschland.

### Mitglied in Ausschüssen

Vorsitzender des Strategie-  
ausschusses, Mitglied des  
Vergütungsausschusses sowie  
des Personalausschusses.

### Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

### This E. Schneider (1952)

Vizepräsident

Schweizer Staatsangehöriger

### Erstwahl in den Verwaltungsrat

Verwaltungsrat seit 2009;  
Vizepräsident seit 2009

### Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang

Lic. oec. HSG; seit April 2014  
Exekutiver Verwaltungsratspräsident  
der Forbo-Gruppe; von 2004  
bis März 2014 Delegierter des Ver-  
waltungsrats und CEO der Forbo-  
Gruppe; von 1997 bis 2002  
Delegierter des Verwaltungsrats und  
CEO der Selecta-Gruppe; von 1994  
bis 1997 Mitglied der Konzern-  
leitung von Valora, verantwortlich  
für den Konzernbereich Betriebs-  
verpflegung; von 1991 bis 1993  
Direktionspräsident und CEO des  
börsenkotierten Unternehmens  
SAFAA, Paris, Frankreich.

### Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Mitglied des Verwaltungsrats der  
Autoneum Holding AG, Winterthur.

### Mitglied in Ausschüssen

Vorsitzender des Vergütungs-  
ausschusses sowie des Personal-  
ausschusses.

### Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.



**Hans-Peter Schwald  
(1959)**

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer Staatsangehöriger

**Erstwahl in den Verwaltungsrat**

Verwaltungsrat seit 2009

**Ausbildung, berufliche  
Erfahrungen und Werdegang**

Lic. iur. HSG, Rechtsanwalt;  
Senior Partner der Anwaltskanzlei  
BianchiSchwald LLC, Bern, Genf,  
Lausanne und Zürich.

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle  
Interessensverbindungen**

Präsident des Verwaltungsrats der  
Autoneum Holding AG, Winterthur;  
Vizepräsident des Verwaltungsrats  
der Stadler Rail AG, Bussnang;  
Präsident des Verwaltungsrats der  
VAMED Management und Service  
Schweiz AG sowie der VAMED Health  
Project Schweiz AG, Zihlschlacht,  
und Präsident der Schweizer VAMED  
Rehakliniken; Präsident AVIA  
Vereinigung unabhängiger Schweizer  
Importeure und Anbieter von  
Energieprodukten, Genossenschaft,  
Zürich; Mitglied des Verwaltungsrats  
weiterer Schweizer Aktien-  
gesellschaften.

**Mitglied in Ausschüssen**

Mitglied des Revisionsausschusses,  
des Vergütungsausschusses  
sowie des Personalausschusses.

**Exekutiv/Nichtexekutiv**

Nichtexekutiv.

**Roger Baillod  
(1958)**

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer Staatsangehöriger

**Erstwahl in den Verwaltungsrat**

Verwaltungsrat seit 2016

**Ausbildung, berufliche  
Erfahrungen und Werdegang**

Betriebsökonom FH,  
dipl. Wirtschaftsprüfer; seit 2017  
Professioneller Verwaltungsrat;  
von 1996 bis 2016 Chief Financial  
Officer und Mitglied der Konzern-  
leitung von Bucher Industries AG.

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle  
Interessensverbindungen**

Mitglied des Verwaltungsrats der  
Klingelberg AG, Zürich; Vize-  
präsident des Verwaltungsrats der  
Ed. Geistlich Söhne AG, Schlieren;  
Mitglied des Verwaltungsrats der  
BKW Energie AG, Bern.

**Mitglied in Ausschüssen**

Vorsitzender des Revisions-  
ausschusses.

**Exekutiv/Nichtexekutiv**

Nichtexekutiv.

**Carl Illi  
(1961)**

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer Staatsangehöriger

**Erstwahl in den Verwaltungsrat**

Verwaltungsrat seit 2017

**Ausbildung, berufliche  
Erfahrungen und Werdegang**

Lic. oec. HSG.

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle  
Interessensverbindungen**

Seit 2014 Mitinhaber der CWC  
Textil AG Gruppe, Zürich; seit 2009  
Verwaltungsratspräsident der CWC  
Textil AG, Zürich, und der Swis-  
stulle AG, Münchwilen; seit Juni  
2017 Präsident von Swiss Textiles –  
Textilverband Schweiz, Zürich;  
seit 2014 Verwaltungsrat der  
Schweizerischen Textilschule,  
Zürich; von 1999 bis 2011  
Präsident der Schweizerischen  
Vereinigung von Textilfachleuten,  
Reinach. Seit September 2020  
Vorstandsmitglied von economie-  
suisse, Zürich.

**Mitglied in Ausschüssen**

Mitglied des Revisionsausschusses  
sowie des Strategieausschusses.

**Exekutiv/Nichtexekutiv**

Nichtexekutiv.

**Luc Tack  
(1961)**

Mitglied des Verwaltungsrats

Belgischer Staatsangehöriger

**Erstwahl in den Verwaltungsrat**

Verwaltungsrat seit 2017

**Ausbildung, berufliche  
Erfahrungen und Werdegang**

Diverse Managementfunktionen  
innerhalb von Picanol NV, Belgien;  
seit 2009 Managing Director von  
Picanol NV, Belgien; seit 2013  
Chief Executive Officer von  
Tessenderlo Chemie NV, Belgien.

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle  
Interessensverbindungen**

Verwaltungsratsmandate in den  
folgenden Gesellschaften: Acotex  
NV, Belgien; Monks International  
NV, Belgien; Global Textile Alliance,  
Inc., USA; Talalay Global, Inc., USA;  
Symphony Mills NV, Belgien; Attent  
NV, Belgien; De Vier Weverkens NV,  
Belgien. Bvba Begoos NV, Belgien;  
Harmony Industries NV, Belgien;  
VTP NV, Belgien; HTP NV, Belgien;  
Artela NV, Belgien; Präsident  
von Symatex, Belgian Textile  
Machinery Association, Belgien.

**Mitglied in Ausschüssen**

Mitglied des Strategieausschusses.

**Exekutiv/Nichtexekutiv**

Nichtexekutiv.

### 3 VERWALTUNGSRAT

#### Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Rieter Holding AG setzt sich gemäss Statuten aus mindestens fünf und höchstens neun Mitgliedern zusammen. Im Geschäftsjahr 2020 war kein Mitglied des Verwaltungsrats exekutiv tätig.

Die Führungsstruktur im Verwaltungsrat wird periodisch überprüft.

#### Generalsekretär

Sekretär des Verwaltungsrats ist seit 1993 Thomas Anwander, lic. iur., General Counsel der Rieter Holding AG; er ist nicht Mitglied des Verwaltungsrats.

#### Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden jeweils für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt. Bei den Wahlvorschlägen für die Mitglieder des Verwaltungsrats wird auf eine ausgewogene Zusammensetzung des Gremiums unter Berücksichtigung von Industrie-, internationaler Führungs- und Fach Erfahrung sowie verschiedenen Aspekten der Diversität geachtet.

#### Mandate ausserhalb des Konzerns

Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann mehr als fünfzehn zusätzliche Mandate wahrnehmen, wovon nicht mehr als fünf in börsenkotierten Unternehmen. Nicht unter diese Beschränkung fallen:

- a) Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden,
- b) Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrats auf Anordnung der Gesellschaft oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt,
- c) Mandate in Unternehmen, die sich nicht als Unternehmen im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziffer 2 OR qualifizieren lassen,
- d) Mandate in gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen sowie Personalfürsorgestiftungen.

Die Mandate gemäss lit. c und d sind auf zwanzig beschränkt.

#### Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Gesamtleitung des Rieter-Konzerns und der Konzerngesellschaften. Er übt die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen aus. Er beschliesst über alle Geschäfte, die ihm das Gesetz, die Statuten der Gesellschaft und das Führungsreglement zuweisen. Er erstellt den Geschäftsbericht, bereitet die Generalversammlung vor und trifft die für die Ausführung der Generalversammlungsbeschlüsse notwendigen Anordnungen. Der Verwaltungsrat hat folgende Entscheidungskompetenzen:

- Zusammensetzung des Geschäftsportfolios und strategische Ausrichtung des Konzerns,
- Festlegung der Konzernstruktur,
- Ernennung und Abberufung des Vorsitzenden der Konzernleitung (CEO),
- Ernennung und Abberufung der übrigen Mitglieder der Konzernleitung,
- Festlegung der Kompetenzen und Aufgaben des Präsidenten, der Ausschüsse des Verwaltungsrats sowie der Mitglieder der Konzernleitung,
- Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung,
- Genehmigung der strategischen und finanziellen Planung, des Budgets und des Jahresabschlusses sowie des Geschäftsberichts,
- Grundsätze für Finanz- und Investitionspolitik, Personal- und Sozialpolitik, Führung und Kommunikation,
- Unterschriftenregelung und Kompetenzordnung,
- Grundsätze der internen Revision,
- Entscheidung über Projekte, deren Aufwand 10 Mio. CHF übersteigt,
- Aufnahme von Anleihen und Durchführung sonstiger Finanzmarkttransaktionen,
- Gründung, Kauf, Verkauf und Liquidation von Tochtergesellschaften.

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und den übrigen Mitgliedern. Der Präsident wird von der Generalversammlung gewählt; im Übrigen konstituiert der Verwaltungsrat sich selbst. Der Vizepräsident übernimmt bei Abwesenheit des Präsidenten dessen Stellvertretung. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid. Zu seiner Unterstützung hat der Verwaltungsrat einen Revisions-, einen Vergütungs-, einen Strategie- und einen Personalausschuss geschaffen. Entscheidungen werden jedoch vom Gesamtverwaltungsrat getroffen.

Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung des Präsidenten mindestens sechs Mal im Jahr. Die Sitzungen dauerten zwischen einem halben und einem ganzen Tag. Im Geschäftsjahr 2020 traf sich der Verwaltungsrat zu sieben Sitzungen, die Teilnahmequote betrug 100%.

	28.01.20	02.03.20	16.04.20	28.05.20	02.07.20	11.09.20	08.12.20
Bernhard Jucker	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
This E. Schneider	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Michael Pieper	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Peter Spuhler	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hans-Peter Schwald	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Roger Baillod	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Luc Tack	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Carl Illi	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Zusätzlich fanden noch acht Telefonkonferenzen des gesamten Gremiums statt.

Die Traktanden für die Verwaltungsratssitzungen werden vom Präsidenten festgelegt. Ebenso kann jedes Mitglied des Verwaltungsrats die Aufnahme von Gegenständen in die Traktandenliste beantragen. Der Verwaltungsrat besucht in der Regel einmal jährlich einen Standort des Konzerns. An den Verwaltungsratssitzungen nehmen in der Regel auch die Mitglieder der Konzernleitung teil. Sie präsentieren die Strategie, die Ergebnisse ihrer operativen Einheiten und stellen die Projekte vor, die der Genehmigung durch den Verwaltungsrat bedürfen. Ausnahmsweise können auch externe Berater für die Behandlung bestimmter Traktanden eingeladen werden.

Einmal im Jahr beurteilt der Verwaltungsrat in einer speziellen Sitzung seine interne Arbeitsweise und die Zusammenarbeit mit der Konzernleitung im Rahmen eines Self-Assessments.

Der **Revisionsausschuss** setzt sich derzeit aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Vorsitzender ist Roger Baillod, die weiteren Mitglieder sind Carl Illi und Hans-Peter Schwald.

Im Geschäftsjahr 2020 war kein Mitglied des Revisionsausschusses exekutiv tätig. Der Vorsitzende wird jeweils für ein Jahr gewählt. Der Revisionsausschuss tagt mindestens zweimal jährlich. An den Sitzungen nahmen 2020 zudem der Leiter der internen Revision, Vertreter der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO und der CFO sowie fallweise weitere Mitglieder der Konzernleitung und des Managements teil. Die wichtigsten Aufgaben des Revisionsausschusses sind:

- Erarbeitung von Grundsätzen für die externe und interne Revision zuhanden des Verwaltungsrats und Orientierung über ihre Umsetzung,
- Beurteilung des Einsatzes der externen und internen Revision sowie ihrer Zusammenarbeit und Berichterstattung an den Verwaltungsrat,
- Beurteilung der Prüfungsberichte und Management Letters der Revisionsstelle sowie der belasteten Kosten,
- Oberaufsicht über das Risikomanagement und Entgegennahme des Risikoberichts der Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrats,
- Berichterstattung an den Verwaltungsrat und Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Nominierung der Revisionsstelle und des Konzernprüfers zuhanden der Generalversammlung,
- Behandlung der Prüfungsergebnisse der internen Revision, Genehmigung des Prüfungsprogramms für das folgende Jahr, Nominierung des Leiters der internen Revision.
- Der Vorsitzende des Revisionsausschusses ist zuständig für die Entgegennahme von Beschwerden (Whistleblowing) im Zusammenhang mit dem Verhaltenskodex (Reglement über das Verhalten in Geschäftsbeziehungen).

Der Revisionsausschuss traf sich 2020 zu zwei regulären Sitzungen. Die Sitzungen dauerten zwischen einem halben und einem ganzen Tag. Alle Ausschussmitglieder haben an allen Sitzungen teilgenommen und erhielten regelmässig die schriftlichen Berichte der internen Revision. Der Vorsitzende des Revisionsausschusses traf sich zweimal jährlich zu separaten Sitzungen mit der externen Revisionsstelle und dem Leiter der internen Revision.

### Interne Revision

Die interne Revision unter der Leitung von Stephan Mörgeli, dipl. Wirtschaftsprüfer, ist organisatorisch selbstständig und berichtet an den Revisionsausschuss. Administrativ untersteht die interne Revision dem CFO. Die Prüfungen werden auf Basis eines vom Revisionsausschuss genehmigten Prüfplans durchgeführt. 2020 erfolgten neun ordentliche Audits. Im Rahmen der Prüfungen wurden speziell die Ausgestaltung und die Durchführung der Schlüsselkontrollen, die im Rahmen des internen Kontrollsystems definiert wurden, überprüft.

Weiter beinhaltet die interne Revision verschiedene Compliance-Prüfungen. Schliesslich wurden zusätzliche Risiken und Kontrollen im Zusammenhang mit den Geschäftsprozessen überprüft. Zusätzlich beinhaltet jede durchgeführte Prüfung die Überprüfung, ob die Empfehlungen von vorhergehenden Audits umgesetzt wurden.

Im Rahmen von sogenannten Self-Assessments wurden die Umsetzung und die Zuverlässigkeit der internen Kontrollen überprüft, und es wurde sichergestellt, dass Abweichungen identifiziert und entsprechende korrektive Massnahmen implementiert wurden. Die internen Revisionsberichte gehen an die Mitglieder des Revisionsausschusses, den Präsidenten des Verwaltungsrats, die Mitglieder der Konzernleitung und die zuständigen Mitglieder des Managements.

Der **Vergütungsausschuss** besteht aus mindestens drei und maximal fünf Mitgliedern, die jeweils von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden. Die Mehrheit der Mitglieder muss gemäss dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance unabhängig sein und über die notwendige Erfahrung im Bereich Vergütungspläne und Vergütungspolitik verfügen. Der Vorsitzende dieses Ausschusses wird vom Verwaltungsrat bestimmt. 2020 hatte This E. Schneider diese Funktion inne. Der Ausschuss

- überprüft periodisch die Vergütungspläne und Vergütungsreglemente im Konzern,
- erarbeitet die Grundzüge und Eckdaten des Rieter-Top-Management-Incentive-Systems, des Group-Bonus-Programms und des Long-Term-Incentive-Plans,
- erarbeitet die Vorschläge für die Entschädigung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrats,

- überprüft, inwieweit die definierten Leistungsziele erreicht wurden, und erarbeitet einen Vorschlag für die Auszahlung variabler Vergütungselemente,
- prüft den Vergütungsbericht und bestätigt zuhanden des Verwaltungsrats, dass die im Berichtsjahr ausbezahlte Vergütung den Beschlüssen der Generalversammlung, den Prinzipien der Vergütungspolitik sowie den Vergütungsplänen und Reglementen entspricht.

Der Ausschuss traf sich 2020 zu sechs Sitzungen und zwei Telefonkonferenzen. Die Sitzungen dauerten je einen halben Tag. Alle Ausschussmitglieder haben an diesen Sitzungen teilgenommen.

Der **Personalausschuss** besteht aus mindestens drei und maximal fünf Mitgliedern, die jeweils vom Verwaltungsrat für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden. Der Vorsitzende dieses Ausschusses wird vom Verwaltungsrat ernannt. 2020 hatte This E. Schneider diese Funktion inne. Der Ausschuss hat folgende Aufgaben und Kompetenzen:

- Nachfolgeplanung für den Verwaltungsrat, den Präsidenten und die Ausschüsse,
- Organisation der Leistungsbeurteilung des Verwaltungsrats und seiner Mitglieder,
- Definition der Auswahlkriterien, Evaluation und Vorschlag von Kandidaten zuhanden des Verwaltungsrats für die Positionen Vorsitzender der Konzernleitung (CEO), Mitglieder der Konzernleitung sowie für wichtige Management-Positionen.
- Der Personalausschuss lässt sich regelmässig über die Nachfolgeplanung im Konzern und die Aktivitäten im Bereich Management Development orientieren.
- Überprüfung der Entwicklungen im Bereich Corporate Governance, die nicht vom Revisions- oder Vergütungsausschuss abgedeckt werden.

Der Ausschuss traf sich 2020 zu sechs Sitzungen und zwei Telefonkonferenzen. Die Sitzungen dauerten je einen halben Tag. Alle Ausschussmitglieder haben an diesen Sitzungen teilgenommen.

Der **Strategieausschuss** setzt sich derzeit aus vier Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen, die jeweils vom Verwaltungsrat für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden. Der Vorsitzende dieses Ausschusses wird vom Verwaltungsrat ernannt. 2020 hatte Bernhard Jucker diese Funktion inne. Der Strategieausschuss

- unterstützt und begleitet den Verwaltungsrat im Bereich Strategieplanung,
- verfolgt und beurteilt die Entwicklungen und Veränderungen im Umfeld des Rieter-Konzerns,
- überprüft die eigene kurz- und langfristige Ausrichtung insbesondere in den Bereichen Märkte, Kunden, Wettbewerb, Produkte, Technologien und Innovationen, Geschäftsmodell, Prozesse und Standards,
- begleitet in strategischen Angelegenheiten, etwa bei Akquisitionen, Veräusserungen, Joint Ventures, Umstrukturierungsmassnahmen etc.

Der Ausschuss traf sich 2020 zweimal zu einer eintägigen Sitzung. Alle Ausschussmitglieder haben an diesen Sitzungen teilgenommen.

#### **Ausschuss Rieter CAMPUS**

Zur Begleitung des Projekts Rieter CAMPUS in Winterthur hat der Verwaltungsrat einen Ausschuss eingesetzt, der sich aus zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats und zwei Mitgliedern der Konzernleitung zusammensetzt. Der Ausschuss Rieter CAMPUS überwacht die Projektorganisation, die Qualität, die Kosten und die Termine für das Bauprojekt Rieter CAMPUS. Er wird von Bernhard Jucker geleitet.

Der Ausschuss traf sich 2020 zu zehn Sitzungen.

#### **Kompetenzregelung**

Die operative Geschäftsführung ist vom Verwaltungsrat an den CEO delegiert. Die Mitglieder der Konzernleitung sind dem CEO unterstellt. Die Kompetenzordnung und die Art der Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat, dem CEO und der Konzernleitung sind im Führungsreglement des Konzerns festgehalten. Der CEO erarbeitet mit der Konzernleitung die strategische Planung, den Finanzplan sowie das Budget und legt diese dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vor. Er erstattet regelmässig Bericht über den Geschäftsgang sowie über Risiken im Konzern und personelle Veränderungen auf Managementebene. Bei Geschäftsvorgängen von grundsätzlicher Bedeutung ausserhalb der periodischen Berichterstattung ist er zur sofortigen Information des Verwaltungsrats verpflichtet.

#### **Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung**

Der Verwaltungsrat erhält von der Konzernleitung monatlich einen schriftlichen Bericht über die wichtigsten Kennzahlen des Konzerns und der Geschäftsbereiche, der Auskunft gibt über Bilanz, Geldfluss- und Erfolgsrechnung, Investitionen und Projekte. Die Zahlen werden mit dem Budget und dem Vorjahr verglichen. Zusätzlich wird der Verwaltungsrat an jeder Sitzung über den Geschäftsgang, wichtige Projekte und Risiken sowie über die rollierende Ertrags- und Liquiditätsplanung informiert. Soweit der Verwaltungsrat über grössere Projekte entscheiden muss, wird dazu ein schriftlicher Antrag gestellt, der vor der Sitzung verteilt wird. Die vom Verwaltungsrat bewilligten Projekte werden im Rahmen eines speziellen Projekt-Controllings verfolgt. Einmal jährlich diskutiert der Verwaltungsrat die von der Konzernleitung erarbeitete strategische Planung sowie den Finanzplan für den Konzern und die Geschäftsbereiche. Abschlüsse zur Publikation werden zweimal jährlich erstellt. Die Konzernleitung tagt in der Regel monatlich. 2020 wurden zwölf Sitzungen abgehalten. Zwei dieser Sitzungen fanden im Rahmen von Klausurtagungen statt.

**KONZERNLEITUNG (GESCHÄFTSLEITUNG)**

**Dr. Norbert Klapper**  
Chief Executive Officer (CEO)

**Carsten Liske**  
Leiter des Geschäftsbereichs  
Machines & Systems

**Serge Entleitner**  
Leiter des Geschäftsbereichs  
Components



**Rico Randegger**  
Leiter des Geschäftsbereichs  
After Sales

**Kurt Ledermann**  
Chief Financial Officer (CFO)

**Thomas Anwänder**  
Generalsekretär und  
General Counsel

## KONZERNLEITUNG (GESCHÄFTSLEITUNG)

### Dr. Norbert Klapper (1963)

Chief Executive Officer (CEO)

Deutscher Staatsangehöriger

### Carsten Liske (1973)

Leiter des Geschäftsbereichs  
Machines & Systems

Deutscher Staatsangehöriger

### Serge Entleitner (1964)

Leiter des Geschäftsbereichs  
Components

Österreichischer Staatsangehöriger

### Mitglied der Konzernleitung seit 2014

**Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang**  
Dipl. Wirtschaftsingenieur, Technische Universität Darmstadt, und Dr. oec., Technische Universität München.

Seit 2014 Rieter Management AG, Winterthur, Chief Executive Officer und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; 2014 bis 2016 zusätzlich zu seiner jetzigen Funktion Leiter des Geschäftsbereichs Machines & Systems; 2011 bis 2013 Voith Turbo GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Heidenheim, Geschäftsführer; 2005 bis 2010 Voith Industrial Services Holding GmbH, Heidenheim, Geschäftsführer; 2000 bis 2005 Dürr AG, Stuttgart, Mitglied des Vorstands; 1993 bis 2000 Arthur D. Little, München, Partner; 1989 bis 1993 Universität Passau und Technische Universität München, Wissenschaftlicher Mitarbeiter.

### Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Mitglied des Vorstands der Swissmem, Zürich.

### Mitglied der Konzernleitung seit 2015

**Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang**  
Dipl.-Ing. ETH; Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich.

Seit 2019 Rieter Management AG, Winterthur, Leiter des Geschäftsbereichs Machines & Systems und seit 2015 Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; 2015 bis 2018 Rieter Management AG, Winterthur, Leiter des Geschäftsbereichs After Sales; 2009 bis 2014 Senior Vice President Operations Spun Yarn Systems, Rieter Maschinenfabrik, Winterthur, und von 2011 bis 2013 General Manager Rieter China, Changzhou/Schanghai; 2006 bis 2009 Oerlikon Esec, Cham, Chief Operating Officer; 2004 bis 2005 Unaxis Balzers, Balzers, Head Global Supply Chain Management; 1999 bis 2004 ABB Group, Zürich, Assistant Vice President Supply Chain Management.

### Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Keine.

### Mitglied der Konzernleitung seit 2017

**Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang**  
Mag.rer.soc.oec., Leopold-Franzens-Universität, Innsbruck; SKU Schweizerische Kurse für Unternehmensführung, Brunnen und ETH Zürich, und London Business School.

Seit 2017 Rieter Management AG, Winterthur, Leiter des Geschäftsbereichs Components und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; 2011 bis 2016 Bühler AG, Uzwil, Leiter des Geschäftsbereichs Consumer Foods; 2008 bis 2010 Conzzeta AG, Zürich, Leiter des Geschäftsbereichs Grafische Beschichtungen und Mitglied der Konzernleitung; 2005 bis 2008 Schmid-Rhyner AG, Adliswil, Geschäftsführer; 2000 bis 2005 SEFAR AG, Division Druck, Thal/SG, Leiter Marketing/Vertrieb MSC EUROW (Europe and Rest of the World, ohne USA und Asien Pazifik), Vizedirektor und Mitglied der Divisionsleitung; 1991 bis 2000 Saurer Sticksysteme AG, Arbon, verschiedene leitende Positionen im Verkauf.

### Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Keine.



**Rico Randegger  
(1973)**

Leiter des Geschäftsbereichs  
After Sales

---

Schweizer Staatsangehöriger

---

**Kurt Ledermann  
(1968)**

Chief Financial Officer (CFO)

---

Schweizer Staatsangehöriger

---

**Thomas Anwander  
(1960)**

Generalsekretär und General Counsel

---

Schweizer Staatsangehöriger

---

**Mitglied der Konzernleitung  
seit Mai 2019**

**Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang**  
Studium der Elektrotechnik an der NTB Buchs (HTL) und Nachdiplomstudium zum Wirtschaftsingenieur FH an der PHW Zürich.

Seit 2019 Rieter Management AG, Winterthur, Leiter des Geschäftsbereichs After Sales und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; Bosch Packaging Technology, Königsbrunn, Produktgruppenleiter Liquid Food, 2018 bis 2019; Ampack GmbH, Königsbrunn, CEO, 2015 bis 2017; Bosch Packaging Services AG, Beringen, CEO, 2010 bis 2014; Bosch Packaging Services AG, Neuhausen, Director Field Service, 2008 bis 2010; Siggpack Services, Inc., Raleigh (NC), Business Analyst, 2003 bis 2007; Siggpack Systems AG, Neuhausen, Teamleiter Kundendienst, 2000 bis 2002; SIG Pack Systems AG, Neuhausen, Inbetriebsetzungsingenieur, 1998 bis 2000.

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle  
Interessensverbindungen**

Keine.

**Mitglied der Konzernleitung  
seit Mai 2019**

**Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang**  
Lic. oec. HSG, Universität St. Gallen, und Dipl. Ing. ETH, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich.

Seit 2019 Rieter Management AG, Winterthur, Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; Schaffner Holding AG, CFO und Mitglied der Gruppenleitung, 2008 bis 2019; RUAG Aerospace, CFO, 2007 bis 2008; Schaffner Holding AG, Leiter Group Finance & Accounting, 2003 bis 2007; Medivision AG, CFO, 2002 bis 2003; Sika Gruppe, verschiedene Positionen im Bereich Finanzen, 1996 bis 2002.

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle  
Interessensverbindungen**

Vizepräsident des Stiftungsrats der Anlagestiftung Winterthur AWi, Winterthur.

**Mitglied der Konzernleitung  
seit 2011**

**Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang**  
Lic. iur. HSG, Universität St. Gallen; Anwaltspatent des Kantons Zürich.

Seit 2011 Rieter Management AG, Winterthur, Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; seit 1993 Generalsekretär und General Counsel; 1989 bis 1992 Anwalt in der Rechtsabteilung; 1988 Winterthur Life, Winterthur, Rechtsanwalt in der Rechtsabteilung.

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle  
Interessensverbindungen**

Präsident des Verwaltungsrats der Auwiesen Immobilien AG, Winterthur; Mitglied des Verwaltungsrats der Gesellschaft für die Erstellung billiger Wohnhäuser, Winterthur; Mitglied des Verwaltungsrats der Kowema AG, Risch-Rotkreuz; Präsident der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung, Winterthur.

## Risikomanagement

Rieter verfügt über ein Internes Kontrollsystem (IKS) mit dem Ziel, die Effektivität und Effizienz der Betriebstätigkeit, die Zuverlässigkeit der Rechnungslegung und die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sicherzustellen. Das IKS stellt einen wesentlichen Teil des Risikomanagementsystems dar.

Der Prozess des Risikomanagements wird durch die Richtlinie «Rieter Risk Management System» geregelt. Die Richtlinie definiert die wesentlichen Risikokategorien, an denen sich das Risikomanagement orientiert, und die Stellen, die sich innerhalb des Konzerns mit den verschiedenen Risiken befassen. Im Weiteren legt die Richtlinie die Abläufe zur Erkennung, Meldung und Handhabung von Risiken, die Kriterien für die qualitative und quantitative Risikobeurteilung sowie Grenzwerte für die Meldung festgestellter Risiken an die zuständigen Managementstufen fest.

Einmal im Jahr werden im Rahmen eines Workshops unter der Leitung des General Counsel die Risiken hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkungen der erkannten Risiken auf den Konzern sowie die erforderlichen Risikomanagementmassnahmen beurteilt.

Markt- und Geschäftsrisiken, die sich aus den Entwicklungen der relevanten Märkte und den darin angebotenen Produkten ergeben, werden ausserdem im Rahmen der strategischen Planung beurteilt. Zusätzlich sind sie, ebenso wie die operativen Risiken, regelmässig Gegenstand der monatlichen Besprechungen der Konzernleitung. Im Rahmen dieser Besprechungen werden auch andere Risiken, die zu Abweichungen der laufenden Ergebnisse vom Finanzplan führen, behandelt. Dabei werden notwendige Korrekturmassnahmen besprochen, festgelegt und überwacht. Wichtige Einzelrisiken werden in den monatlichen Berichten an den Verwaltungsrat aufgeführt.

Risiken, die aus Akquisitions- oder anderen grösseren Projekten resultieren, werden auf Konzernebene im Rahmen der Genehmigungskompetenzen sowie in den entsprechenden Projektorganisationen erfasst und behandelt. Solche Projekte werden in den Konzernleitungssitzungen besprochen und regelmässig zuhänden des Verwaltungsrats beurteilt.

Für ausgewählte Risiken werden periodische Berichte erstellt. Dies betrifft insbesondere Umwelt- und Arbeitssicherheitsrisiken an den verschiedenen Betriebsstätten, finanzielle Risiken aus Verkaufstätigkeiten, Risiken aus der Tätigkeit des Treasury sowie Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und Legal Compliance.

Eine Gesamtbeurteilung der festgestellten Risiken sowie der Instrumente und Massnahmen zur Bewältigung dieser Risiken findet einmal pro Jahr statt. Die Ergebnisse dieser Beurteilung werden jährlich an den Verwaltungsrat berichtet.

## Verhaltenskodex

Der Code of Conduct (Verhaltenskodex) ist ein Bestandteil des Arbeitsvertrags jedes Arbeitnehmers. Er wird den Mitarbeitenden in den einzelnen Geschäftseinheiten erläutert. Zusätzlich werden Schulungen in Form eines E-Learning-Programms für Mitglieder des Managements zentral durchgeführt. Im Rahmen der internen Revision und durch zusätzliche Audits wird die Einhaltung des Code of Conduct regelmässig überprüft. Dieser ist abrufbar unter: <https://www.rieter.com/de/investor-relations/corporate-governance/verhaltenskodex/>.

Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, Verstösse gegen den Code of Conduct über eine externe Whistleblowing-Stelle zu melden.

## Mandate ausserhalb des Konzerns

Kein Mitglied der Konzernleitung kann mehr als vier Mandate wahrnehmen, wovon nicht mehr als zwei in einem börsenkotierten Unternehmen. Nicht unter die Beschränkungen fallen:

- a) Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden,
- b) Mandate, die ein Mitglied der Konzernleitung auf Anordnung der Gesellschaft oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt,
- c) Mandate in Unternehmen, die sich nicht als Unternehmen im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziffer 2 OR qualifizieren lassen,
- d) Mandate in gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen sowie Personalfürsorgestiftungen.

Die Mandate gemäss lit. c und d sind auf zwanzig beschränkt.

Mandate der Mitglieder der Konzernleitung müssen vor deren Annahme vom Verwaltungsrat genehmigt werden.

### Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zwischen der Rieter Holding AG und Drittpersonen.

## 4 ENTSCHÄDIGUNG, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Gemäss §27 der Statuten genehmigt die Generalversammlung die Anträge des Verwaltungsrats betreffend die maximale Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung (Konzernleitung) für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr.

Gemäss §28 der Statuten erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats eine fixe Vergütung, die entweder in bar oder ganz oder teilweise in Form von Aktien ausbezahlt wird. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten eine fixe Vergütung sowie eine zusätzliche variable Vergütung, die nicht mehr als 100% der fixen Vergütung beträgt. Die variable Vergütung richtet sich nach der Erreichung von finanziellen, strategischen und/oder persönlichen Leistungszielen. Die variable Vergütung kann in Form von Geld, Aktien oder Optionen ausbezahlt werden.

Gemäss §29 der Statuten ist die Gesellschaft ermächtigt, an Mitglieder der Geschäftsleitung, die nach dem Zeitpunkt der Genehmigung der Vergütung durch die Generalversammlung in die Dienste der Gesellschaft treten oder in die Geschäftsleitung befördert werden, eine zusätzliche Vergütung ausbezahlen, sofern diese 40% des jeweils letzten genehmigten Betrags nicht übersteigt.

Gemäss §33 der Statuten kann die Gesellschaft Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung Darlehen zu marktüblichen Konditionen gewähren, wobei der Darlehensbetrag das Dreifache der letzten Jahresvergütung nicht übersteigen darf.

Im Übrigen wird auf den Vergütungsbericht auf den Seiten 38 bis 41 verwiesen.

## 5 MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

### Stimmrechtsbeschränkung

Rieter hat keine Stimmrechtsbeschränkungen.

### Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Als stimmberechtigter Aktionär wird anerkannt, wer im Aktienregister eingetragen ist. Die Rieter-Aktien können ohne Beschränkungen erworben und veräussert werden. Gemäss §4 der Statuten kann die Eintragung ins Aktienregister verweigert werden, wenn nicht ausdrücklich erklärt wird, dass die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung gehalten werden. Ansonsten bestehen keine Eintragungsbeschränkungen.

Treuhänderisch gehaltene Aktien werden nicht ins Aktienregister eingetragen. Als Ausnahme werden angelsächsische Nominee-Gesellschaften eingetragen, sofern die betreffende Gesellschaft mit Rieter einen Nominee-Vertrag abgeschlossen hat. Die Nominee-Gesellschaft übt das Stimmrecht an der Generalversammlung aus. Auf Verlangen von Rieter ist der Nominee verpflichtet, die Person bekanntzugeben, für deren Rechnung er Aktien hält.

### Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der vertretenen stimmberechtigten Aktien. Die Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung (Konzernleitung), Beschlüsse über die Verwendung des Bilanzgewinns, insbesondere die Festsetzung der Dividende, werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, wobei Enthaltungen nicht als abgegebene Stimmen gelten. Alle Statutenänderungen bedürfen einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen.

### **Einberufung der Generalversammlung, Traktandierung und Stimmrechtsvertretung**

Die Generalversammlung wird gemäss §8 der Statuten vom Verwaltungsrat mindestens zwanzig Tage vor dem Anlass mit Angabe der Traktanden schriftlich einberufen und im Publikationsorgan der Gesellschaft (Schweizerisches Handelsamtsblatt) publiziert. Gemäss §9 der Statuten können Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens 500 000 CHF vertreten, die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands in einer von der Gesellschaft publizierten Frist unter Angabe der Anträge verlangen. Aktionäre, die nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen, können sich durch einen anderen Aktionär, durch die Gesellschaft oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Vollmachten können entweder schriftlich oder elektronisch erteilt werden.

Die Generalversammlung wählt jährlich einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Die Amtsdauer endet am Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

### **Eintragungen im Aktienbuch**

Im Zeitraum von zehn Tagen vor bis drei Tage nach der Generalversammlung werden keine Eintragungen in das Aktienregister vorgenommen.

## **6 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN**

### **Angebotspflicht**

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen gemäss Art. 22 BEHG (Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel). Das heisst, ein Aktionär oder eine verbundene Aktionärsgruppe, der oder die mehr als 33 1/3 Prozent aller Aktien besitzt, muss den übrigen Aktionären ein Übernahmeangebot unterbreiten.

### **Kontrollwechselklauseln**

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln in Arbeits- und Mandatsverträgen. Beim Kontrollwechsel werden alle im Rahmen der variablen Vergütung gesperrten Aktien freigegeben.

## **7 REVISIONSSTELLE**

### **Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors**

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich (PWC), ist seit 1984 Revisionsstelle der Rieter Holding AG und des Rieter-Konzerns. Die Revisionsstelle wird jedes Jahr auf einen entsprechenden Antrag des Verwaltungsrats von der Generalversammlung gewählt. Als leitender Revisor für das Mandat ist seit dem Geschäftsjahr 2019 Beat Inauen zuständig.

### **Revisionshonorar**

Für das Geschäftsjahr 2020 stellten PWC dem Rieter-Konzern rund 0.7 Mio. CHF und Drittprüfer rund 0.1 Mio. CHF für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften sowie der Konzernrechnung von Rieter in Rechnung.

### **Zusätzliche Honorare**

Die zusätzlichen Beraterhonorare der Revisionsgesellschaft im Jahre 2020 betragen 0.1 Mio. CHF und betrafen vorwiegend Steuerberatungsdienstleistungen.

### **Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision**

Der Revisionsausschuss des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle. Er unterbreitet der Generalversammlung einen Vorschlag, wer als Revisionsstelle gewählt werden soll. Für weitere Informationen zur Revision siehe Seiten 27 und 28.

## 8 INFORMATIONSPOLITIK

Rieter pflegt eine regelmässige und offene Kommunikation mit den Aktionärinnen und Aktionären der Gesellschaft sowie mit dem Kapitalmarkt. Im Rahmen von Aktionärsbriefen werden die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre über den Jahresabschluss und den Halbjahresabschluss des Konzerns in Kenntnis gesetzt. Zusätzlich werden Aktionäre und Kapitalmarkt via Medien über wesentliche aktuelle Veränderungen und Entwicklungen informiert. Die Bekanntmachung kursrelevanter Ereignisse erfolgt gemäss der Ad-hoc-Publizitätspflicht der SIX Swiss Exchange. Zudem pflegt Rieter den Dialog mit Investoren und Medienschaffenden an speziellen Veranstaltungen.

Der Geschäftsbericht ist erhältlich in gedruckter Form sowie im Internet unter <https://www.rieter.com>. Unter dieser Adresse sind auch Mitteilungen für Publikums-, Finanz- und Fachmedien sowie Präsentationen, Aktienkursangaben und Kontaktadressen verfügbar. Anlässlich der Generalversammlung informieren Verwaltungsrat und Konzernleitung über die Jahresrechnung und den Geschäftsgang der Gesellschaft und beantworten Fragen der Aktionäre.

Rieter informiert über die Nachhaltigkeit im Unternehmen und publiziert einmal jährlich «Soziale, ökologische und ökonomische Eckdaten», die alle wichtigen Themenbereiche in diesem Zusammenhang adressieren:

<https://www.rieter.com/de/unternehmen/nachhaltigkeit>.

### Ad-hoc-Mitteilungen

Die Push- und Pull-Links zur Verbreitung der Ad-hoc-Mitteilungen werden gemäss der Richtlinie betreffend Ad-hoc-Publizität veröffentlicht und sind abrufbar unter:

<https://www.rieter.com/de/medien/medienmitteilungen/>.

### Finanzkalender

- Generalversammlung 2021 15. April 2021
- Halbjahresbericht 2021 15. Juli 2021
- Publikation Umsätze 2021 26. Januar 2022
- Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren 18. Februar 2022
- Bilanzmedienkonferenz 2022 9. März 2022
- Generalversammlung 2022 7. April 2022

### Ansprechpartner für Fragen zu Rieter

Für Investoren und Finanzanalysten:

Kurt Ledermann  
Chief Financial Officer  
Telefon +41 52 208 70 15  
Fax +41 52 208 70 60  
[investor@rieter.com](mailto:investor@rieter.com)

Für Medien:

Relindis Wieser  
Head Group Communication  
Telefon +41 52 208 70 45  
Fax +41 52 208 70 60  
[media@rieter.com](mailto:media@rieter.com)

## VERGÜTUNGSBERICHT

Der Bericht erfüllt die am 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Vorschriften der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) und damit einhergehend die Bestimmungen des Schweizer Obligationenrechts. Er folgt im Wesentlichen den Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse und der Corporate-Governance-Richtlinie (RLCG) der SIX Swiss Exchange.

### 1 GRUNDPRINZIPIEN

Die Führungskräfte auf oberster Unternehmensebene werden durch eine marktgerechte Vergütung sowie ein leistungs- und wertorientiertes System für variable Lohnanteile zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts motiviert.

Die Entschädigung der Geschäftsleitungsmitglieder (Konzernleitung) besteht aus einem Basisgehalt sowie einer zusätzlichen variablen Vergütung, die sich nach der Erreichung bestimmter Leistungsziele richtet. Um eine konsequente Ausrichtung auf die langfristigen Aktionärsinteressen sicherzustellen, wird ein Teil der variablen Vergütung in Form von gesperrten Aktien ausbezahlt. Durch die dreijährige Sperrfrist der zugeteilten Aktien ist eine starke Korrelation zwischen der aktienbasierten Vergütung und der langfristigen Entwicklung des Unternehmenswerts von Rieter gewährleistet.

Die Risikobereitschaft soll nicht durch hohe variable Vergütungsteile beeinflusst werden. Die erfolgsabhängigen Komponenten sind daher nach oben begrenzt und betragen maximal 100% des Basisgehaltes.

### 2 VERGÜTUNGSSYSTEM

Bei der Festlegung der Höhe der Vergütungen für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung werden allgemein zugängliche Informationen von börsenkotierten Schweizer Gesellschaften der Maschinenindustrie beigezogen und verglichen. Bei den Geschäftsleitungsmitgliedern werden auch die individuelle Verantwortung sowie die Erfahrung mitberücksichtigt.

#### Verwaltungsrat

Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten eine fixe Vergütung, die sich nach Funktion und Tätigkeit in den Verwaltungsratsausschüssen unterscheidet. Sie können wählen, ob sie einen Teil oder die gesamte Vergütung in bar erhalten oder in gleicher Höhe in Form von Aktien beziehen möchten.

Die Barentschädigung wird in der Regel im Dezember des laufenden Geschäftsjahres vergütet. Bei Entschädigung in Form von Aktien berechnet sich die Anzahl der Aktien aus dem Durchschnitt des Marktwertes der Rieter-Aktie der ersten zehn Börsentage des neuen Geschäftsjahres, abzüglich eines gemäss Eidgenössischer Steuerverwaltung zulässigen Abzugs von rund 16% für die Berücksichtigung der Sperrfrist. Die Aktien sind ab dem Abgabetermin für drei Jahre gesperrt. Die Rieter Holding AG übernimmt die gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorge- und Sozialbeiträge; die Verwaltungsräte erhalten zudem eine jährliche Spesenpauschale.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten keine variablen und erfolgsabhängigen Vergütungen.

Aufgrund der COVID-19-Situation verzichteten alle Verwaltungsräte freiwillig auf 20% ihrer Vergütung für das Jahr 2020.

#### Geschäftsleitung

##### Basisgehalt

Das Basisgehalt der Geschäftsleitungsmitglieder besteht aus einem Salär, das monatlich ausbezahlt wird. Der CEO erhält einen Teil des Basisgehaltes in Aktien, die ab Abgabetermin für drei Jahre gesperrt sind. Die Anzahl der zugeteilten Aktien berechnet sich 2020 aufgrund des durchschnittlichen Marktwertes der Rieter-Aktie 20 Börsentage vor der Generalversammlung. Die Geschäftsleitungsmitglieder haben einen Schweizer Arbeitsvertrag. Der Arbeitgeber übernimmt die gesetzlich und reglementarisch festgelegten Vorsorge- und Sozialbeiträge sowie die Arbeitnehmerbeiträge für Unfall und Krankheit. Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten eine Spesenpauschale für Repräsentationskosten, die im Einklang mit den von den Steuerbehörden genehmigten Spesenrichtlinien ist.

Aufgrund der COVID-19-Situation verzichteten 2020 alle Mitglieder der Konzernleitung während dreier Monate auf 10% ihrer Fixvergütung. Im Gegenzug wurden ihnen sechs Freitage gutgeheissen, die 2020 bezogen werden mussten.

##### Variable Vergütung

Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten eine variable Vergütung, die sich nach der Erreichung bestimmter Leistungsziele richtet. Die Leistungsziele können gemäss §28 der Statuten finanzielle, strategische und/oder persönliche Ziele umfassen, unter Berücksichtigung von Funktion und Verantwortungsstufe des Empfängers der variablen Vergütung. Der Verwaltungsrat legt die Gewichtung der Leistungsziele und die jeweiligen Zielwerte jährlich im Voraus fest und informiert darüber im Vergütungsbericht.

Sofern die finanziellen, strategischen und/oder persönlichen Ziele erfüllt werden, haben die Mitglieder der Geschäftsleitung Anspruch auf eine erfolgsabhängige Komponente von maximal 100% des Basisgehaltes. Die Höhe wird aufgrund der jährlich im Voraus festgelegten und gewichteten Teilziele berechnet.

Für jedes dieser Teilziele werden ein unterer und ein oberer Schwellenwert sowie zusätzlich innerhalb dieser Bandbreite ein minimal zu erreichender Zielwert definiert. Bei Nichterreichen des minimalen Zielwertes wird für dieses Teilziel nichts ausbezahlt. Innerhalb der Bandbreite erfolgt die Berechnung des erfolgsabhängigen Honorars linear. Die Hälfte wird in bar ausbezahlt, der Rest in Aktien, die ab Abgabetermin für drei Jahre gesperrt sind. Die Anzahl der zugeteilten Aktien berechnet sich aufgrund des durchschnittlichen Marktwertes der Rieter-Aktie 20 Börsentage vor der Generalversammlung.

Für ausserordentliche individuelle Leistungen hat der Verwaltungsrat die Kompetenz, an Mitglieder der Geschäftsleitung bis maximal 3% der Gesamtlohnsumme der Geschäftsleitung auszuzahlen.

Die Zielerreichung 2020, die anhand der vom Verwaltungsrat im Voraus festgelegten und gewichteten Teilziele EBIT (60%), RONOA (20%), Cash Conversion Rate (20%) sowie unter angemessener Berücksichtigung von einmaligen Erträgen berechnet wird, beträgt 0%. Für individuelle Leistungen im Geschäftsjahr 2020 wurden keine Prämien ausbezahlt.

### 3 ZUSTÄNDIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Der Vergütungsausschuss setzt sich aus mindestens drei und maximal fünf Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Diese werden vom Verwaltungsrat der Generalversammlung vorgeschlagen. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungspolitik und -richtlinien, der Leistungsziele sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Gesamtbeträge der Vergütungen der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder.

Die Grundzüge der Salärpolitik werden jährlich überprüft. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses kann bei Bedarf an den Sitzungen den CEO und den Head Group Human Resources einladen. Der CEO ist an den Sitzungen, bei denen seine eigene Vergütung festgelegt wird, nicht anwesend. Im Geschäftsjahr 2020 traf sich der Vergütungsausschuss zu sechs Sitzungen; zusätzlich fanden zwei Telefonkonferenzen statt. Die Protokolle stehen dem gesamten Verwaltungsrat zur Verfügung.

Die Kompetenzen für die Vergütungsarten gehen aus der nachfolgenden Übersicht hervor. 2020 wurden keine externen Berater zur Ausgestaltung der Salärpolitik oder der Vergütungsprogramme beigezogen.

Vergütungsarten	CEO	VA <sup>1</sup>	VR <sup>2</sup>
Vergütung Verwaltungsratsmitglieder		schlägt vor	genehmigt
Basisgehalt CEO		schlägt vor	genehmigt
Basisgehalt übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	schlägt vor	prüft	genehmigt
Festlegung Ziele für erfolgsabhängige Komponenten der Geschäftsleitung		schlägt vor	genehmigt
Festlegung der individuellen Ziele des CEO		schlägt vor	genehmigt
Festlegung der individuellen Ziele der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung	schlägt vor	prüft	genehmigt

<sup>1</sup> VA = Vergütungsausschuss

<sup>2</sup> VR = Verwaltungsrat



Die Genehmigung durch den Verwaltungsrat gilt vorbehältlich der Zustimmung durch die Generalversammlung. Gemäss Statuten stimmt die Generalversammlung jährlich über den Gesamtbetrag der maximalen Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr ab.

Gemäss §29 der Statuten ist die Gesellschaft ermächtigt, an Mitglieder der Geschäftsleitung, die nach dem Zeitpunkt der Genehmigung der Vergütungen durch die Generalversammlung in die Dienste der Gesellschaften treten oder in die Geschäftsleitung befördert werden und soweit der bereits genehmigte Betrag für diese Periode nicht ausreicht, zusätzliche Vergütungen auszurichten. Dies, sofern diese insgesamt 40% des jeweils letzten genehmigten Betrages für die Vergütung der Geschäftsleitung nicht übersteigen.

#### 4 ARBEITSVERTRÄGE

Arbeits- und Mandatsverträge der Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung können befristet auf maximal zwölf Monate oder unbefristet mit einer Kündigungsfrist von maximal zwölf Monaten abgeschlossen werden. Eine Erneuerung ist zulässig.

Die Vereinbarung von Konkurrenzverboten für die Zeit nach Beendigung eines Arbeitsvertrages ist zulässig. Zur Abgeltung eines solchen Konkurrenzverbots darf während höchstens zweier Jahre eine Entschädigung ausgerichtet werden, deren Höhe pro Jahr insgesamt 50% der an dieses Mitglied ausbezahlten letzten Jahresvergütung nicht übersteigen darf.

#### 5 VERGÜTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Der Ausweis der Vergütungen für die Geschäftsleitung erfolgt nach der Accrual-Methode, da die erfolgsabhängigen Lohnbestandteile erst im Folgejahr ausbezahlt bzw. zugeteilt werden. Bei einem Neueintritt in den Verwaltungsrat oder in die Geschäftsleitung erfolgt der Einbezug der Vergütung ab der Übernahme der entsprechenden Funktion. Analoges gilt bei Austritten. Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten ihre Vergütung nicht von der Rieter Holding AG, sondern von einer direkt gehaltenen Konzerngesellschaft.

#### 6 LEISTUNGEN AN FRÜHERE ORGANMITGLIEDER

Es wurden keine Vergütungen an frühere Organmitglieder ausgerichtet.

#### 7 LEISTUNGEN AN NAHESTEHENDE PERSONEN

Es wurden keine Leistungen an dem Verwaltungsrat oder der Geschäftsleitung nahestehende Personen erbracht.

#### 8 DARLEHEN UND KREDITE

An nahestehende Personen oder Organmitglieder wurden weder von der Rieter Holding AG noch von einer anderen Konzerngesellschaft Darlehen vergeben oder Kredite gewährt. Es sind zudem keine Kredite oder Darlehen ausstehend.

## VERWALTUNGSRAT

CHF				2020	2019
	Barentschädigung	Aktienzuteilung <sup>1</sup>	Sozialleistungen und sonstige Vergütungen <sup>2</sup>	Total	Total
Bernhard Jucker, Präsident des Verwaltungsrats Vorsitzender des Strategieausschusses, Vorsitzender des Ausschusses Rieter CAMPUS, Mitglied des Vergütungsausschusses und des Personalausschusses	-	311 972	20 304	322 276	416 173
This E. Schneider, Vizepräsident Vorsitzender des Vergütungsausschusses und des Personalausschusses	34 000	120 368	7 744	162 112	202 703
Roger Baillod Vorsitzender des Revisionsausschusses	70 000	58 997	9 115	138 112	170 223
Carl Illi Mitglied des Revisionsausschusses und des Strategieausschusses	64 000	75 540	9 723	149 263	181 519
Michael Pieper	-	94 677	4 105	98 782	123 593
Hans-Peter Schwald Mitglied des Revisionsausschusses, des Vergütungsausschusses, des Personalausschusses und des Ausschusses Rieter CAMPUS	152 000	-	11 523	163 523	204 646
Peter Spuhler Mitglied des Strategieausschusses	-	122 679	7 900	130 579	163 084
Luc Tack Mitglied des Strategieausschusses	-	122 679	7 900	130 579	163 084
<b>Mitglieder des Verwaltungsrats</b>	<b>320 000</b>	<b>906 912</b>	<b>78 314</b>	<b>1 305 226</b>	<b>1 625 025</b>

<sup>1</sup> Die Aktien wurden für die Gesamtvergütung mit 98.43 CHF berücksichtigt (durchschnittlicher Börsenkurs der ersten zehn Börsentage im Jahr 2021). Die Abgabe erfolgt nach Abzug allfälliger Sozialversicherungsbeiträge.

<sup>2</sup> Die Sozialleistungen enthalten die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen sowie die Beiträge für Unfall und Krankheit. Die Arbeitnehmerbeiträge sind in den übrigen Entschädigungspositionen ausgewiesen.

## GESCHÄFTSLEITUNG

CHF				2020	2019	
	Basisgehalt	Barbonus	Aktienzuteilung	Vorsorge- und Sozialleistungen <sup>2</sup>	Total	Total
Dr. Norbert Klapper, Chief Executive Officer <sup>1</sup>	634 557	-	-	185 252	819 809	1 111 742
Übrige Mitglieder	1 808 993	-	-	472 846	2 281 839	3 193 027
<b>Mitglieder der Geschäftsleitung</b>	<b>2 443 550</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>658 098</b>	<b>3 101 648</b>	<b>4 304 769</b>

<sup>1</sup> Höchstes Einzelsalär. Basisgehalt 584 557 CHF in bar und 50 000 CHF in Aktien

<sup>2</sup> Die Vorsorge- und Sozialleistungen enthalten die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und Pensionskassen sowie die Beiträge für Unfall und Krankheit. Die Arbeitnehmerbeiträge sind in den übrigen Entschädigungspositionen ausgewiesen.

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUM VERGÜTUNGSBERICHT



### BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER RIETER HOLDING AG, WINTERTHUR

Wir haben den Vergütungsbericht der Rieter Holding AG (Abschnitte 5 bis 8 auf der Seite 40 und 41) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV).

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

#### Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigegeführten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Rieter Holding AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG

Beat Inauen  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Tobias Handschin  
Revisionsexperte

Zürich, 8. März 2021

## ALTERNATIVE PERFORMANCEKENNZAHLEN

Der Rieter-Geschäftsbericht beinhaltet Performancekennzahlen, die gemäss den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS) definiert sind, sowie ausgewählte alternative Performancekennzahlen. Al-

ternative Performancekennzahlen liefern den Leserinnen und Lesern des Geschäftsberichts wichtige Informationen über die Finanz- und Ertragslage von Rieter. Sie sind ein wesentliches Element des Finanzmanagements des Konzerns.

Die folgende Tabelle enthält die Definitionen der alternativen Performancekennzahlen, die von Rieter verwendet werden.

Alternative Performancekennzahl	Verweise im Geschäftsbericht	Definition Rieter
Bestellungseingang (Order intake)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rieter im Überblick</li> <li>• Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre</li> <li>• Geschäftsbereiche</li> </ul>	<p>Der Bestellungseingang umfasst verbindliche Aufträge von Drittkunden für Rieter-Produkte und -Dienstleistungen im Berichtszeitraum. Bestellungen werden als Bestellungseingang erfasst, wenn die folgenden Kriterien erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche, rechtsverbindliche Bestätigung vom Kunden erhalten;</li> <li>• Produktionskapazität ist verfügbar, falls Fertigung erforderlich;</li> <li>• Auftrag ist finanziell abgesichert.</li> </ul> <p>Bestellungen werden durch Vorauszahlung, unwiderrufliches Akkreditiv, Bankgarantie, Kreditversicherung oder andere Instrumente finanziell abgesichert. Ausserdem werden hauptsächlich in den Geschäftsbereichen After Sales und Components Kundenkreditlimiten angewendet.</p> <p>Der Bestellungseingang enthält den Gesamtbruttoauftragswert ohne Mehrwertsteuer. Ergänzungen zu bestehenden Bestellungen und Stornierungen sind ebenfalls im Bestellungseingang enthalten (vgl. Definition unten).</p>
Stornierungen (Cancellations)		Stornierungen umfassen vollständige Absagen von Kundenaufträgen sowie Anpassungen, die den Wert bestehender Aufträge verringern.
Bestellungsbestand (Order backlog)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre</li> </ul>	Der Bestellungsbestand wird definiert als undiskontierter Gesamtwert der offenen Kundenaufträge zum Ende des Berichtszeitraums. Es wird davon ausgegangen, dass der Bestellungsbestand später als Umsatz erfasst wird.
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rieter im Überblick</li> <li>• Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre</li> <li>• Geschäftsbereiche</li> <li>• Konzernergebnisrechnung</li> <li>• Erläuterung 3.1</li> <li>• Übersicht 2016 bis 2020</li> </ul>	Betriebsergebnis vor dem Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen, Finanzertrag und -aufwand sowie Ertragssteuern.
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rieter im Überblick</li> <li>• Erläuterung 3.5</li> <li>• Übersicht 2016 bis 2020</li> </ul>	Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ohne Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immaterielle Vermögenswerte.
EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rieter im Überblick</li> <li>• Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre</li> <li>• Geschäftsbereiche</li> <li>• Erläuterung 2.2</li> <li>• Erläuterung 3.1</li> <li>• Übersicht 2016 bis 2020</li> </ul>	Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ohne Restrukturierungsaufwendungen. Diese Aufwendungen beinhalten Restrukturierungskosten (z.B. Personalaufwendungen und andere Kosten, die direkt mit Restrukturierungsmassnahmen zusammenhängen) und Wertminderungen auf Sachanlagen. Ausserdem sind auch Auflösungen bestehender Restrukturierungsrückstellungen enthalten.
Investitionen (Capital expenditure)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rieter im Überblick</li> </ul>	Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (ohne Zugänge von Nutzungsrechten an Vermögenswerten).
Free Cashflow	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre</li> <li>• Erläuterung 5.1</li> <li>• Übersicht 2016 bis 2020</li> </ul>	Cashflow aus Betriebstätigkeit angepasst um den Cashflow aus Investitionstätigkeit. Akquisitionen und Veräusserungen von Geschäftseinheiten sind nicht enthalten.

Alternative Performancekennzahl	Verweise im Geschäftsbericht	Definition Rieter
Liquide Mittel (Liquid funds)		Liquide Mittel umfassen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie börsengängige Wertpapiere und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von weniger als zwölf Monaten.
Nettoliquidität oder Nettoverschuldung (Net liquidity or net debt)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rieter im Überblick</li> <li>• Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre</li> <li>• Erläuterung 5.1</li> <li>• Übersicht 2016 bis 2020</li> </ul>	Liquide Mittel (vgl. Definition oben) minus kurz- und langfristige Finanzschulden. Leasingverbindlichkeiten sind in den Finanzschulden enthalten.
Dividenden-ausschüttungsquote (Dividend payout ratio)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläuterung 5.4</li> <li>• Übersicht 2016 bis 2020</li> </ul>	Ausbezahlte oder erwartete Dividende pro Aktie an die Aktionäre der Rieter Holding AG (gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre oder Antrag des Verwaltungsrats) in % des unverwässerten Gewinn pro Aktie im entsprechenden Zeitraum.
Eigenkapitalquote (Equity ratio)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre</li> <li>• Erläuterung 8.5 (Kapitalmanagement)</li> <li>• Übersicht 2016 bis 2020</li> </ul>	Eigenkapitalanteil in % der Bilanzsumme.
Nettokapitalrendite (RONA)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht 2016 bis 2020</li> </ul>	Reingewinn vor Zinsaufwand und Abschreibungen auf Finanzanlagen in % des Durchschnittswerts der letzten zwölf Monatsendwerte der gesamten Aktiven abzüglich Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden).
Börsenkapitalisierung (Market capitalization)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Corporate Governance (2 Kapitalstruktur)</li> <li>• Übersicht 2016 bis 2020</li> </ul>	Aktien im Umlauf multipliziert mit dem Aktienkurs an der Schweizer Börse (SIX).
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Price/earnings ratio)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht 2016 bis 2020</li> </ul>	Aktienkurs an der SIX geteilt durch den unverwässerten Gewinn pro Aktie.
Dividendenrendite (Dividend yield)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht 2016 bis 2020</li> </ul>	Dividende pro Aktie in % des Aktienkurses an der SIX.

## FINANCIAL REPORT

	<b>Consolidated financial statements</b>	67	<b>6 Group structure</b>
46	Consolidated income statement	67	6.1 Changes in Group structure
46	Consolidated statement of comprehensive income	68	6.2 Subsidiaries and associated companies
47	Consolidated balance sheet	69	6.3 Investments in associated companies
48	Consolidated statement of changes in equity	70	<b>7 Employee remuneration</b>
49	Consolidated cash flow statement	70	7.1 Personnel expenses
50	Notes to the consolidated financial statements	70	7.2 Employee benefit plans
50	1 General information	73	7.3 Share-based compensation
50	1.1 Basis for preparation	74	<b>8 Other disclosures</b>
50	1.2 Changes in presentation	74	8.1 Income taxes
50	1.3 Significant accounting estimates and judgments	77	8.2 Other non-current assets
51	2 Significant events	77	8.3 Leases
51	2.1 COVID-19	78	8.4 Financial instruments
51	2.2 Restructuring	79	8.5 Financial risk management
52	2.3 Disposal of land and buildings in Ingolstadt (Germany)	86	8.6 Related parties
53	3 Operating performance	87	8.7 Changes in significant accounting policies
53	3.1 Segment performance	87	8.8 Other significant accounting policies
55	3.2 Sales	89	8.9 Events after balance sheet date
56	3.3 Other income and expenses	<b>90</b>	<b>Report of the statutory auditor on the audit of the consolidated financial statements</b>
56	3.4 Depreciation and amortization		
57	3.5 Operating result before interest, taxes, depreciation and amortization (EBITDA)		
57	4 Operating assets and liabilities	96	<b>Financial statements of Rieter Holding Ltd.</b>
57	4.1 Trade receivables	97	Income statement
58	4.2 Other current receivables	98	Balance sheet
58	4.3 Inventories	98	Notes to the financial statements
59	4.4 Property, plant and equipment	98	1 Summary of significant accounting policies
60	4.5 Intangible assets and goodwill	98	2 Details of balance sheet and income statement items
62	4.6 Advance payments from customers	101	3 Additional information
62	4.7 Other current liabilities	103	Motion of the Board of Directors
63	4.8 Provisions	<b>104</b>	<b>Report of the statutory auditor on the audit of the financial statements</b>
64	5 Liquidity and financing		
64	5.1 Net liquidity and free cash flow	<b>108</b>	<b>Review 2016 to 2020</b>
64	5.2 Cash and cash equivalents		
65	5.3 Financial debt		
66	5.4 Share capital, earnings and dividend per share		
67	5.5 Non-controlling interests in subsidiaries		
67	5.6 Financial income and expenses		

## CONSOLIDATED INCOME STATEMENT

CHF million	Notes	2020	2019
<b>Sales</b>	(3.1/3.2)	<b>573.0</b>	<b>760.0</b>
Cost of sales		- 439.2	- 549.9
<b>Gross profit</b>		<b>133.8</b>	<b>210.1</b>
Research and development expenses		- 52.5	- 53.2
Selling, general and administrative expenses		- 168.8	- 189.1
Other income <sup>1</sup>	(3.3)	15.2	123.6
Other expenses <sup>1</sup>	(3.3)	- 12.1	- 6.5
<b>Operating result before interest and taxes (EBIT)</b>		<b>- 84.4</b>	<b>84.9</b>
Share in profit of associated companies	(6.3)	- 0.3	0.9
Financial income	(5.6)	2.2	4.6
Financial expenses	(5.6)	- 5.5	- 5.0
<b>Profit before taxes</b>		<b>- 88.0</b>	<b>85.4</b>
Income taxes	(8.1)	- 1.8	- 33.0
<b>Net profit</b>		<b>- 89.8</b>	<b>52.4</b>
Attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.		- 89.8	52.4
Attributable to non-controlling interests		0.0	0.0
<b>Basic earnings per share (CHF)</b>	(5.4)	<b>- 20.05</b>	<b>11.65</b>
<b>Diluted earnings per share (CHF)</b>	(5.4)	<b>- 20.03</b>	<b>11.65</b>

1. The comparative period (2019 financial year) has been adjusted due to the separate presentation of other income and other expenses as of 2020. The notes on pages 50 to 89 are an integral part of the consolidated financial statements.

## CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME

CHF million	Notes	2020	2019
<b>Net profit</b>		<b>- 89.8</b>	<b>52.4</b>
Remeasurement of defined benefit plans	(7.2)	10.7	- 2.3
Income taxes on remeasurement of defined benefit plans	(8.1)	- 0.7	1.3
<b>Items that will not be reclassified to the income statement, net of taxes</b>		<b>10.0</b>	<b>- 1.0</b>
Currency translation differences		- 14.1	- 11.2
Income taxes on currency translation differences	(8.1)	0.3	0.1
Cash flow hedges	(8.5)	0.4	0.5
Income taxes on cash flow hedges	(8.1/8.5)	- 0.1	- 0.1
<b>Items that may be reclassified to the income statement, net of taxes</b>		<b>- 13.5</b>	<b>- 10.7</b>
<b>Total other comprehensive income</b>		<b>- 3.5</b>	<b>- 11.7</b>
<b>Total comprehensive income</b>		<b>- 93.3</b>	<b>40.7</b>
Attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.		- 93.2	40.7
Attributable to non-controlling interests		- 0.1	0.0

The notes on pages 50 to 89 are an integral part of the consolidated financial statements.



## CONSOLIDATED BALANCE SHEET

CHF million	Notes	December 31, 2020	December 31, 2019
<b>Assets</b>			
Cash and cash equivalents	(5.2)	282.3	284.1
Marketable securities and time deposits		0.9	0.9
Trade receivables	(4.1)	50.4	68.2
Other current receivables <sup>1</sup>	(4.2)	26.1	24.2
Current income tax receivables <sup>1</sup>		3.5	6.9
Inventories	(4.3)	192.5	182.9
<b>Current assets</b>		<b>555.7</b>	<b>567.2</b>
Property, plant and equipment	(4.4)	210.6	209.7
Intangible assets and goodwill	(4.5)	89.5	93.6
Investments in associated companies	(6.3)	15.8	16.2
Defined benefit plan assets	(7.2)	62.7	62.7
Deferred income tax assets	(8.1)	22.1	24.1
Other non-current assets	(8.2)	7.1	9.5
<b>Non-current assets</b>		<b>407.8</b>	<b>415.8</b>
<b>Assets</b>		<b>963.5</b>	<b>983.0</b>
<b>Liabilities and shareholders' equity</b>			
Trade payables		47.7	68.9
Advance payments from customers	(4.6)	95.5	69.3
Other current liabilities	(4.7)	78.8	85.2
Current financial debt	(5.3)	151.4	121.0
Current income tax liabilities		24.9	38.0
Current provisions	(4.8)	30.0	28.3
<b>Current liabilities</b>		<b>428.3</b>	<b>410.7</b>
Non-current financial debt	(5.3)	90.5	1.9
Defined benefit plan liabilities	(7.2)	32.3	33.2
Deferred income tax liabilities	(8.1)	31.1	34.6
Other non-current liabilities		0.1	0.1
Non-current provisions	(4.8)	30.3	32.9
<b>Non-current liabilities</b>		<b>184.3</b>	<b>102.7</b>
<b>Liabilities</b>		<b>612.6</b>	<b>513.4</b>
Equity attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.		350.6	468.8
Equity attributable to non-controlling interests		0.3	0.8
<b>Shareholders' equity</b>		<b>350.9</b>	<b>469.6</b>
<b>Liabilities and shareholders' equity</b>		<b>963.5</b>	<b>983.0</b>

1. The comparative period (December 31, 2019) has been adjusted due to the separate presentation of current income tax receivables as of January 1, 2020 (see note 1.2). The notes on pages 50 to 89 are an integral part of the consolidated financial statements.

## CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY

CHF million	Notes	Share capital	Treasury shares	Hedge reserve	Currency translation differences	Retained earnings	Total attributable to Rieter shareholders	Attributable to non-controlling interests	Total consolidated equity
<b>At January 1, 2019</b>		<b>23.4</b>	<b>-30.8</b>	<b>0.1</b>	<b>-94.5</b>	<b>547.7</b>	<b>445.9</b>	<b>0.7</b>	<b>446.6</b>
Net profit		0.0	0.0	0.0	0.0	52.4	52.4	0.0	52.4
Total other comprehensive income		0.0	0.0	0.4	-11.1	-1.0	-11.7	0.0	-11.7
<b>Total comprehensive income</b>		<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.4</b>	<b>-11.1</b>	<b>51.4</b>	<b>40.7</b>	<b>0.0</b>	<b>40.7</b>
Distribution of a dividend	(5.4)	0.0	0.0	0.0	0.0	-22.5	-22.5	0.0	-22.5
Changes in non-controlling interests	(5.5)	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	0.0	0.1	0.1
Share-based compensation	(7.3)	0.0	2.4	0.0	0.0	-0.5	1.9	0.0	1.9
Changes in treasury shares		0.0	4.8	0.0	0.0	-2.0	2.8	0.0	2.8
<b>Total contributions by and distributions to owners of the company</b>		<b>0.0</b>	<b>7.2</b>	<b>0.0</b>	<b>0.1</b>	<b>-25.1</b>	<b>-17.8</b>	<b>0.1</b>	<b>-17.7</b>
<b>At December 31, 2019</b>		<b>23.4</b>	<b>-23.6</b>	<b>0.5</b>	<b>-105.5</b>	<b>574.0</b>	<b>468.8</b>	<b>0.8</b>	<b>469.6</b>
Net profit		0.0	0.0	0.0	0.0	-89.8	-89.8	0.0	-89.8
Total other comprehensive income		0.0	0.0	0.3	-13.7	10.0	-3.4	-0.1	-3.5
<b>Total comprehensive income</b>		<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.3</b>	<b>-13.7</b>	<b>-79.8</b>	<b>-93.2</b>	<b>-0.1</b>	<b>-93.3</b>
Distribution of a dividend	(5.4)	0.0	0.0	0.0	0.0	-20.1	-20.1	0.0	-20.1
Changes in non-controlling interests	(5.5)	0.0	0.0	0.0	-0.1	-0.1	-0.2	-0.4	-0.6
Share-based compensation	(7.3)	0.0	2.4	0.0	0.0	-0.8	1.6	0.0	1.6
Changes in treasury shares		0.0	-6.3	0.0	0.0	0.0	-6.3	0.0	-6.3
<b>Total contributions by and distributions to owners of the company</b>		<b>0.0</b>	<b>-3.9</b>	<b>0.0</b>	<b>-0.1</b>	<b>-21.0</b>	<b>-25.0</b>	<b>-0.4</b>	<b>-25.4</b>
<b>At December 31, 2020</b>		<b>23.4</b>	<b>-27.5</b>	<b>0.8</b>	<b>-119.3</b>	<b>473.2</b>	<b>350.6</b>	<b>0.3</b>	<b>350.9</b>

The notes on pages 50 to 89 are an integral part of the consolidated financial statements.

## CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT

CHF million	Notes	2020	2019
<b>Net profit</b>		<b>- 89.8</b>	<b>52.4</b>
Depreciation of property, plant and equipment and amortization of intangible assets	(3.4)	37.7	38.2
Interest income	(5.6)	-0.6	- 3.0
Interest expenses	(5.6)	5.0	4.7
Income taxes	(8.1)	1.8	33.0
Gain on disposals of property, plant and equipment	(3.3)	-0.4	-97.0
Other non-cash income and expenses		1.8	1.7
Change in inventories		- 16.0	0.2
Change in receivables		19.3	25.2
Change in provisions		-0.5	-33.5
Change in trade payables		- 19.4	- 26.4
Change in advance payments from customers and other liabilities		29.0	- 14.9
Dividends received	(6.3)	0.1	0.3
Interest received		0.6	3.0
Interest paid		- 3.9	- 3.9
Income taxes paid		- 14.5	- 25.7
<b>Cash flow from operating activities</b>		<b>- 49.8</b>	<b>- 45.7</b>
Purchase of property, plant and equipment and intangible assets		- 28.6	- 31.6
Proceeds from disposals of property, plant and equipment		1.5	109.9
Proceeds from disposals of assets classified as held for sale	(3.1)	0.0	10.7
Proceeds from disposals/purchase of other non-current assets		2.0	- 1.4
Sale/purchase of marketable securities and time deposits		0.1	0.4
<b>Cash flow from investing activities</b>		<b>- 25.0</b>	<b>88.0</b>
Dividend paid to shareholders of Rieter Holding Ltd.	(5.4)	- 20.1	- 22.5
Purchase/sale of treasury shares		- 6.3	2.8
Proceeds from issue of fixed-rate bond	(5.3)	74.7	0.0
Repayment of fixed-rate bond	(5.3)	- 100.0	0.0
Proceeds from bank debt	(5.3)	136.9	12.5
Repayments of bank and other financial debt	(5.3)	- 4.3	0.0
Repayments of lease liabilities	(5.3)	- 2.9	- 2.6
<b>Cash flow from financing activities</b>		<b>78.0</b>	<b>- 9.8</b>
Currency effects on cash and cash equivalents		- 5.0	- 4.6
<b>Change in cash and cash equivalents</b>		<b>- 1.8</b>	<b>27.9</b>
<b>Cash and cash equivalents at January 1</b>	(5.2)	<b>284.1</b>	<b>256.2</b>
<b>Cash and cash equivalents at December 31</b>	(5.2)	<b>282.3</b>	<b>284.1</b>

The notes on pages 50 to 89 are an integral part of the consolidated financial statements.

## NOTES TO THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS

### 1 GENERAL INFORMATION

Rieter Holding Ltd. (the “Company”) is a company incorporated in Switzerland with its registered office at Klosterstrasse 32 in Winterthur. The Company together with its subsidiaries (“Rieter” or “Group”) is the world’s leading supplier of systems for short-staple fiber spinning.

The consolidated financial statements were approved for publication by the Board of Directors on March 8, 2021. They are also subject to approval by the Annual General Meeting of shareholders.

#### 1.1 BASIS FOR PREPARATION

The consolidated financial statements have been prepared in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS).

The significant accounting policies applied in preparing these consolidated financial statements are included in the respective

The following table summarizes the effects of the separate presentation on the consolidated balance sheet:

CHF million	December 31, 2019 (adjusted)	December 31, 2019
Other current receivables	24.2	31.1
Current income tax receivables	6.9	–
<b>Current assets</b>	<b>567.2</b>	<b>567.2</b>
<b>Assets</b>	<b>983.0</b>	<b>983.0</b>

#### 1.3 SIGNIFICANT ACCOUNTING ESTIMATES AND JUDGMENTS

Financial reporting requires management to make estimates and exercise judgment in applying the Group’s accounting policies, both of which can affect the reported amounts of assets, liabili-

ties. General types of significant accounting policies are set out in note 8.8. These policies have been consistently applied to all of the reporting periods presented unless otherwise stated. Changes in accounting policies are disclosed in note 8.7.

The consolidated financial statements are based on historical cost, with the exception of certain financial instruments and defined benefit plan assets, which are measured at fair value.

The consolidated financial statements are presented in Swiss francs, the functional and presentation currency of Rieter Holding Ltd.

#### 1.2 CHANGES IN PRESENTATION

As of January 1, 2020, current income tax receivables have been presented separately in the balance sheet. The prior year period (December 31, 2019) has been adjusted accordingly.

ties, contingent liabilities and contingent assets at the date of the financial statements, and reported amounts of income and expenses during the reporting period. These accounting estimates and judgments are periodically reviewed. In the 2020 financial year, the effects of the COVID-19 pandemic on these assumptions have been taken into account.

The areas involving significant accounting estimates and judgments are included in the following notes:

Note	Description of significant accounting estimates and judgments
4.3 Inventories	Assumptions associated with the allowance for inventories
4.4 Property, plant and equipment	Assumptions associated with impairment considerations
4.5 Intangible assets and goodwill	Assumptions associated with expenses for development projects and the goodwill impairment test
4.8 Provisions	Estimates associated with the measurement of provisions
7.2 Employee benefit plans	Assumptions in relation to defined benefit plans
8.1 Income taxes	Assumptions in relation to the measurement of income tax assets and liabilities

## 2 SIGNIFICANT EVENTS

### 2.1 COVID-19

On March 11, 2020, the World Health Organization (WHO) announced that the outbreak of the novel corona virus (COVID-19) could be characterized as a pandemic due to its rapid spread worldwide. As a consequence, lockdowns and other restrictions have been introduced by governments around the globe. To address the negative consequences of COVID-19, Rieter has quickly implemented comprehensive crisis management. Priority is being given to protecting employees, fulfilling customer commitments and ensuring liquidity.

To ensure sufficient liquidity for the ongoing business and the payback of the CHF 100 million bond on September 29, 2020, between March and November 2020 Rieter drew down bank loans in the amount of CHF 131.1 million with a one year term. On August 18, 2020, Rieter Holding Ltd. issued a new fixed-rate bond with a nominal value amounting to CHF 75 million, a term of four years and an interest coupon of 1.55%. In addition, the bilaterally committed credit facilities with selected banks were increased from CHF 175 million to CHF 225 million (maturity in October 2022). These credit facilities have not been utilized to date.

The pandemic has a significant impact on the global economic environment. In light of these changes, Rieter has reviewed the areas involving significant accounting estimates and judgments (see note 1.3). The results of this review are included in the respective notes.

In addition, the review of expected credit losses associated with trade receivables did not result in additional allowances. Finally, management has assessed the impact of COVID-19 on other areas (e.g. review of supplier agreements and government grants). No material effect has been identified on any of the respective balance sheet line items at December 31, 2020.

Rieter introduced short-time working in Switzerland and Germany for the second half of 2020. Similar measures were implemented worldwide within the scope of the available legal options. The total compensation received from government bodies in connection with these measures amounted to CHF 7.6 million. The respective income was recognized on an accrual-basis in the 2020 financial year and was netted with the underlying personnel expenses within the line items "Cost of sales", "Research and development expenses" and "Selling, general and administrative expenses".

### 2.2 RESTRUCTURING

On January 29, 2020, Rieter announced capacity adjustment measures at various sites in Europe. Restructuring costs related to severance payments and other expenses amounting to CHF 8.7 million as well as impairment losses related to property, plant and equipment in the amount of CHF 1.3 million were recognized in the 2020 financial year. Locations in Germany and Switzerland were primarily affected. In addition, the reassessment of restructuring provisions based on the progress of the respective projects resulted in a total reversal of CHF 2.3 million in 2020.

CHF million	2020	2019
<b>EBIT before restructuring charges</b>	<b>-76.7</b>	<b>84.6</b>
Restructuring charges (net)	-7.7	0.3
<b>Operating result before interest and taxes (EBIT)</b>	<b>-84.4</b>	<b>84.9</b>

The breakdown of EBIT before restructuring charges by reportable segments is as follows:

CHF million	2020	2019
Machines & Systems	-71.3	-49.4
Components	1.4	11.0
After Sales	1.4	23.5
Others <sup>1</sup>	-8.2	99.5
<b>EBIT before restructuring charges</b>	<b>-76.7</b>	<b>84.6</b>

1. Includes the result which cannot be allocated to reportable segments (see note 3.1)

Restructuring charges as presented in the respective table on page 51 consist of the following line items:

CHF million		2020	2019
Machines & Systems	Restructuring costs	-1.3	-1.6
	Impairment losses on property, plant and equipment	-0.6	-0.3
	Reversal of restructuring provisions	0.8	0.5
Components	Restructuring costs	-7.1	-0.2
	Impairment losses on property, plant and equipment	-0.5	-0.1
	Reversal of restructuring provisions	0.7	0.0
After Sales	Restructuring costs	0.0	-0.4
	Impairment losses on property, plant and equipment	0.0	-0.2
	Reversal of restructuring provisions	0.4	0.3
Corporate	Restructuring costs	-0.3	-1.2
	Impairment losses on property, plant and equipment	-0.2	-1.1
	Reversal of restructuring provisions	0.4	4.6
<b>Group</b>	<b>Total restructuring charges (net)</b>	<b>-7.7</b>	<b>0.3</b>

### 2.3 DISPOSAL OF LAND AND BUILDINGS IN INGOLSTADT (GERMANY)

On September 13, 2019, Rieter sold land and buildings in Ingolstadt to GERCHGROUP AG.

The following table summarizes the effects of the disposal on the 2019 consolidated income statement:

		EUR million	CHF million
Disposal consideration (gross)		103.7	113.1
Carrying amount of land and buildings		-1.4	-1.5
Costs directly attributable to the disposal		-15.2	-16.5
Other effects (e.g. temporary lease back of part of the property)		-0.5	-0.6
<b>Gain on disposal of land and buildings in Ingolstadt<sup>1</sup></b>	<b>EBIT</b>	<b>86.6</b>	<b>94.5</b>
Interest income related to the deferred settlement of consideration	Financial result	1.2	1.3
Income taxes related to the gain on disposal and interest income	Income taxes	-26.2	-28.6
<b>Impact of disposal of land and buildings in Ingolstadt on net profit</b>	<b>Net profit</b>	<b>61.6</b>	<b>67.2</b>

1. Included in the line item "Gain on disposals of property, plant and equipment" in other income in the 2019 financial year (see note 3.3).

Costs directly attributable to the disposal consisted mainly of provisions for obligations related to site restoration and indirect taxes that remained with Rieter (CHF 11.9 million). In addition, the cost for directly linked variable remuneration was included

(CHF 4.1 million), which was based on the achievement of Key Performance Indicators (KPIs). Without the gain on the disposal of land and buildings in Ingolstadt the respective KPI targets would not have been achieved.

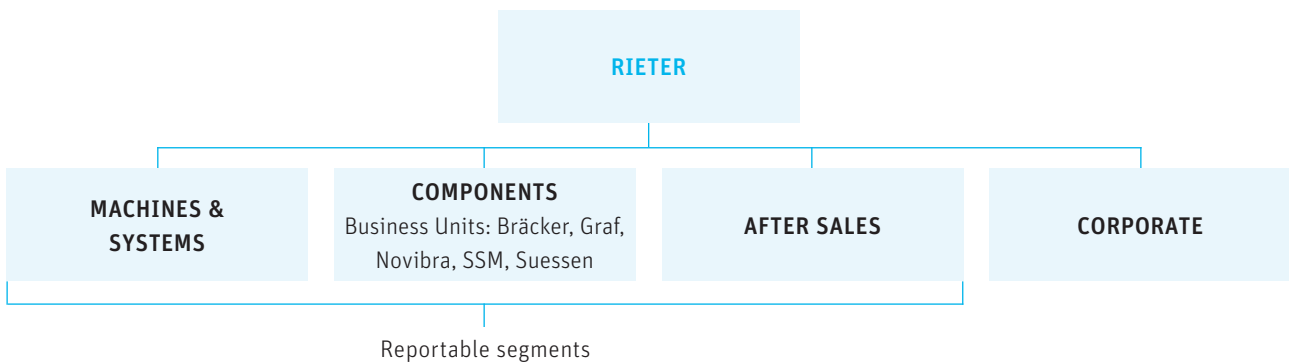
The amounts below are included in the 2019 consolidated cash flow statement:

	EUR million	CHF million
Disposal consideration (gross)	103.7	113.1
Advance payment received in 2018	-5.0	-5.5
<b>Proceeds from disposal of land and buildings in Ingolstadt<sup>1</sup></b>	<b>98.7</b>	<b>107.6</b>
Interest received	1.2	1.3
Income taxes paid	-13.9	-15.3
<b>Impact of disposal of land and buildings in Ingolstadt on the cash flow statement</b>	<b>86.0</b>	<b>93.6</b>

1. Included in the line item "Proceeds from disposals of property, plant and equipment" in the 2019 consolidated cash flow statement.

### 3 OPERATING PERFORMANCE

#### 3.1 SEGMENT PERFORMANCE



Segment information is based on the Group’s organization and management structure and internal financial reporting to the Chief Operating Decision Maker up to the level of EBIT. The Chief Operating Decision Maker at Rieter is the Chief Executive Officer. Segment reporting is based on the same accounting policies as those used for the preparation of the consolidated financial statements. The Group consists of three reportable segments: Machines & Systems, Components and After Sales. There is no

aggregation of operating segments. Rieter Machines & Systems develops and manufactures machinery and systems for processing natural and man-made fibers and their blends into yarns. Rieter Components supplies technology components to spinning mills and to textile machinery manufacturers as well as precision winding machines. Rieter After Sales serves customers with spare parts, value-adding after sales services and solutions over the entire product life cycle.

**Segment information 2020**

CHF million	Machines & Systems	Components	After Sales	Total reportable segments
Total segment sales	295.8	229.6	102.9	628.3
Inter-segment sales <sup>1</sup>	0.0	55.3	0.0	55.3
Sales to third parties <sup>2</sup>	295.8	174.3	102.9	573.0
EBIT before restructuring charges	-71.3	1.4	1.4	-68.5
Operating result before interest and taxes (EBIT)	-72.4	-5.5	1.8	-76.1
Purchase of property, plant and equipment and intangible assets	5.5	11.3	0.6	17.4
Depreciation of property, plant and equipment and amortization of intangible assets	10.7	19.5	0.9	31.1

**Segment information 2019**

CHF million	Machines & Systems	Components	After Sales	Total reportable segments
Total segment sales	389.0	282.8	140.8	812.6
Inter-segment sales <sup>1</sup>	0.0	52.6	0.0	52.6
Sales to third parties <sup>2</sup>	389.0	230.2	140.8	760.0
EBIT before restructuring charges	-49.4	11.0	23.5	-14.9
Operating result before interest and taxes (EBIT)	-50.8	10.7	23.2	-16.9
Purchase of property, plant and equipment and intangible assets	7.7	10.1	0.6	18.4
Depreciation of property, plant and equipment and amortization of intangible assets	10.2	19.3	1.1	30.6

1. Inter-segment sales conducted at arms' length.

2. Equal to sales in the consolidated income statement.

**Reconciliation of segment results**

CHF million	2020	2019
Operating result before interest and taxes (EBIT) of reportable segments	-76.1	-16.9
Result which cannot be allocated to reportable segments	-8.3	101.8
<b>Operating result before interest and taxes (EBIT), Group</b>	<b>-84.4</b>	<b>84.9</b>
Share in profit of associated companies	-0.3	0.9
Financial income	2.2	4.6
Financial expenses	-5.5	-5.0
<b>Profit before taxes</b>	<b>-88.0</b>	<b>85.4</b>

The result which cannot be allocated to reportable segments includes all those elements of income and expenses which cannot be allocated on a reasonable basis to the segments, such as certain costs of central functions and infrastructure (internally reported as "Corporate") as well as the elimination of unrealized profits on inter-segment deliveries.

In the 2020 financial year, the result which cannot be allocated to the reportable segments contains restructuring costs (CHF 0.3 million) and impairment losses (CHF 0.2 million) as well as part of the income from the reversal of restructuring provisions (CHF 0.4 million; see note 2.2).

In the prior year, the gain on the disposal of land and buildings in Ingolstadt of CHF 94.5 million (see note 2.3) as well as a part of the income from the reversal of restructuring provisions amounting to CHF 4.6 million and the reversal of provisions due to court rulings in favor of Rieter amounting to CHF 3.0 million (see note 3.3) were included in the respective result. Restructuring costs (CHF 1.2 million) and impairment losses (CHF 1.1 million), both connected to capacity adjustments and cost reduction measures were also included. In addition, land, buildings and other tangible fixed assets classified as held for sale were sold to a third party for CHF 10.7 million in April 2019. Prior to the disposal, an amount of CHF 0.3 million was recognized as reversal of impairment losses.



**Sales and non-current assets by country**

CHF million	Sales 2020 <sup>1</sup>	Sales 2019 <sup>1</sup>	Non-current assets 2020 <sup>2</sup>	Non-current assets 2019 <sup>2</sup>
Switzerland (domicile of Rieter Holding Ltd.)	3.3	1.9	169.0	156.0
Foreign countries	569.7	758.1	131.1	147.4
<b>Total Group</b>	<b>573.0</b>	<b>760.0</b>	<b>300.1</b>	<b>303.4</b>

The following countries accounted for more than 10% of sales or non-current assets:

Switzerland (domicile of Rieter Holding Ltd.)	3.3	1.9	169.0	156.0
China	92.8	136.7	35.5	40.6
Czech Republic	1.1	1.3	41.0	45.9
India	50.8	99.9	17.4	19.1
Turkey	122.0	66.8	0.3	0.4
Uzbekistan	40.2	91.2	3.3	4.8

1. By location of customer.

2. Property, plant and equipment and intangible assets by country of location.

No individual customer accounted for more than 10% of consolidated sales in 2020 and 2019. The greatest granularity available

for products and product groups is segment level, which is reflected in the segment reporting shown above.

**3.2 SALES**

CHF million	2020	2019
Sales of products	543.8	717.2
Sales of services	29.2	42.8
<b>Total sales</b>	<b>573.0</b>	<b>760.0</b>

Revenue from sales of services is mainly incurred at Rieter After Sales.

**Significant accounting policies**

Rieter sells textile machinery and systems on a global scale. The respective customer contracts may include further elements such as installation. Installation is treated as a separate performance obligation due to the nature of service rendered. Revenue from textile machinery and systems sales is recognized when control is transferred to the customer. In general, this happens at the point in time when products are handed over to the customer or its freight carrier based on contractually agreed terms ("International commercial terms" or "Incoterms"). Upon handover, the customer assumes physical control as well as significant risks and future rewards. Prior to delivery, Rieter ensures that machinery and systems comply with contractually agreed performance criteria. As a consequence, no significant unfulfilled obligations exist for Rieter upon handover, with

the exception of installation. Installations are invoiced at the same time as the delivery of machinery and systems, although the service is rendered at a later date. Revenue from installation services is therefore deferred as contract liability in the line item deferred revenue and is recognized in the period when the service is rendered (see note 4.7). The progress of the activities is determined based on accumulated working hours or expenses compared to total expected working hours or expenses (over time). Estimates of total expected working hours or expenses are adjusted in the event of changes. The effects of such adjustments are recognized in the respective period. The total selling price agreed in machinery and systems contracts (including discounts granted) is allocated to individual performance obligations based on relative stand-alone selling prices.

The Group also distributes technology components and spare parts for textile machinery and systems. Revenue from these products is recognized when control is transferred to the customer. In general, this happens at the point in time when products are handed over to the customer or its freight carrier based on the relevant contractually agreed terms (“Incoterms”). Upon handover, the customer assumes physical control as well as significant risks and future rewards.

In addition, Rieter offers a wide range of services and solutions over the entire life cycle of textile machinery and systems (e.g. mill assessments and preventive maintenance as well as upgrade and conversion packages). Revenue from such services rendered at customers’ machinery and systems is usually fixed and is recognized in the

period when the service is rendered. The progress of the activities is determined based on accumulated working hours or expenses compared to total expected working hours or expenses (over time).

In case of customers’ advance payments for goods or services, the respective contract liability is accrued separately in the line item advance payments from customers (see note 4.6).

For receivables which are not covered by advance payments, the general payment term is normally between 30 and 60 days. Since payment terms of more than one year are not generally granted, customer contracts do not normally include any financing component.

### 3.3 OTHER INCOME AND EXPENSES

CHF million	2020	2019
Rental income	2.8	2.6
Gain on disposals of property, plant and equipment	0.4	97.0
Reversal of restructuring provisions <sup>1</sup>	2.3	5.4
Foreign exchange differences (net)	1.1	0.6
Miscellaneous other income	8.6	18.0
<b>Total other income</b>	<b>15.2</b>	<b>123.6</b>
Restructuring costs <sup>1</sup>	-8.7	-3.4
Impairment losses on property, plant and equipment <sup>1</sup>	-1.3	-1.7
Miscellaneous other expenses	-2.1	-1.4
<b>Total other expenses</b>	<b>-12.1</b>	<b>-6.5</b>

1. The impact of restructuring measures is presented in note 2.2.

In 2019, the gain on disposals of property, plant and equipment included the sale of land and buildings in Ingolstadt (Germany) amounting to CHF 94.5 million (see note 2.3).

Miscellaneous operating income includes income which is not presented as sales, such as proceeds from the disposal of materi-

als for recycling purposes, income from export incentive schemes and income from government grants. In addition, the income from the reversal of provisions due to court rulings in favor of Rieter amounting to CHF 3.0 million was included in the 2019 financial year.

### 3.4 DEPRECIATION AND AMORTIZATION

CHF million	2020	2019
Property, plant and equipment <sup>1</sup>	31.5	32.1
Intangible assets	6.2	6.1
<b>Total</b>	<b>37.7</b>	<b>38.2</b>

1. In 2020, depreciation of property, plant and equipment includes impairment losses of CHF 1.3 million (2019: CHF 1.7 million) related to capacity adjustments (see note 4.4).

### 3.5 OPERATING RESULT BEFORE INTEREST, TAXES, DEPRECIATION AND AMORTIZATION (EBITDA)

The operating result before interest, taxes, depreciation and amortization (EBITDA) is used by Rieter as an alternative performance measure. The table below contains a reconciliation of EBITDA:

CHF million	2020	2019
Operating result before interest and taxes (EBIT)	-84.4	84.9
Depreciation and amortization (see note 3.4)	37.7	38.2
<b>Operating result before interest, taxes, depreciation and amortization (EBITDA)</b>	<b>-46.7</b>	<b>123.1</b>

## 4 OPERATING ASSETS AND LIABILITIES

### 4.1 TRADE RECEIVABLES

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
Trade receivables	53.6	72.9
Allowance for trade receivables	-3.2	-4.7
<b>Total</b>	<b>50.4</b>	<b>68.2</b>

Trade receivables are divided into the following major currencies:

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
CHF	16.9	22.2
CNY	1.8	1.8
EUR	21.6	27.4
INR	3.2	1.4
USD	4.4	10.9
Other	2.5	4.5
<b>Total</b>	<b>50.4</b>	<b>68.2</b>

For further information on credit risks, the age structure of trade receivables and movements in the allowance for trade receivables, see note 8.5.

#### **Significant accounting policies**

Trade receivables are initially recognized at fair value and subsequently measured at amortized cost, which is usually the original invoice value less an allowance for expected credit losses. The allowance for trade receivables is determined based on lifetime expected

credit losses, which are calculated as the present value of expected cash shortfalls. Changes are recognized in the income statement as other income or expenses.

## 4.2 OTHER CURRENT RECEIVABLES

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019 (adjusted) <sup>1</sup>	December 31, 2019
Receivables from indirect taxes and customs duties	11.1	11.7	11.7
Advance payments to suppliers	2.2	5.0	5.0
Current income tax receivables <sup>1</sup>	–	–	6.9
Prepaid expenses and deferred charges	2.1	2.2	2.2
Derivative financial instruments (positive fair values)	7.2	1.9	1.9
Other current receivables	3.5	3.4	3.4
<b>Total</b>	<b>26.1</b>	<b>24.2</b>	<b>31.1</b>

1. The comparative period (December 31, 2019) has been adjusted due to the separate presentation of current income tax receivables as of January 1, 2020 (see note 1.2).

Receivables from indirect taxes and customs duties as well as other current receivables do not include any overdue or impaired items.

## 4.3 INVENTORIES

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
Raw materials and consumables	39.4	30.6
Finished and semi-finished goods, trading goods	200.8	187.7
Work in progress	6.8	6.4
Allowance for inventories	– 54.5	– 41.8
<b>Total</b>	<b>192.5</b>	<b>182.9</b>

The allowance for inventories developed as follows:

CHF million	2020	2019
<b>Allowance for inventories at January 1</b>	<b>– 41.8</b>	<b>– 41.1</b>
Utilization	4.6	2.4
Additions/reversals (net)	– 17.9	– 3.7
Currency translation differences	0.6	0.6
<b>Allowance for inventories at December 31</b>	<b>– 54.5</b>	<b>– 41.8</b>

### Significant accounting estimates and judgments

When assessing the value of inventories, estimates of their recoverability are necessary. The recoverability of the respective items is based on the expected consumption. The allowance for inventories is calculated at item level using a range of coverage analysis. The assumptions used in this analysis are reviewed annually and modified if necessary. Changes in sales volumes, the production process or

other circumstances may result in carrying amounts having to be adjusted accordingly. Higher inventory levels and the slowdown of the expected consumption resulted in an increase in the allowance for inventories at December 31, 2020, compared to the prior year. Inventory levels and expected consumption were affected by the COVID-19 pandemic.

### Significant accounting policies

Raw materials, consumables and trading goods are measured at the lower of average cost or net realizable value. Semi-finished and finished goods are stated at the lower of manufacturing cost or net realizable value. The net realizable value is the estimated selling price

in the ordinary course of business less the estimated costs of completion and the estimated costs necessary to make the sale. Allowances on inventories are recognized for slow-moving items and excess stock.

## 4.4 PROPERTY, PLANT AND EQUIPMENT

CHF million	Land and buildings	Machinery, plant equipment and tools	IT equipment	Vehicles and furniture	Property, plant and equipment under construction	Right-of-use assets	Total property, plant and equipment
<b>Carrying amount at January 1, 2019</b>	<b>99.1</b>	<b>90.5</b>	<b>4.5</b>	<b>5.8</b>	<b>8.7</b>	<b>9.9</b>	<b>218.5</b>
Additions	10.9	9.6	1.5	1.4	7.2	1.4	32.0
Disposals	-2.0	0.0	0.0	-0.1	0.0	0.0	-2.1
Depreciation	-4.8	-18.8	-2.1	-2.0	0.0	-2.7	-30.4
Impairment losses	-0.7	-0.6	0.0	-0.4	0.0	0.0	-1.7
Reclassifications	0.8	5.6	0.2	0.6	-7.2	0.0	0.0
Changes in leases	-	-	-	-	-	-0.8	-0.8
Currency translation differences	-2.5	-2.6	0.0	-0.1	-0.3	-0.3	-5.8
<b>Carrying amount at December 31, 2019</b>	<b>100.8</b>	<b>83.7</b>	<b>4.1</b>	<b>5.2</b>	<b>8.4</b>	<b>7.5</b>	<b>209.7</b>
Cost at December 31, 2019	227.8	354.1	21.3	36.3	8.4	9.4	657.3
Accumulated depreciation at December 31, 2019	-127.0	-270.4	-17.2	-31.1	0.0	-1.9	-447.6
<b>Carrying amount at December 31, 2019</b>	<b>100.8</b>	<b>83.7</b>	<b>4.1</b>	<b>5.2</b>	<b>8.4</b>	<b>7.5</b>	<b>209.7</b>
Additions	7.0	11.9	2.0	1.2	4.3	13.3	39.7
Disposals	-0.1	-0.8	0.0	-0.1	-0.1	0.0	-1.1
Depreciation	-4.5	-18.9	-2.0	-2.0	0.0	-2.8	-30.2
Impairment losses	0.0	-1.3	0.0	0.0	0.0	0.0	-1.3
Reclassifications	0.2	5.4	0.4	0.6	-6.6	0.0	0.0
Currency translation differences	-2.7	-2.7	-0.1	-0.2	-0.3	-0.2	-6.2
<b>Carrying amount at December 31, 2020</b>	<b>100.7</b>	<b>77.3</b>	<b>4.4</b>	<b>4.7</b>	<b>5.7</b>	<b>17.8</b>	<b>210.6</b>
Cost at December 31, 2020	228.9	343.7	19.4	33.3	5.7	21.4	652.4
Accumulated depreciation at December 31, 2020	-128.2	-266.4	-15.0	-28.6	0.0	-3.6	-441.8
<b>Carrying amount at December 31, 2020</b>	<b>100.7</b>	<b>77.3</b>	<b>4.4</b>	<b>4.7</b>	<b>5.7</b>	<b>17.8</b>	<b>210.6</b>

Impairment losses recognized in the 2020 and 2019 financial years for buildings, machinery, plant equipment, tools and furniture resulted from capacity adjustments (see note 2.2).

In 2019, disposals of land and buildings include the sale of land and buildings in Ingolstadt (Germany; see note 2.3).

No land and buildings are pledged as security for financial debt. At the end of 2020, open purchase commitments in respect of major investments in tangible fixed assets amounted to CHF 4.5 million (December 31, 2019: CHF 5.3 million).

### Significant accounting estimates and judgments

In connection with the COVID-19 pandemic and in addition to the impairment test for goodwill set out in note 4.5, management has conducted an assessment to identify whether there is any indication that Rieter's property, plant and equipment may be impaired at December 31, 2020. Due to the substantial operating loss of the Busi-

ness Group Machines & Systems in the 2020 financial year, management concluded that there was an indication for an impairment of the respective assets. Therefore, an impairment test was performed at December 31, 2020. The test supported the carrying value of these assets and no impairment loss was recognized.

### Significant accounting policies

Property, plant and equipment are recognized at historical cost and depreciated on a straight-line basis over the estimated useful life. Depreciation of an asset starts when it is available for use. Historical cost includes also expenditure that is directly attributable to the acquisition. Useful life is determined based on the expected period of utilization of individual assets. The respective ranges are as follows:

Buildings	20–50 years
Machinery and plant equipment	5–15 years
Tools/IT equipment/furniture	3–10 years
Vehicles	3–5 years

Assets under construction, which are not yet available for use, as well as land, are not depreciated. Value adjustments are recognized if required.

Where components of significant assets have differing useful lives, these are depreciated separately. All gains or losses arising from the disposal of property, plant and equipment are recognized in the income statement. Cost related to repair and maintenance is charged to the income statement as incurred.

Investment grants received for capital projects are deferred and credited to the income statement on a straight-line basis over the expected useful life of the related assets.

Borrowing costs that are attributable to the acquisition, construction or production of a qualifying asset are capitalized as a part of the acquisition costs of the qualifying asset.

Accounting policies in relation to right-of-use assets see note 8.3.

## 4.5 INTANGIBLE ASSETS AND GOODWILL

CHF million	Software	Customer relationships	Patents and technology	Other intangible assets	Goodwill	Total intangible assets and goodwill
<b>Carrying amount at January 1, 2019</b>	<b>1.8</b>	<b>32.4</b>	<b>15.8</b>	<b>4.5</b>	<b>43.5</b>	<b>98.0</b>
Additions	1.4	0.0	0.0	0.3	0.0	1.7
Amortization	-0.3	-3.2	-1.8	-0.8	0.0	-6.1
<b>Carrying amount at December 31, 2019</b>	<b>2.9</b>	<b>29.2</b>	<b>14.0</b>	<b>4.0</b>	<b>43.5</b>	<b>93.6</b>
Cost at December 31, 2019	3.4	37.3	18.5	7.2	43.5	109.9
Accumulated amortization at December 31, 2019	-0.5	-8.1	-4.5	-3.2	0.0	-16.3
<b>Carrying amount at December 31, 2019</b>	<b>2.9</b>	<b>29.2</b>	<b>14.0</b>	<b>4.0</b>	<b>43.5</b>	<b>93.6</b>
Additions	1.9	0.0	0.0	0.2	0.0	2.1
Amortization	-0.4	-3.2	-1.8	-0.8	0.0	-6.2
<b>Carrying amount at December 31, 2020</b>	<b>4.4</b>	<b>26.0</b>	<b>12.2</b>	<b>3.4</b>	<b>43.5</b>	<b>89.5</b>
Cost at December 31, 2020	5.3	37.3	18.5	7.4	43.5	112.0
Accumulated amortization at December 31, 2020	-0.9	-11.3	-6.3	-4.0	0.0	-22.5
<b>Carrying amount at December 31, 2020</b>	<b>4.4</b>	<b>26.0</b>	<b>12.2</b>	<b>3.4</b>	<b>43.5</b>	<b>89.5</b>

Software consists of capitalized cost for internally generated software. Other intangible assets include mainly the SSM brand.

Goodwill was allocated in its entirety to the independently managed unit SSM, which corresponds to the lowest monitoring level.

Key assumptions	2020	2019
Long-term sales growth rate	1.0%	1.0%
Pre-tax discount rate	10.4%	9.8%

Based on the impairment test using the key assumptions mentioned above, there is no need for an impairment charge at December 31, 2020.

Sales of SSM in the 2020 financial year have been affected by the COVID-19 pandemic. The financial plan used for impairment testing projects a recovery of sales over two years to pre-COVID levels. There is currently no indication of a long-term decrease of the market relevant for SSM, the market share or the profitability. The long-term sales growth rate is based on internal assumptions from past experience regarding price and market development as well as external market information provided by industry specialists. The pre-tax discount rate is determined on the basis of the weighted cost of capital. The key assumptions have been deter-

#### Significant accounting estimates and judgments

*No development costs were recognized as intangible assets in the year under review or in the previous year. Due to rapid technological changes and wide cyclical fluctuations in the industry, future economic benefits could not be sufficiently demonstrated.*

*For the goodwill impairment test, Rieter uses financial plans for the next four years as approved by the Group Executive Committee. These plans are extrapolated to a period of five years. Management thereby makes assumptions related to sales growth rates and profit*

#### Significant accounting policies

*Intangible assets acquired from third parties such as product licenses, patents, trademark rights and customer relationships are recognized in the balance sheet at historical cost and are amortized on a straight-line basis over the expected useful life of up to twelve years. With the exception of goodwill, Rieter does not hold any intangible assets with an indefinite useful life.*

#### Goodwill impairment test

The following table lists the key assumptions, which are used to calculate the recoverable amount defined as the net present value of the expected future cash flows from continuing use. The net present value of the expected future cash flows from continuing use was determined applying the discounted cash flow method. Rieter uses the most recent financial plan of SSM for this purpose.

mined taking into account the effects of the COVID-19 pandemic. The SSM asset basis tested for impairment increased by CHF 13.6 million compared to prior year mainly due to the right-of-use asset capitalized in connection with the new leased property in Wädenswil (Switzerland) in 2020.

Rieter performed sensitivity analysis in order to determine which possible change in key assumptions would cause the recoverable amount to fall short of the carrying amount of goodwill. Changes to 0% in the sales growth rate and +1% in the pre-tax discount rate would result in an impairment loss of CHF 7.0 million and CHF 10.1 million respectively. The analysis was performed separately per key assumption.

*margins. Expected future cash flows are discounted with a market-specific discount rate. See above for comments in relation to the impact of the COVID-19 pandemic on the goodwill impairment test of SSM.*

*The residual balance of the intangible assets at December 31, 2020, which is not connected to the unit SSM, has been included in the impairment consideration for property, plant and equipment (see note 4.4).*

*Internally generated software is capitalized as intangible asset only if the costs can be measured reliably, the completion of the project is intended, and it can be demonstrated that the software project is technically and financially feasible and will generate a future economic benefit. All other costs associated with internally generated software are recognized in the income statement as incurred. Internally generated software is amortized over a period of up to five years.*

Research and development activities focus on the expansion and improvement of Rieter's product and service portfolio. Expenses related to research activities are recognized in the income statement as incurred. Expenditure in connection with development projects is capitalized as intangible assets only if the costs can be measured reliably and it can be demonstrated that the project is technically and financially feasible and will generate a future economic benefit. Otherwise, the respective costs are expensed as incurred.

Goodwill resulting from business combinations represents the difference between the purchase considerations paid and the fair value of net assets acquired. Due to its indefinite useful life, it is subject to an impairment test performed at least on an annual basis.

#### 4.6 ADVANCE PAYMENTS FROM CUSTOMERS

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
Advance payments from customers	95.5	69.3
<b>Total</b>	<b>95.5</b>	<b>69.3</b>

Of the advance payments from customers at December 31, 2019, CHF 31.7 million were recognized as sales and therefore included in the 2020 consolidated income statement. Additional significant changes comprise advance payments received in 2020,

which were either recognized as sales in 2020 or which are still included in advance payments from customers at December 31, 2020.

#### 4.7 OTHER CURRENT LIABILITIES

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
Other accrued expenses	20.6	28.0
Deferred revenue	17.7	19.9
Accrued holidays and overtime	5.8	8.5
Accrued sales commissions	6.1	7.3
Derivative financial instruments (negative fair values)	2.7	0.9
Other current liabilities	25.9	20.6
<b>Total</b>	<b>78.8</b>	<b>85.2</b>

Deferred revenue consists mainly of revenue for installations of machines and components at Rieter customers' site, which were invoiced already, but have not yet been completed. Of the deferred revenue at December 31, 2019, CHF 11.6 million were recognized as sales and therefore included in the 2020 consolidated

income statement. Additional significant changes comprise services invoiced in 2020, which were either recognized as sales in 2020 or which are still included in deferred revenue at December 31, 2020. The majority of deferred revenue is recognized as revenue within twelve months.



## 4.8 PROVISIONS

CHF million	Restructuring provisions	Personnel provisions	Guarantee and warranty provisions	Other provisions	Total provisions
<b>Provisions at December 31, 2019</b>	<b>6.1</b>	<b>6.2</b>	<b>27.5</b>	<b>21.4</b>	<b>61.2</b>
Utilization	-5.1	-1.6	-13.1	-3.5	-23.3
Reversal of unused amounts	-2.3	0.0	-3.3	-0.7	-6.3
Additions	6.5	1.6	16.6	5.1	29.8
Currency translation differences	-0.1	-0.2	-0.4	-0.4	-1.1
<b>Provisions at December 31, 2020</b>	<b>5.1</b>	<b>6.0</b>	<b>27.3</b>	<b>21.9</b>	<b>60.3</b>
Of which current	3.8	1.1	21.7	3.4	30.0
Of which non-current	1.3	4.9	5.6	18.5	30.3

Restructuring provisions cover legal and constructive obligations in connection with restructuring measures. On January 29, 2020, Rieter announced capacity adjustment measures at various sites in Europe. As a result, restructuring provisions mainly related to severance payments were recognized in the amount of CHF 6.5 million. Of the open commitments, CHF 5.1 million have been settled in the year under review. The reassessment of existing provisions resulted in a reversal in the amount of CHF 2.3 million in the 2020 financial year. Non-current restructuring provisions are expected to be utilized in 2022.

Personnel provisions include provisions for part-time arrangements for older employees, long-service awards and other long-term benefits attributable to employees.

### Significant accounting estimates and judgments

*In the course of the ordinary operating activities of the Group, obligations can arise from restructuring measures, warranty claims, ongoing legal proceedings, site restoration or onerous contracts. Provisions for the respective obligations are measured on the basis of expected cash outflows when accounts are drawn up. However, the outcome of the events mentioned above may result in claims against*

### Significant accounting policies

*Provisions for restructuring, warranty claims, ongoing legal proceedings, site restoration or onerous contracts are recognized if Rieter has a present legal or constructive obligation as a result of past events, it is probable that an outflow of economic resources will be*

*Guarantee and warranty provisions are recorded in the context of product deliveries and services and are based on past experience. Non-current warranty provisions are expected to result in outflows of resources in one or two years on average.*

*Rieter has recognized other provisions mainly for obligations for restoration associated with the disposal of land and buildings in Ingolstadt (Germany), for ongoing legal proceedings, for onerous contracts (where the unavoidable direct cost of performance exceeds the expected financial benefit) or for contracts with benefits linked to conditions which have to be fulfilled in the future (e.g. government grants). Non-current other provisions are expected to be utilized in the years after 2021.*

*the Group which are higher or lower than the respective provisions and which are not – or only partially – covered by a relevant insurance benefit. As at December 31, 2020, the potential impact of the COVID-19 pandemic on the provision balances has been assessed. No significant impact was identified.*

*required to settle the obligation and the amount can be estimated reliably. Provisions are discounted if the impact is considered to be material.*

## 5 LIQUIDITY AND FINANCING

### 5.1 NET LIQUIDITY AND FREE CASH FLOW

Rieter uses net liquidity and free cash flow as alternative performance measures. Net liquidity is calculated as follows:

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
Cash and cash equivalents	282.3	284.1
Marketable securities and time deposits	0.9	0.9
Current financial debt	-151.4	-121.0
Non-current financial debt	-90.5	-1.9
<b>Net liquidity</b>	<b>41.3</b>	<b>162.1</b>
Lease liabilities <sup>1</sup>	14.2	3.9
<b>Net liquidity (without lease liabilities)</b>	<b>55.5</b>	<b>166.0</b>

1. See note 8.5.

Free cash flow consists of:

CHF million	2020	2019
Cash flow from operating activities	-49.8	-45.7
Cash flow from investing activities	-25.0	88.0
<b>Free cash flow</b>	<b>-74.8</b>	<b>42.3</b>

### 5.2 CASH AND CASH EQUIVALENTS

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
Cash and banks	249.2	256.5
Time deposits with original maturities of up to three months	33.1	27.6
<b>Total</b>	<b>282.3</b>	<b>284.1</b>

#### *Significant accounting policies*

*Cash and cash equivalents include bank accounts and current time deposits with original maturities of up to three months.*

### 5.3 FINANCIAL DEBT

CHF million	Fixed-rate bond	Bank debt	Lease liabilities	Other financial debt	Total December 31, 2020	Total December 31, 2019
<b>Maturity</b>						
Less than 1 year	0.0	148.9	2.3	0.2	151.4	121.0
1 to 5 years	74.7	0.0	6.4	3.9	85.0	1.7
5 or more years	0.0	0.0	5.5	0.0	5.5	0.2
<b>Total</b>	<b>74.7</b>	<b>148.9</b>	<b>14.2</b>	<b>4.1</b>	<b>241.9</b>	<b>122.9</b>

Between March and November 2020, Rieter drew down bank loans in the amount of CHF 131.1 million with a term of one year (see note 2.1). In addition, Rieter Holding Ltd. issued a fixed-rate bond with a nominal value amounting to CHF 75.0 million on August 18, 2020. This bond has a term of four years with a maturity date on August 17, 2024, a fixed interest rate of 1.55% p.a. and is listed on the SIX Swiss Exchange. The fair value of the bond

amounted to CHF 75.1 million at December 31, 2020. The effective interest expenses were CHF 0.4 million in 2020. On September 29, 2020, Rieter repaid the existing fixed-rate bond in the amount of CHF 100 million. The bond had a term of six year, a fixed interest rate of 1.5% and was listed on the SIX Swiss Exchange. The effective interest expenses were CHF 1.2 million in 2020 (2019: CHF 1.6 million).

By currency, financial debt is divided up as follows:

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
CHF	107.1	102.0
EUR	114.1	0.0
INR	19.6	18.2
Other currencies	1.1	2.7
<b>Total</b>	<b>241.9</b>	<b>122.9</b>

Financial debt changed as follows:

CHF million		2020	2019
<b>Financial debt at January 1</b>		<b>122.9</b>	<b>112.5</b>
Proceeds from issue of fixed-rate bond	Cash flow	74.7	0.0
Repayment of fixed-rate bond	Cash flow	-100.0	0.0
Proceeds from bank debt	Cash flow	136.9	12.5
Repayments of bank and other financial debt	Cash flow	-4.3	0.0
Recognition of lease liabilities	No cash flow	13.3	1.9
Repayments of lease liabilities	Cash flow	-2.9	-2.6
Changes in leases	No cash flow	0.0	-0.9
Changes in amortized cost	No cash flow	0.4	0.6
Other changes in values <sup>1</sup>	No cash flow	2.2	-0.3
Currency translation differences	No cash flow	-1.3	-0.8
<b>Financial debt at December 31</b>		<b>241.9</b>	<b>122.9</b>

1. Exchange rate differences of financial debt in currencies other than the functional currency of the respective group company.

### Significant accounting policies

Financial debt is recognized initially at fair value, net of transaction costs incurred. Financial debt is subsequently measured at amortized cost. Any difference between the proceeds (net of transaction costs) and the redemption value is recognized in the income statement over the term of the obligation using the effective interest rate

method. Financial debt is classified as a current liability, unless Rieter has an unconditional, contractually agreed right to defer settlement for at least twelve months after balance sheet date. Accounting policies in relation to lease liabilities see note 8.3.

## 5.4 SHARE CAPITAL, EARNINGS AND DIVIDEND PER SHARE

		December 31, 2020	December 31, 2019
Shares issued	Number of shares	4 672 363	4 672 363
Treasury shares	Number of shares	206 060	158 032
<b>Shares outstanding</b>	<b>Number of shares</b>	<b>4 466 303</b>	<b>4 514 331</b>
Nominal value per share	CHF	5.00	5.00
<b>Nominal value of share capital<sup>1</sup></b>	<b>CHF</b>	<b>23 361 815</b>	<b>23 361 815</b>

1. Share capital consists solely of registered shares and is fully paid in.

The following table presents the calculation of basic and diluted earnings per share:

	2020	2019
<b>Net profit attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd. (CHF million)</b>	<b>-89.8</b>	<b>52.4</b>
Average number of shares outstanding (undiluted)	4 479 637	4 496 460
Average number of shares outstanding (diluted)	4 483 071	4 498 795
<b>Basic earnings per share (CHF)</b>	<b>-20.05</b>	<b>11.65</b>
<b>Diluted earnings per share (CHF)</b>	<b>-20.03</b>	<b>11.65</b>

The dividend paid in 2020 amounted to CHF 20.1 million and was distributed out of retained earnings (2019: CHF 22.5 million).

Based on the financial statements as at December 31, 2020, the Board of Directors proposes not to pay a dividend.

The table below summarizes the dividend payout ratio of the 2020 and 2019 financial years:

	2020	2019
Dividend per share (CHF)	0.00 <sup>1</sup>	4.50
Basic earnings per share (CHF)	-20.05	11.65
<b>Dividend payout ratio in %</b>	<b>0</b>	<b>39</b>

1. See motion of the Board of Directors on page 103.

### Significant accounting policies

Earnings per share are calculated by dividing net profit attributable to Rieter Holding Ltd. shareholders by the average number of shares outstanding. Diluted earnings per share additionally take into ac-

count the effects of the potential dilution as if all rights relating to the long-term incentive plan (see note 7.3) were to be exercised.

## 5.5 NON-CONTROLLING INTERESTS IN SUBSIDIARIES

In the year under review, Rieter Holding Ltd. purchased share capital of Rieter India Pvt. Ltd. with a nominal value of INR 0.5 million (CHF 0.01 million). As a result, the share of non-controlling interests decreased to 0.7% at December 31, 2020 (December 31, 2019: 1.4%).

In 2019, Rieter India Pvt. Ltd. purchased share capital with a nominal value of INR 20.3 million (CHF 0.3 million) back from

Rieter Holding Ltd. As a result, the share of non-controlling interests increased by 0.3% from the prior 1.1% level.

Rieter has undertaken to acquire the remaining non-controlling interests in Rieter India Pvt. Ltd. for a contractually agreed amount by no later than April 30, 2022. This repurchase obligation for the remaining shares was extended by two years in 2020, which is why the present value of this obligation has been reclassified to non-current financial debt in the 2020 financial year.

### Significant accounting policies

Net profit or loss and each component of other comprehensive income are attributed to the shareholders of Rieter Holding Ltd. and to

the non-controlling interests in subsidiaries, even if this results in the non-controlling interests having a deficit balance.

## 5.6 FINANCIAL INCOME AND EXPENSES

CHF million	2020	2019
Interest income	0.6	3.0
Other financial income	1.6	1.6
<b>Total financial income</b>	<b>2.2</b>	<b>4.6</b>
Interest expenses	5.0	4.7
Other financial expenses and exchange rate differences (net)	0.5	0.3
<b>Total financial expenses</b>	<b>5.5</b>	<b>5.0</b>

## 6 GROUP STRUCTURE

### 6.1 CHANGES IN GROUP STRUCTURE

In the period under review, Rieter liquidated the subsidiary Rieter Textile Systems (Shanghai) Co. Ltd. (Shanghai, China) with an insignificant impact on the consolidated financial statements.

In 2019, Rieter divested the subsidiary RiRe Ltd. (Vaduz, Liechtenstein). In addition, the subsidiary Xinjiang Rieter Textile Instruments Co. Ltd. (Urumqi, China) was liquidated. The impact of both changes in the Group's structure on the consolidated financial statements was insignificant.

## 6.2 SUBSIDIARIES AND ASSOCIATED COMPANIES

At December 31, 2020

			Capital	Group's share in capital and voting rights	Research & development	Sales/trading/services	Production	Management/financing
<b>Belgium</b>	Gomitex S.A., Stembert	EUR	100 000	100%	•	•		
<b>Brazil</b>	Graf Máquinas Têxteis Indústria e Comércio Ltda., São Paulo	BRL	51 615 323	100%	•			
	Rieter South America Ltda., São Paulo	BRL	3 287 207	100%	•			
<b>China</b>	Rieter China Textile Instruments Co. Ltd., Changzhou	EUR	37 800 000	100%	•	•	•	
	European Excellent Textile Components Co. Ltd., Changzhou	CNY	35 287 000	100%	•	•		
	Graf Cardservices Far East Ltd., Hong Kong	HKD	30 000	100%	•			
	SSM (Zhongshan) Ltd., Zhongshan	USD	600 000	100%	•	•	•	
<b>Czech Republic</b>	Rieter CZ s.r.o., Ústí nad Orlicí	CZK	316 378 000	100%	•	•	•	
	Novibra Boskovice s.r.o., Boskovice	CZK	40 000 000	100%	•	•	•	
<b>France</b>	Bräcker S.A.S, Wintzenheim	EUR	1 000 000	100%	•	•		
<b>Germany</b>	Rieter Vertriebs GmbH, Ingolstadt	EUR	15 338 756	100%	•		•	
	Rieter Deutschland GmbH & Co. OHG, Ingolstadt	EUR	9 645 531	100%	•		•	
	Rieter Ingolstadt GmbH, Ingolstadt	EUR	12 273 600	100%	•	•		
	Wilhelm Stahlecker GmbH, Süssen	EUR	255 645	100%	•			
	Spindelfabrik Suessen GmbH, Süssen	EUR	5 050 100	100%	•	•	•	
	Graf-Kratzen GmbH (in liquidation), Gersthofen	EUR	400 000	100%	•			
<b>India</b>	Rieter India Pvt. Ltd., Wing	INR	69 197 710	99%	•	•		
<b>Italy</b>	SSM Giudici S.r.l., Galbiate	EUR	100 000	100%	•	•	•	
	Prosino S.r.l., Borgosesia <sup>1</sup>	EUR	50 000	49%	•	•	•	
<b>Netherlands</b>	Graf Holland B.V., Enschede	EUR	113 500	100%	•	•		
<b>Spain</b>	Electro-Jet S.L., Gurb <sup>1</sup>	EUR	120 200	25%	•	•	•	•
	Graf España SA, Santa Perpètua de Mogoda (inactive)	EUR	601 000	100%				
<b>Switzerland</b>	Rieter Management AG, Winterthur	CHF	5 000 000	100%				•
	Tefina Holding-Gesellschaft AG, Zug	CHF	5 000 000	100%				•
	Unikeller Sona AG, Winterthur	CHF	500 000	100%				•
	Maschinenfabrik Rieter AG, Winterthur	CHF	8 500 000	100%	•	•		•
	Hogra Holding AG, Freienbach	CHF	1 000 000	100%				•
	Graf + Cie AG, Rapperswil	CHF	1 000 000	100%	•	•	•	•
	Bräcker AG, Pfäffikon	CHF	1 000 000	100%	•	•	•	•
	SSM Schärer Schweiter Mettler AG, Wädenswil	CHF	6 000 000	100%	•	•	•	•
	SSM Vertriebs AG, Steinhausen	CHF	100 000	100%	•			
<b>Taiwan</b>	Rieter Asia (Taiwan) Ltd., Taipei	TWD	5 000 000	100%	•			
<b>Turkey</b>	Rieter Textile Machinery Trading & Services Ltd., Istanbul	TRY	25 000	100%	•			
<b>USA</b>	Rieter America, LLC, Spartanburg	USD	1 249	100%	•			
	Graf Metallic of America, LLC, Spartanburg	USD	50 000	100%	•			
	Rieter North America, Inc., Spartanburg	USD	1 000	100%				•
<b>Uzbekistan</b>	Rieter Uzbekistan FE LLC, Tashkent	UZS	904 177 000	100%	•	•		

1. Associated company.

### Significant accounting policies

The consolidated financial statements comprise the financial statements of Rieter Holding Ltd. and its subsidiaries (or “group companies”) as at December 31, 2020. Subsidiaries are all entities over which Rieter has control. Control is achieved when Rieter is exposed to, or has rights to, variable returns from its involvement with the entity and has the ability to affect those returns through its power over the entity. Subsidiaries are fully consolidated from the date on which control is transferred to Rieter. They are deconsolidated from the date that control ceases.

Intercompany transactions and balances as well as unrealized gains on transactions between group companies are eliminated. When necessary, adjustments are made to the financial statements of subsidiaries to bring their accounting policies in line with those of the Group.

## 6.3 INVESTMENTS IN ASSOCIATED COMPANIES

The table below summarizes the development of the line item investments in associated companies:

CHF million	2020	2019
<b>Investments in associated companies at January 1</b>	<b>16.2</b>	<b>15.9</b>
Share in profit	-0.3	0.9
Dividends received	-0.1	-0.3
Currency translation differences	0.0	-0.3
<b>Investments in associated companies at December 31</b>	<b>15.8</b>	<b>16.2</b>

Rieter holds 25% of the share capital and the voting rights of Electro-Jet S.L. based in Gurb (Spain). The residual balance of the initial acquisition price of CHF 1.1 million has been settled in 2020. In addition, Rieter holds 49% of the share capital and the voting rights of Prosino S.r.l. incorporated in Borgosesia (Italy). The effects of the associated companies on the 2020 and 2019 consolidated financial statements are insignificant.

In the year under review, the Group purchased products from associated companies with a total value of CHF 10.5 million (2019:

CHF 6.3 million). The respective open trade payable balances at December 31, 2020, were interest-free and amounted to CHF 0.4 million (December 31, 2019: CHF 2.3 million).

Rieter’s total share in profit of individually immaterial associated companies resulted from continuing operations. The share in other comprehensive income was insignificant.

### Significant accounting policies

Associated companies are entities over which Rieter has significant influence, generally through a shareholding of between 20% and 50% of the voting rights. Investments in associates are accounted for using the equity method of accounting. Under the equity method,

the investment is initially recognized at cost, and the carrying amount is increased or decreased to recognize Rieter’s share of the profit or loss of the associate after the date of acquisition.

## 7 EMPLOYEE REMUNERATION

### 7.1 PERSONNEL EXPENSES

CHF million	2020 <sup>1</sup>	2019
Wages and salaries	187.1	210.1
Social security and other personnel expenses	45.7	49.3
<b>Total</b>	<b>232.8</b>	<b>259.4</b>

1. Including total compensation associated with short-time working in the amount of CHF 7.6 million (see note 2.1).

### 7.2 EMPLOYEE BENEFIT PLANS

#### Defined contribution plans

The expense for defined contribution plans amounted to CHF 1.8 million in the year under review (2019: CHF 3.7 million).

#### Defined benefit plans

Defined benefit plans in accordance with IAS 19 exist mainly in Switzerland.

In Switzerland, plan participants are insured against the financial consequences of old age, disability and death. The amount of risk benefits provided by the plans in case of disability or death depends on the insured salary of the employee. Life-long retirement benefits are calculated by multiplying the individual retirement savings capital at the date of retirement by the conversion rate defined and guaranteed in the regulations of the plan.

The plans are administered by independent and legally autonomous foundations which are under government supervision. The pension plans' most senior governing body (board of trustees) is composed of equal numbers of employee and employer representatives.

All material risks (financial and actuarial risks) are borne by the foundations. These risks are monitored on an ongoing basis and addressed by the board of trustees. If a plan is underfunded, the board of trustees has to perform an overall assessment of the financial situation, identify the reasons for the deficit and decide on appropriate measures to eliminate the shortfall.

Pursuant to the Swiss Federal Law on Occupational Retirement, Survivors' and Disability Pension Plans (BVG), the trustees of the foundations are responsible for the definition and the execution of the investment strategy. The investment strategy defined by the trustees aims at aligning the plan assets and liabilities in the medium and long term.

The funded status of defined benefit plans was as follows:

CHF million	2020	2019
Actuarial present value of defined benefit plan obligations:		
• Funded plans (mainly Switzerland)	-1 023.7	-1 022.1
• Unfunded plans (other countries)	-22.3	-24.2
<b>Defined benefit plan obligations at December 31</b>	<b>-1 046.0</b>	<b>-1 046.3</b>
Fair value of defined benefit plan assets (mainly Switzerland)	1 348.4	1 313.4
<b>Surplus at December 31</b>	<b>302.4</b>	<b>267.1</b>
Impact of asset ceiling	-272.0	-237.6
<b>Net defined benefit plan assets at December 31</b>	<b>30.4</b>	<b>29.5</b>
Recognized in the balance sheet:		
• Defined benefit plan assets (in non-current assets)	62.7	62.7
• Defined benefit plan liabilities (in non-current liabilities)	-32.3	-33.2



The defined benefit plan obligations changed as follows:

CHF million	2020	2019
<b>Defined benefit plan obligations at January 1</b>	<b>1 046.3</b>	<b>1 026.9</b>
Current service cost	10.9	10.3
Interest expense	1.3	8.5
Employee contributions	7.3 <sup>1</sup>	6.7
Actuarial gains/losses (net)	23.1	13.9
Benefits paid	-42.4	-19.1
Currency translation differences	-0.5	-0.9
<b>Defined benefit plan obligations at December 31</b>	<b>1 046.0</b>	<b>1 046.3</b>

1. Includes employee contributions financed by the use of employer contribution reserves in accordance with Swiss COVID-19-related legislation.

The weighted average duration of the defined benefit plan obligations is 12.9 years (2019: 13.0 years).

The fair value of defined benefit plan assets developed as follows:

CHF million	2020	2019
<b>Fair value of defined benefit plan assets at January 1</b>	<b>1 313.4</b>	<b>1 203.6</b>
Interest income	1.2	8.5
Return on defined benefit plan assets (excluding interest income)	68.2	105.0
Employer contributions	3.6	8.8
Employee contributions	4.5	6.7
Benefits paid	-42.4	-19.1
Currency translation differences	-0.1	-0.1
<b>Fair value of defined benefit plan assets at December 31</b>	<b>1 348.4</b>	<b>1 313.4</b>

The total gain on plan assets was CHF 69.4 million in the year under review (2019: CHF 113.5 million). The Group expects to contribute CHF 4.2 million to its defined benefit plans in 2021.

The major categories of plan assets were as follows:

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
Cash and cash equivalents	51.4	63.3
Equity instruments	566.9	565.5
Debt instruments	282.5	258.6
Real estate	412.3	403.8
Other	35.3	22.2
<b>Fair value of defined benefit plan assets</b>	<b>1 348.4</b>	<b>1 313.4</b>

At the end of 2020, plan assets included Rieter Holding Ltd. bonds with a market value of CHF 3.0 million (December 31, 2019: CHF 1.3 million). No Rieter shares were held at the end of 2020 and 2019. Cash equivalents (e.g. money market instruments), equity

instruments and 82% of the debt instruments have a quoted market price on an active market. Real estate and other assets, which include private equity investments, do not usually have a quoted market price.

Expenses recognized in the income statement for the defined benefit plans include:

CHF million	2020	2019
Current service cost	10.9	10.3
Net interest result	0.1	0.0
<b>Total</b>	<b>11.0</b>	<b>10.3</b>

Remeasurements of defined benefit plans recognized as other comprehensive income contain:

CHF million	2020	2019
Actuarial gains/losses arising from:		
• Changes in demographic assumptions	0.0	53.7
• Changes in financial assumptions	6.1	-85.5
• Experience adjustments	-29.2	17.9
Return on defined benefit plan assets (excluding interest income)	68.2	105.0
Impact of changes in asset ceiling	-34.4	-93.4
<b>Total</b>	<b>10.7</b>	<b>-2.3</b>

Main actuarial assumptions used at year-end are:

Weighted average in %	December 31, 2020	December 31, 2019
Discount rate	0.2	0.1
Future wage growth	0.8	0.8
Future pension growth	0.0	0.0

Against the background of a continuously low interest rate level and an increased life expectancy, the measurement of defined benefit plan obligations in Switzerland was conducted based on the assumption of sharing of risks between employer and employees in accordance with applicable Swiss law. Mid-term adjustments of the conversion rate, as considered realistic by the Group, were assumed. The result of the calculation was a reduction in

defined benefit plan obligations by approx. 1% at December 31, 2020 (December 31, 2019: approx. 2%). Thus, the expected result from the recognition of defined benefit plan obligations is subject to lower fluctuation. In Rieter's largest pension plan, the conversion rate was reduced at January 1, 2019. Impacts on the future benefits of plan participants were mostly compensated.

The measurement of the defined benefit plan obligations is particularly sensitive to changes in the discount rate and the assumptions regarding future pension growth. The table below shows the potential impact of a change of 0.5 percentage points in the discount rate and a change of 0.5 percentage points in the assumed future pension growth rate on the defined benefit plan obligations:

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
Increase in the discount rate by 0.5 percentage points	-64.4	-64.9
Decrease in the discount rate by 0.5 percentage points	72.0	73.1
Increase in the future pension growth rate by 0.5 percentage points <sup>1</sup>	55.9	55.8

1. Reduction in the future pension growth rate by 0.5 percentage points was not considered in the sensitivity analysis as the respective rate was zero.

A change in the assumption of future wage growth rate by 0.5 percentage points would impact defined benefit plan obligations by less than 1% (same as 2019).

The sensitivity analysis above considers the change in one assumption while leaving the other assumptions unchanged. Interdependencies were not taken into account.

### Significant accounting estimates and judgments

Defined benefit plans require actuarial calculations in order to determine defined benefit plan obligations. These calculations are based on assumptions such as discount rates, future trends in wages and pensions as well as the employee share in the costs of the future benefits. Statistical data such as mortality tables and staff turnover probability rates are also used to calculate defined benefit plan obligations.

### Significant accounting policies

Employee benefit plans are operated by certain subsidiaries, depending upon the level of coverage provided by government post-employment benefit facilities in the respective countries. Such employee benefit plans exist on the basis of both defined contributions and defined benefits.

Contributions to defined contribution plans are recognized as personnel expenses in the period in which they are incurred.

For defined benefit plans, the benefit plan obligation is determined using the projected unit credit method, with valuations being carried out by independent actuaries, usually at the end of each year. The present value of the defined benefit plan obligation less the fair value of the defined benefit plan assets is recognized in the balance sheet as a liability. When the calculation results in a potential asset, the

respective defined benefit plan asset recognized is limited to the present value of the economic benefits available in the form of reductions of future contributions to the plan (asset ceiling). Remeasurements of the net defined benefit plan assets and liabilities, which comprise actuarial gains and losses, the return on defined benefit plan assets (excluding interest) and the effect of the asset ceiling, are recognized immediately as other comprehensive income. Contributions by employees are recognized as a reduction of service cost in the period in which the related service is rendered.

Net interest on the net defined benefit plan assets and liabilities is determined by applying the discount rate used to measure the defined benefit plan obligation at the beginning of the year. Service cost and net interest are recognized in the income statement as personnel expenses.

Net interest on the net defined benefit plan assets and liabilities is determined by applying the discount rate used to measure the defined benefit plan obligation at the beginning of the year. Service cost and net interest are recognized in the income statement as personnel expenses.

## 7.3 SHARE-BASED COMPENSATION

The members of the Board of Directors can choose whether to receive all or part of their remuneration in Rieter shares. In the context of their remuneration for 2020, seven members of the Board of Directors received in total 8 775 shares on January 18, 2021. The cost of CHF 0.9 million was charged to the 2020 income statement. On January 17, 2020, seven members of the Board of Directors received in total 7 725 shares in connection with their remuneration for 2019. The market value of the shares granted was CHF 1.0 million and was charged to the 2019 income statement. The shares are taken from treasury shares of Rieter Holding Ltd. and cannot be sold for three years.

In the context of the variable remuneration for 2020, the members of the Group Executive Committee will receive no Rieter shares. In the context of the variable remuneration for 2019, the

members of the Group Executive Committee received 5 277 shares with a market value of CHF 0.5 million on April 16, 2020. The respective cost of CHF 0.5 million was charged to the 2019 income statement. These shares are taken from treasury shares of Rieter Holding Ltd. and cannot be sold for three years.

Rieter operates a long-term incentive plan for the members of senior management (excluding the members of the Group Executive Committee). The participants are granted rights to receive a certain number of Rieter shares free of charge or to receive cash compensation in the amount of the same number of shares at the market price after three years. The exercise of the rights in three years is subject to an unterminated employment contract. If employment is terminated within three years, the rights expire. Exceptions can be granted by the Remuneration Committee. There are no further performance-related criteria.

The movement of the outstanding rights was as follows:

Number of rights	2020	2019
<b>Outstanding rights at January 1</b>	<b>5 489</b>	<b>3 431</b>
Granted	7 327	4 104
Exercised/paid-out	-1 448	-1 841
Expired	-543	-205
<b>Outstanding rights at December 31 (non-exercisable)</b>	<b>10 825</b>	<b>5 489</b>

The estimated fair value of the outstanding rights amounts approximately to the market value of a Rieter share of CHF 96.70 at December 31, 2020. In the year under review, the cost of the long-term incentive plan in the amount of CHF 0.2 million affected the

income statement (2019: CHF 0.2 million). The liability recognized in the balance sheet at the end of the year was CHF 0.4 million (December 31, 2019: CHF 0.4 million).

### Significant accounting policies

Rieter uses share-based awards in the context of the compensation of the members of the Board of Directors, the Group Executive Committee and senior management. There are equity-settled and cash-settled share-based awards.

Share-based payments are measured at fair value at the grant date, and recognized in the income statement over the vesting period. For share-based payments that are settled with equity instruments a corresponding increase in equity is recognized.

## 8 OTHER DISCLOSURES

### 8.1 INCOME TAXES

CHF million	2020	2019
Current income taxes	4.4	36.0
Deferred income taxes	-2.6	-3.0
<b>Total</b>	<b>1.8</b>	<b>33.0</b>

The following deferred income tax effects were recognized in other comprehensive income:

CHF million	2020	2019
Income taxes on remeasurement of defined benefit plans	-0.7	1.3
Income taxes on currency translation differences	0.3	0.1
Income taxes on cash flow hedges	-0.1	-0.1
<b>Total</b>	<b>-0.5</b>	<b>1.3</b>

## Reconciliation of expected and actual income taxes:

CHF million	2020	2019
Expected income taxes on profit before taxes of CHF -88.0 million (2019: CHF 85.4 million) at an average rate of 20.8% (2019: 32.8%)	-18.3	28.0
Impact of non-deductible expenses	0.6	0.3
Impact of non-taxable income/income taxed at different rates	-0.9	-1.3
Impact of losses and loss carry-forwards	19.6	5.1
Impact of changes in tax rates and tax legislation	-0.1	-1.0
Tax effects from previous periods	-0.2	0.0
Withholding taxes on payments from subsidiaries	1.0	1.5
Other effects	0.1	0.4
<b>Actual income taxes</b>	<b>1.8</b>	<b>33.0</b>

The expected weighted average tax rate decreased by 12 percentage points compared to the prior year. The decrease was mainly driven by changes in the profitability of certain group companies,

especially by the gain on the disposal of land and buildings in Ingolstadt (Germany) taxed at a rate of 29.6% in 2019 (see note 2.3).

**Deferred income taxes**

The following table summarizes the movement in the net deferred income tax liabilities:

CHF million	2020	2019
<b>Deferred income tax liabilities, net at January 1</b>	<b>10.5</b>	<b>14.1</b>
Deferred income taxes recognized in the income statement	-2.6	-3.0
Deferred income taxes recognized as other comprehensive income	0.5	-1.3
Currency translation differences	0.6	0.7
<b>Deferred income tax liabilities, net at December 31</b>	<b>9.0</b>	<b>10.5</b>

Deferred income tax assets and liabilities result from the following balance sheet items:

CHF million	Deferred income tax assets December 31, 2020	Deferred income tax liabilities December 31, 2020	Deferred income tax assets December 31, 2019	Deferred income tax liabilities December 31, 2019
Property, plant and equipment	3.1	-8.0	3.8	-8.9
Intangible assets	3.1	-7.8	0.0	-8.9
Defined benefit plan assets	0.0	-12.5	0.0	-12.5
Inventories	8.1	-1.2	6.7	-1.2
Other assets	0.7	-10.0	1.3	-6.7
Provisions	2.9	-0.1	3.1	-0.2
Defined benefit plan liabilities	4.8	0.0	4.9	0.0
Other liabilities	2.6	-1.7	2.3	-1.8
Valuation adjustments on deferred income tax assets	-5.9	0.0	-2.5	0.0
Tax loss carry-forwards and tax credits	12.9	0.0	10.1	0.0
<b>Total</b>	<b>32.3</b>	<b>-41.3</b>	<b>29.7</b>	<b>-40.2</b>
Offsetting	-10.2	10.2	-5.6	5.6
<b>Deferred income tax assets/liabilities</b>	<b>22.1</b>	<b>-31.1</b>	<b>24.1</b>	<b>-34.6</b>

Capitalized and non-capitalized deferred income taxes resulting from tax loss carry-forwards and tax credits, presented by year of expiry:

CHF million	Capitalized 2020	Non-capitalized 2020	Total 2020	Total 2019
Expiry in				
1 to 3 years	0.0	0.0	0.0	0.0
3 to 7 years	8.4	17.1	25.5	7.0
7 or more years	4.5	16.1	20.6	18.8
<b>Total at December 31</b>	<b>12.9</b>	<b>33.2</b>	<b>46.1</b>	<b>25.8</b>

Significant unused tax losses for which no deferred tax asset has been recognized concern primarily countries with a tax rate between 15% and 34% (2019: 12% to 34%).

#### Significant accounting estimates and judgments

Assumptions in relation to income taxes also include interpretations of the tax regulations in countries where Rieter has business activities. The adequacy of these interpretations is assessed by tax authorities and competent courts, a process which can result in changes to income taxes at a later stage. In addition, whether a deferred income tax asset is recognized for tax losses carried forward, is based on management's estimate of the availability of future taxable profits to offset the respective losses carried forward.

#### Significant accounting policies

The expected income tax charge is calculated and accrued on the basis of taxable income for the year under review at the applicable income tax rate for each jurisdiction adjusted by the use of accumulated tax losses.

Deferred income taxes on temporary differences arising between the carrying amounts reported as part of the Group's consolidated financial statements and the tax basis of assets and liabilities used for local tax purposes are calculated using the liability method. Deferred income tax is determined using local tax rates that are fully or substantially enacted at the end of the reporting period and are expected to apply when the respective timing differences reverse. Deferred income tax assets and liabilities are offset to the extent that this is permitted by law. Changes in deferred income taxes are recognized as tax expense in the income statement unless they relate to items recognized directly in equity or other comprehensive income.

In the 2020 financial year, Rieter recognized a substantial net loss which was mainly driven by the effects of the COVID-19 pandemic. For a large part of the resulting tax losses, management did not capitalize deferred tax assets at December 31, 2020, due to the extent of the losses in certain group companies and the uncertainty associated with the pandemic.

Deferred income taxes on retained earnings of group companies are only recognized in cases where a distribution of profits is planned. Therefore, no deferred income taxes on retained earnings of group companies are recognized if Rieter is able to control the timing of the reversal of the temporary difference and it is probable that retained earnings will not be distributed in the foreseeable future.

Deferred income tax assets are only capitalized to the extent that it is probable that sufficient future taxable income will be available to offset the respective temporary differences or tax losses in the foreseeable future.

Obligations in connection with uncertain tax balances are classified as income tax liabilities.

## 8.2 OTHER NON-CURRENT ASSETS

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
Other financial assets	1.2	0.9
Non-current interest-bearing receivables	0.0	1.0
Derivative financial instruments (positive fair values)	0.0	0.1
Other non-current assets	5.9	7.5
<b>Total</b>	<b>7.1</b>	<b>9.5</b>

## 8.3 LEASES

Rieter leases offices, warehouses, equipment and vehicles, complementing property, plant and equipment owned by group com-

panies. Lease terms are negotiated on an individual basis and contain a wide range of different terms and conditions.

The total carrying amount of right-of-use assets as presented in note 4.4 can be allocated to the following asset classes:

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
Land and buildings	17.1	6.7
Vehicles and furniture	0.7	0.8
<b>Right-of-use assets</b>	<b>17.8</b>	<b>7.5</b>

Depreciation associated with right-of-use assets can be allocated to the following asset classes:

CHF million	2020	2019
Land and buildings	2.5	2.4
Vehicles and furniture	0.3	0.3
<b>Depreciation associated with right-of-use assets</b>	<b>2.8</b>	<b>2.7</b>

The following table summarizes other expenses charged to the income statement in relation to leases:

CHF million		2020	2019
Expenses associated with short-term leases	EBIT	4.1	4.1
Interest expenses on lease liabilities	Financial result	0.2	0.1

Movements in the carrying amount of right-of-use assets are presented in note 4.4. Lease liabilities and the respective maturity analysis are included in note 5.3 and 8.5.

Total cash outflows for leases amounted to CHF 7.2 million in the 2020 financial year (2019: CHF 6.8 million).

Discounted future cash outflows in connection with lease arrangements that were committed, but have not commenced at December 31, 2020, amounted to CHF 8.2 million (December 31, 2019: CHF 22.1 million).

### Significant accounting policies

For contracts that are or contain a lease, a lease liability reflecting future lease payments and a right-of-use asset is recognized on the balance sheet.

Lease liabilities are measured at present value of the outstanding lease payments at the date of commencement. Lease payments are discounted using the interest rate implicit in the lease. If that rate cannot be determined, the lessee's incremental borrowing rate is used (interest rate payable to borrow the funds necessary to purchase an asset of similar value in a similar economic environment with similar terms and conditions). Lease payments include fixed payments, variable payments that are based on an index or a rate and the exercise price of a purchase option if the lessee is reasonably certain to exercise that option. Options for extension of the lease term are included in the calculation of the lease liability if management is reasonably certain to execute that option. Lease payments are divided into a component reducing the lease liability and interest

expense recognized in the financial result. Lease liabilities are included in either current or non-current financial debt, depending on their maturity date.

Right-of-use assets represent the underlying assets leased by Rieter. The respective assets are measured at cost, comprising the amount of the initial measurement of the lease liability, any lease payments made at or before the commencement date, initial direct costs and restoration costs. Right-of-use assets are depreciated over the shorter of the assets' useful life and the lease term on a straight-line basis.

Payments associated with short-term leases and leases of low-value assets are recognized on a straight-line basis as expenses in the income statement. Short-term leases are leases with a non-cancelable lease term of twelve months or less. Low value assets comprise IT-equipment and small items of office furniture.

## 8.4 FINANCIAL INSTRUMENTS

The following tables summarize all financial instruments held at December 31, 2020, and 2019, grouped according to the categories defined in the significant accounting policies. In addition, the

tables provide information regarding the fair value hierarchy of IFRS 13. The carrying amounts of financial instruments measured at amortized cost approximate fair values due to their mainly short-term nature.

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
Cash and banks	249.2	256.5
Time deposits with original maturities of up to three months	33.1	27.6
Time deposits with original maturities of more than three months	0.5	0.5
Trade receivables	50.4	68.2
Other current receivables	14.6	15.1
Other financial assets	0.0	0.2
Non-current interest-bearing receivables	0.0	1.0
<b>Financial assets at amortized cost</b>	<b>347.8</b>	<b>369.1</b>
Other financial assets <sup>1</sup>	0.6	0.7
Derivative financial instruments (positive fair values) <sup>1</sup>	7.2	2.0
<b>Financial assets at fair value through profit and loss (mandatorily)</b>	<b>7.8</b>	<b>2.7</b>
Marketable securities <sup>2</sup>	0.4	0.4
Other financial assets <sup>3</sup>	0.6	0.0
<b>Financial assets at fair value through other comprehensive income</b>	<b>1.0</b>	<b>0.4</b>
<b>Total financial assets</b>	<b>356.6</b>	<b>372.2</b>

1. Measured at fair values which are based on directly or indirectly observable input parameters (level 2).

2. Measured at fair values which are based on quoted prices in active markets (level 1).

3. Measured at fair values which are based on unobservable inputs (level 3).



CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
Trade payables	47.7	68.9
Other current liabilities	52.6	55.9
Bank debt	148.9	11.8
Current lease liabilities	2.3	2.0
Other current financial debt	0.2	7.3
Fixed-rate bond <sup>1</sup>	74.7	99.9
Non-current lease liabilities	11.9	1.9
Other non-current financial debt	3.9	0.0
<b>Financial liabilities at amortized cost</b>	<b>342.2</b>	<b>247.7</b>
Derivative financial instruments (negative fair values) <sup>2</sup>	2.8	1.0
<b>Financial liabilities at fair values through profit and loss (mandatorily)</b>	<b>2.8</b>	<b>1.0</b>
<b>Total financial liabilities</b>	<b>345.0</b>	<b>248.7</b>

1. The fair value of the fixed-rate bond as disclosed in note 5.3 is based on a quoted price in an active market (level 1).
2. Measured at fair values which are based on directly or indirectly observable input parameters (level 2).

There were no transfers among the categories and the valuation techniques have been applied consistently.

Financial instruments measured at level 2 consist mainly of derivatives held for hedging purposes entered into with reputable financial institutions. The fair value of these instruments is deter-

mined with the help of valuation techniques which use foreign exchange rates and interest rates as observable input parameters. At December 31, 2020, contract values of all outstanding forward exchange contracts amounted to CHF 667.2 million (December 31, 2019: CHF 325.2 million).

## 8.5 FINANCIAL RISK MANAGEMENT

### Financial risk factors

As a result of its worldwide activities, Rieter is exposed to various financial risks, such as market risks (fluctuations in exchange rates and interest rates as well as other price risks), credit risks and liquidity risks. Rieter's financial risk management aims to minimize the potential adverse impact of developments on the financial markets on the Group's financial position and to secure its financial stability. Respective measures include the use of derivative financial instruments in order to hedge certain risk exposures.

Rieter's financial risk management is essentially centralized in accordance with directives issued by the Board of Directors and

the Group Executive Committee. Financial risks are identified centrally by the treasury department, evaluated and hedged in close cooperation with the Group's operating units.

### Foreign exchange risk

Foreign exchange risks arise from net investments in foreign group companies (translation risk) and when future business transactions or assets and liabilities recognized on the balance sheet are denominated in a currency other than the functional currency of the respective group company (transaction risk). In order to hedge such transaction risks, subsidiaries use foreign currency contracts with corporate headquarters as counterparty, if permitted by legislation. The central treasury department manages these positions by entering into foreign currency spot, forward and swap contracts with financial institutions.

Rieter's risk management policy is to minimize the effects of fluctuations in currency exchange rates on committed or highly probable transactions. For this purpose, the main objective is to minimize transaction risks arising from firm sales and purchase commitments in non-functional currencies of the respective group companies associated with large machinery and systems sales orders in order to secure the profit margin as negotiated at contract inception. In addition, the transaction risks for bulk business and other operating type transactions are hedged for significant group companies. Foreign currency gains and losses resulting from loans to/from group companies, which form part of the net investment in a foreign operation, are recognized in other comprehensive income directly in equity until Rieter's control over the respective entity ceases. Other significant intercompany loans and loans from third parties are hedged and changes in the fair values of the respective derivative financial instruments are recognized in the income statement.

Hedge accounting is applied to significant firm sales and purchase commitments associated with machinery and systems sales or-

Rieter is primarily exposed to foreign exchange risks versus the euro and the US dollar. The table below shows the impact of a 5% change in the respective exchange rates against the Swiss franc on profit before taxes, based on the assumption that all other variables remained constant:

CHF million	Change	Impact 2020	Impact 2019
EUR/CHF	+ 5%	2.1	4.6
EUR/CHF	- 5%	-2.1	-4.6
USD/CHF	+ 5%	1.3	0.0
USD/CHF	- 5%	-1.3	0.0

These impacts would mainly be due to foreign exchange gains/losses on cash and cash equivalents and accounts receivable/payable balances. The table only shows sensitivity in relation to risks arising from the revaluation of financial assets and liabilities in a

currency other than the functional currency at year-end spot rates. Translation effects, which are recognized as other comprehensive income, are not taken into account.

ders in order to avoid a temporary distortion of the operating result due to fair value gains and losses resulting from derivative financial instruments. The hedge accounting policy is included in the other significant accounting policies (see note 8.8). Rieter aims to achieve a hedge ratio of between 80% and 100%. The hedge ratio is defined as the nominal value of the foreign currency forward contract (hedging instrument) divided by the value of the unrecognized firm commitment (hedged transaction/item).

Hedged transactions may be subject to changes (e.g. changes in volumes and/or in the timing of committed transactions). Depending on the nature of the change, the hedging relationship may be adjusted by entering into additional foreign currency forward and/or swap contracts in order to ensure that the hedge ratio remains within the target range of 80% to 100% and/or that the timing of the hedging instrument continues to match the hedged transaction. Ineffectiveness may occur if the value of the hedged sale or purchase transaction decreases to a level below the nominal value of the hedging instrument.

### Effects of hedge accounting

The tables below present the impact of derivative financial instruments designated as hedging instruments in a hedging relationship on the consolidated balance sheet at December 31, 2020, and 2019:

December 31, 2020	Carrying amount of the hedging instruments			Change in the fair value of the hedging instrument used as a basis for recognizing hedge ineffectiveness
	Derivative financial instruments (positive fair values)	Derivative financial instruments (negative fair values)	Nominal amount	
CHF million				
<b>Foreign exchange risks</b>				
Current foreign currency forward and swap contracts (maturity date within twelve months) <sup>1</sup>	3.5	0.5	344.6	0.2
Non-current foreign currency forward and swap contracts (maturity date after twelve months) <sup>2</sup>	0.0	0.0	9.6	0.0

December 31, 2019	Carrying amount of the hedging instruments			Change in the fair value of the hedging instrument used as a basis for recognizing hedge ineffectiveness
	Derivative financial instruments (positive fair values)	Derivative financial instruments (negative fair values)	Nominal amount	
CHF million				
<b>Foreign exchange risks</b>				
Current foreign currency forward and swap contracts (maturity date within twelve months) <sup>1</sup>	1.1	0.2	33.9	0.8
Non-current foreign currency forward and swap contracts (maturity date after twelve months) <sup>2</sup>	0.1	0.1	-33.9	0.0

1. Fair values are recognized in other current receivables/liabilities.

2. Fair values are recognized in other non-current assets/liabilities.

The change in value of the hedged transactions used as a basis for recognizing hedge ineffectiveness amounted to CHF 0.8 million in the year under review (2019: CHF 0.7 million).

The following hedging relationships affected the 2020 and the 2019 consolidated income statement and the consolidated statement of comprehensive income:

CHF million	2020	2019
<b>Foreign exchange risks</b>		
Hedging gains/losses recognized in other comprehensive income	0.2	0.8
Hedge ineffectiveness recognized in the income statement <sup>1</sup>	0.6	-0.1
Hedged future transactions no longer expected to occur <sup>1</sup>	-0.9	0.0
Amount reclassified from the hedge reserve into the income statement <sup>1</sup>	0.5	-0.2

1. Included in other income or other expenses in the consolidated income statement respectively.

The following table provides a summary of the development of the hedge reserve in 2020 and 2019:

CHF million	2020	2019
<b>Foreign exchange risks</b>		
<b>Hedge reserve at January 1</b>	<b>0.5</b>	<b>0.1</b>
Hedging gains/losses recognized in other comprehensive income <sup>1</sup>	0.2	0.8
Hedge ineffectiveness recognized in the income statement <sup>1</sup>	0.6	-0.1
Hedged future transactions no longer expected to occur <sup>1</sup>	-0.9	0.0
Amount reclassified from the hedge reserve into the income statement <sup>1</sup>	0.5	-0.2
Income taxes	-0.1	-0.1
<b>Hedge reserve at December 31</b>	<b>0.8</b>	<b>0.5</b>

1. Included in cash flow hedges in the consolidated statement of comprehensive income.

The hedge reserve includes the spot element of the fair values of foreign currency forward and swap contracts not yet matured (effective portion) as well as realized gains/losses from foreign currency contracts, where the respective hedged transaction has not yet been accounted for (effective portion).

The following tables provide information about the nominal amounts, the maturity as well as average forward exchange rates of foreign currency forward and swap contracts designated as hedging instruments at December 31, 2020, and 2019:

December 31, 2020	Period of maturity				Total	
	2021 Long <sup>1</sup>	2021 Short <sup>2</sup>	2022 and later Long <sup>1</sup>	2022 and later Short <sup>2</sup>	Total Long <sup>1</sup>	Total Short <sup>2</sup>
<b>Foreign exchange risks</b>						
CZK exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	24.8	0.0	0.0	0.0	24.8	0.0
• Average forward foreign exchange rate (CZK 100/CHF)	4.02				4.02	
CNY exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	79.6	-8.8	0.0	0.0	79.6	-8.8
• Average forward foreign exchange rate (CNY 100/CHF)	13.20	13.23			13.20	13.23
EUR exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	100.9	-102.2	3.4	-6.2	104.3	-108.4
• Average forward foreign exchange rate (EUR/CHF)	1.07	1.07	1.07	1.07	1.07	1.07
USD exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	0.0	-28.2	0.0	0.0	0.0	-28.2
• Average forward foreign exchange rate (USD/CHF)		0.93				0.93

1. "Long" is a position owned in a transaction.

2. "Short" is a position owed in a transaction.

December 31, 2019	Period of maturity				Total	
	2020 Long <sup>1</sup>	2020 Short <sup>2</sup>	2021 and later Long <sup>1</sup>	2021 and later Short <sup>2</sup>	Total Long <sup>1</sup>	Total Short <sup>2</sup>
<b>Foreign exchange risks</b>						
CZK exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	9.7	0.0	5.8	0.0	15.5	0.0
• Average forward foreign exchange rate (CZK 100/CHF)	4.21		4.14		4.19	
CNY exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	8.3	0.0	6.6	0.0	14.9	0.0
• Average forward foreign exchange rate (CNY 100/CHF)	13.69		13.28		13.51	
EUR exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	42.5	-85.5	21.5	0.0	64.0	-85.5
• Average forward foreign exchange rate (EUR/CHF)	1.09	1.10	1.08		1.09	1.10
USD exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	0.4	-9.3	0.0	0.0	0.4	-9.3
• Average forward foreign exchange rate (USD/CHF)	0.96	0.96			0.96	0.96

1. "Long" is a position owned in a transaction.

2. "Short" is a position owed in a transaction.

### Interest rate risk

With the exception of cash and time deposits, Rieter held no material interest-bearing assets during the year under review and the prior year, so both income and cash flow from operations are largely unaffected by changes in market interest rates.

Interest rate risks can arise from interest-bearing financial debt. Financial debt with variable interest rates exposes the Group to interest-rate related cash flow risks, while fixed-rate financial liabilities may represent a fair value interest rate risk. However, Rieter measures financial liabilities at amortized cost and hence is not exposed to fair value risks.

Cash flow sensitivity analysis: A one percentage point increase in interest rates would not have a significant impact on profit before taxes in 2020 and 2019.

### Price risk

Holding marketable financial assets exposes Rieter to a risk of price fluctuation. The Group's balance of marketable financial assets was not significant at the end of the year under review or the prior year.

### Credit risk

Rieter is exposed to credit risks if counterparties fail to make payments as they fall due. Credit risks arise mainly from financial assets held with financial institutions, such as cash and time deposits (see note 5.2), as well as from trade receivables (see note 4.1). Financial assets included in other current receivables are mostly related to receivables from government bodies in the context of indirect taxes and customs duties (see note 4.2). Recovery of these receivables is monitored on a regular basis and respective credit risks are considered to be low. Credit risks related to the remaining financial assets are expected to be insignificant.

#### Financial institutions

Relationships with financial institutions are mainly entered into with counterparties which have an investment grade rating. In order to limit a concentration of risk, Rieter uses various banks which operate on an international scale and have a sound rating. The central treasury department monitors counterparty exposure (e.g. based on the rating of the respective financial institutions).

### Trade receivables

Rieter aims to secure the credit risk exposure arising from larger individual customer receivables by means of advance payment, irrevocable letter of credit, bank guarantee, credit insurance or other instruments. This is mainly relevant for the Business Group Machines & Systems as well as for larger sales orders in the other two business groups. For the remaining business, credit risk is limited due to the large number of customers with individually smaller open balances and the wide geographical spread of these customers. As a result, management is of the opinion that there is no concentration of credit risk. At December 31, 2020, no open receivable balance from individual customers exceeded 10% of total trade receivables (December 31, 2019: one individual customer).

For open receivable balances which are secured by accepted instruments, no loss allowance is recognized unless there are

indications that the instrument securing the open balance may be subject to failure. For trade receivables which are not secured and not overdue by more than 90 days, expected credit losses are determined by using publicly available credit default probabilities for the textile industry per country. These default probabilities incorporate forward-looking information. If at this stage information indicating a higher collection risk for individual customers is available, individual allowances are recognized for the respective balances. The risk of a credit loss increases significantly for open trade receivable balances which are overdue for more than 90 days. Unless the open balance is negligible, an individual assessment is performed to estimate expected credit losses. Individual assessments incorporate forward-looking information such as macroeconomic forecasts and external credit ratings where available.

The following tables show the average expected loss rate for trade receivables per age category at December 31, 2020, and 2019:

<b>December 31, 2020</b>						
CHF million	Not due	No more than 90 days overdue	91 to 180 days overdue	181 days to one year overdue	More than one year overdue	Total
Expected loss rate	1.6%	1.5%	16.7%	37.5%	95.2%	6.0%
Trade receivables (gross)	36.4	13.7	0.6	0.8	2.1	53.6
Allowance for trade receivables	0.6	0.2	0.1	0.3	2.0	3.2

<b>December 31, 2019</b>						
CHF million	Not due	No more than 90 days overdue	91 to 180 days overdue	181 days to one year overdue	More than one year overdue	Total
Expected loss rate	1.4%	1.6%	18.2%	75.0%	96.7%	6.4%
Trade receivables (gross)	55.6	12.4	1.1	0.8	3.0	72.9
Allowance for trade receivables	0.8	0.2	0.2	0.6	2.9	4.7

The following table summarizes the movement in the allowance for trade receivables in 2020 and 2019:

CHF million	2020	2019
<b>Allowance for trade receivables at January 1</b>	<b>-4.7</b>	<b>-5.5</b>
Changes to expected credit losses on trade receivables	-0.8	-1.1
Write-off of trade receivables/reversal of unused amounts	2.2	1.8
Currency translation differences	0.1	0.1
<b>Allowance for trade receivables at December 31</b>	<b>-3.2</b>	<b>-4.7</b>

Trade receivables are written off when there is no reasonable expectation of recovery.

The following table provides a summary of the credit risk exposure at December 31, 2020, and 2019:

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
Trade receivables	53.6	72.9
Comprising:		
• Trade receivables secured by letters of credit or similar instruments	22.1	38.2
• Trade receivables unsecured	31.5	34.7
Allowance for trade receivables	-3.2	-4.7
<b>Total</b>	<b>50.4</b>	<b>68.2</b>

Customers provide letters of credit from local and international banks as security. Rieter monitors credit risks related to the respective banks (e.g. by using official ratings). Where the ratings are unsatisfactory, management may seek additional security. At December 31, 2020, and 2019, no loss allowances were recorded for secured trade receivables.

#### Liquidity risk

Rieter's liquidity risk management includes holding adequate reserves of liquid funds and time deposits, the option of financing via an appropriate level of committed and uncommitted credit lines, and basically the ability to place issues on the capital mar-

ket. In light of the dynamic nature of the business environment in which Rieter operates, the goal is to ensure financial stability and retain the necessary flexibility by financing operations with adequate free cash flow (defined as cash flows from operating and investing activities) and maintaining unutilized credit lines. For this purpose, Rieter arranged bilaterally committed credit facilities with selected banks with a term of five years in the total amount of CHF 175 million in October 2017. In the light of the COVID-19 pandemic, these facilities have been increased by CHF 50 million to CHF 225 million in the 2020 financial year. These credit facilities have not been utilized to date.

The following tables show the contractual maturities of the Group's financial liabilities (including interest) at December 31, 2020, and 2019:

December 31, 2020	Carrying amount	Contractual cash flows			
		Within 1 year	In 1 to 5 years	In 5 or more years	Total cash flows
CHF million					
<b>Non-derivatives</b>					
Trade payables	47.7	47.7	0.0	0.0	47.7
Other current liabilities	52.6	52.6	0.0	0.0	52.6
Bank debt	148.9	150.2	0.0	0.0	150.2
Fixed-rate bond	74.7	1.2	78.5	0.0	79.7
Lease liabilities	14.2	2.5	7.1	5.9	15.5
Other financial debt	4.1	0.2	4.2	0.0	4.4
<b>Total non-derivatives</b>	<b>342.2</b>	<b>254.4</b>	<b>89.8</b>	<b>5.9</b>	<b>350.1</b>
<b>Derivatives</b>					
Foreign currency forward and swap contracts	2.8	289.6	6.6	0.0	296.2
<b>Total derivatives</b>	<b>2.8</b>	<b>289.6</b>	<b>6.6</b>	<b>0.0</b>	<b>296.2</b>
<b>Total</b>	<b>345.0</b>	<b>544.0</b>	<b>96.4</b>	<b>5.9</b>	<b>646.3</b>

December 31, 2019	Carrying amount	Contractual cash flows			Total cash flows
		Within 1 year	In 1 to 5 years	In 5 or more years	
CHF million					
<b>Non-derivatives</b>					
Trade payables	68.9	68.9	0.0	0.0	68.9
Other current liabilities	55.9	55.9	0.0	0.0	55.9
Fixed-rate bond	99.9	101.5	0.0	0.0	101.5
Bank debt	11.8	11.8	0.0	0.0	11.8
Lease liabilities	3.9	2.0	1.8	0.2	4.0
Other financial debt	7.3	7.4	0.0	0.0	7.4
<b>Total non-derivatives</b>	<b>247.7</b>	<b>247.5</b>	<b>1.8</b>	<b>0.2</b>	<b>249.5</b>
<b>Derivatives</b>					
Foreign currency forward and swap contracts	1.0	128.2	27.3	0.0	155.5
<b>Total derivatives</b>	<b>1.0</b>	<b>128.2</b>	<b>27.3</b>	<b>0.0</b>	<b>155.5</b>
<b>Total</b>	<b>248.7</b>	<b>375.7</b>	<b>29.1</b>	<b>0.2</b>	<b>405.0</b>

### Capital management

The capital managed by the Group is equal to the consolidated equity. Rieter's objectives in terms of capital management are to safeguard the Group's financial stability, its financial independence and its ability to continue as a going concern in order to generate returns for shareholders and respective benefits for other stakeholders. In addition, capital management aims to maintain an optimal capital structure. The equity ratio is 36% at December 31, 2020 (December 31, 2019: 48%). As an industrial group, Rieter strives to have a strong balance sheet with an equity ratio of at least 35%.

In order to maintain or change the capital structure, the Group may – as the need arises – adjust dividend payments to shareholders, return capital to shareholders, issue new shares or dispose of assets in order to reduce debt.

Total compensation of the Board of Directors and the Group Executive Committee consisted of:

CHF million	2020	2019
Cash compensation	2.7	3.5
Employee benefit contributions and social security	0.7	0.8
Share-based compensation	1.0	1.6
<b>Total</b>	<b>4.4</b>	<b>5.9</b>

The remuneration report of Rieter Holding Ltd. in accordance with Swiss law is presented on pages 38 to 41.

Apart from purchases from associated companies (see note 6.3), compensation to the Board of Directors and the Group Executive

In connection with existing, but unutilized committed credit facilities, Rieter is subject to externally imposed requirements (financial covenants) defining minimum equity and maximum gearing. These requirements have been complied with by Rieter and their compliance is monitored on a continuous basis.

### 8.6 RELATED PARTIES

Related parties include associated companies, members of the Board of Directors and the Group Executive Committee, employee benefit plans as well as companies controlled by significant shareholders. Transactions with related parties are generally conducted at arms' length.

Committee as well as the ordinary contributions to the various employee benefit plans (see note 7.2), there have been no further transactions with related parties relevant for disclosure.



## 8.7 CHANGES IN SIGNIFICANT ACCOUNTING POLICIES

The following new or amended standards and interpretations became effective in the year under review:

### New or amended standards and interpretations

Conceptual Framework for Financial Reporting<sup>1</sup>

Definition of a Business (amendments to IFRS 3)<sup>1</sup>

Definition of Material (amendments to IAS 1 and IAS 8)<sup>1</sup>

Interest Rate Benchmark Reform – Phase 1 (amendments to IFRS 9, IAS 39 and IFRS 7)<sup>1</sup>

COVID-19-related Rent Concessions (amendments to IFRS 16)<sup>1</sup>

1. The application of these new or amended provisions had no significant impact on the 2020 consolidated financial statements and the comparative period.

The new or amended standards and interpretations listed below have been issued by the International Accounting Standards Board (IASB), but are not yet effective:

New or amended standards and interpretations	Effective date	Planned application by Rieter
Interest Rate Benchmark Reform – Phase 2 (amendments to IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 and IFRS 16) <sup>1</sup>	January 1, 2021	Financial year 2021
Reference to the Conceptual Framework (amendments to IFRS 3) <sup>1</sup>	January 1, 2022	Financial year 2022
Proceeds for Intended Use (amendments to IAS 16) <sup>1</sup>	January 1, 2022	Financial year 2022
Onerous Contracts – Costs of Fulfilling a Contract (amendments to IAS 37) <sup>1</sup>	January 1, 2022	Financial year 2022
Annual Improvements 2018-2020 <sup>1</sup>	January 1, 2022	Financial year 2022
IFRS 17 Insurance Contracts <sup>1</sup>	January 1, 2023	Financial year 2023
Classification of Liabilities as Current or Non-current (amendments to IAS 1) <sup>1</sup>	January 1, 2023	Financial year 2023

1. No impact or no significant impact expected on the consolidated financial statements.

## 8.8 OTHER SIGNIFICANT ACCOUNTING POLICIES

This section includes significant accounting policies that are of a general nature or apply to items contained in more than one of the notes.

### Foreign currency translation

Items included in the financial statements of each group company are recognized using the currency of the primary economic environment in which the company operates (functional currency).

Transactions in foreign currencies are translated into the functional currency by applying the exchange rates prevailing on the date of the transaction. Foreign exchange gains and losses result-

ing from the settlement of such transactions and from the translation of monetary assets and liabilities denominated in foreign currencies at closing exchange rates are recognized in the income statement.

For consolidation purposes, items in the balance sheet of foreign group companies are translated into Swiss francs at closing exchange rates, while income statement items are translated at average rates for the respective period. The resulting currency translation differences are recognized in other comprehensive income. In the event of an entity's deconsolidation, currency translation differences are reclassified to the income statement as part of the gain or loss on the entity's divestment or liquidation.

The following foreign exchange rates of importance for Rieter were used for the preparation of the consolidated financial statements as well as for the financial statements of group companies:

Country/Region	Currency (unit)	Average annual CHF rates		Year-end CHF rates	
		2020	2019	2020	2019
China	CNY 100	13.59	14.38	13.46	13.88
Czech Republic	CZK 100	4.05	4.33	4.12	4.27
Euro countries	EUR 1	1.07	1.11	1.08	1.09
India	INR 100	1.26	1.41	1.20	1.35
USA	USD 1	0.94	0.99	0.88	0.97

### Impairment of non-financial assets

Assets that are subject to regular depreciation or amortization are tested for impairment whenever events or changes in circumstances indicate that the carrying amount may no longer be recoverable. Goodwill is tested for impairment at least at each balance sheet date. An impairment loss is recognized for the amount by which the asset's carrying amount exceeds its recoverable amount. The recoverable amount is the higher of an asset's discounted value of expected future net cash flows from continuing use or expected fair value less cost to sell. Non-financial assets that have suffered an impairment loss in the past are reviewed for possible reversal of the respective loss at each reporting date. Impairment losses related to goodwill are not reversed in subsequent periods.

### Financial assets

Rieter classifies its financial assets as "at amortized cost", "at fair value through profit or loss" or "at fair value through other comprehensive income (OCI)".

At initial recognition, financial assets are measured at fair value plus transaction costs that are directly attributable to the acquisition of the asset, except for financial assets held at fair value through profit or loss where transaction costs are expensed immediately to the income statement.

#### Debt instruments

The classification of debt instruments (e.g. receivables or loans) depends on the company's business model for managing the respective asset and the cash flow characteristics of the asset. There are three measurement categories for the classification of debt instruments.

Debt instruments that are held for collection of contractual cash flows, where those cash flows represent solely repayments of principal amount and interest on the principal amount, are measured "at amortized cost". Gains or losses on a debt instrument subsequently measured at amortized cost are recognized in the income statement when the asset is sold or impaired. Interest income is included in the income statement using the effective interest rate method.

Rieter held no debt instruments classified as "at fair value through profit or loss" or as "at fair value through OCI" at December 31, 2020, and 2019.

Credit risks related to debt instruments at amortized cost held by Rieter at December 31, 2020, and 2019, are considered to be low. Therefore, Rieter determines the impairment allowance as the credit losses expected in the next twelve months. If the credit risk were to increase and no longer be regarded as low risk, lifetime expected credit losses would have to be recognized. For trade receivables a separate approach is applied for measuring impairment (see notes 4.1).

Debt instruments are included in current assets, except for maturity dates more than twelve months after the balance sheet date, in which case they are presented as non-current assets.

#### Equity instruments

A minor balance of equity instruments was designated as "at fair value through other comprehensive income" at acquisition date. Apart from that, Rieter held no financial assets at December 31, 2020, and 2019, that complied with the criteria for equity instruments.

*Other financial instruments*

Holdings in investment funds (equity or debt funds) cannot usually be treated as either equity or debt instruments for classification purposes. Rieter's holdings in investment funds are classified as "financial assets at fair value through profit or loss", and changes in fair values as well as profit distributions are included in the income statement. Holdings in investment funds are presented as current assets if they are either held for trading purposes or are likely to be sold within twelve months after the balance sheet date.

**Derivative financial instruments and hedge accounting**

Rieter concludes foreign currency contracts in order to hedge foreign currency risks. Hedge accounting is applied to selected transactions.

*Derivative financial instruments – without hedge accounting*

Derivative financial instruments are initially recognized at fair value on the date a derivative contract is concluded and are subsequently remeasured to the respective fair value at each reporting date. The resulting gains and losses are recognized immediately as other income/expenses or financial income/expenses depending on the nature of the underlying transaction.

The respective positive and negative fair values are recognized in the balance sheet as derivative financial instruments in other current receivables or other current liabilities if their maturity date is within twelve months after balance sheet date, and otherwise in other non-current assets or other non-current liabilities.

*Derivative financial instruments – with hedge accounting*

Rieter designates selected foreign currency forward and swap contracts as hedges for firm sale and purchase commitments in non-functional currencies of the respective group companies with the aim of securing the profit margin against fluctuations in foreign exchange rates. At inception of the hedged transaction, the hedge relationship between the unrecognized firm commitment (hedged transaction/item) and the foreign currency forward or swap contract (hedging instrument) is documented. Fair values of derivative financial instruments are split into an element related to the foreign currency basis spread (spot element) and a forward element related to changes in the interest rate differential. The spot element of the fair value is deferred and recognized in other comprehensive income (hedge reserve) until the hedged transaction has been accounted for in the consolidated financial statements. The forward element is recognized in the income statement in other income/expenses at all times.

Once the hedged transaction is accounted for in the financial statements, the fair value of the spot element is reclassified from the hedge reserve to the income statement (other income/expenses). Any ineffective portion of the fair value of the hedging instrument is recognized immediately in the income statement. If the hedged transaction is no longer expected to occur, the fair value of the respective hedging instrument is immediately reclassified to the income statement.

**8.9 EVENTS AFTER BALANCE SHEET DATE**

No events have occurred up to March 8, 2021, which would necessitate adjustments to the carrying amounts of the Group's assets or liabilities, or which would require disclosure.

## REPORT OF THE STATUTORY AUDITOR ON THE AUDIT OF THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS



### REPORT OF THE STATUTORY AUDITOR ON THE AUDIT OF THE 2020 CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS TO THE GENERAL MEETING OF RIETER HOLDING LTD., WINTERTHUR

#### Opinion

We have audited the consolidated financial statements of Rieter Holding Ltd. and its subsidiaries (the Group) which comprise the consolidated income statement and consolidated statement of comprehensive income for the year 2020, consolidated balance sheet as at 31 December 2020, consolidated statement of changes in equity, consolidated cash flow statement for the year then ended, and notes to the consolidated financial statements, including a summary of significant accounting policies.

In our opinion, the consolidated financial statements (pages 46 to 89) give a true and fair view of the consolidated financial position of the Group as at 31 December 2020 and its consolidated financial performance and its consolidated cash flows for the year then ended in accordance with the International Financial Reporting Standards (IFRS) and comply with Swiss law.

#### Basis for opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law, International Standards on Auditing (ISAs) and Swiss Auditing Standards. Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the “Auditor’s responsibilities for the audit of the consolidated financial statements” section of our report.

We are independent of the Group in accordance with the provisions of Swiss law and the requirements of the Swiss audit profession, as well as the International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards), of the International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

#### Our audit approach

Overview	
	<p>Overall Group materiality: CHF 2 000 000</p> <p>We concluded full scope audit work at seven Group companies in four countries. These group companies represented 85% of sales and 80% of the assets of the Group.</p> <p>As key audit matters the following areas of focus were identified:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recognition and measurement of guarantee and warranty provisions</li> <li>• Measurement of goodwill</li> </ul>

## Materiality

The scope of our audit was influenced by our application of materiality. Our audit opinion aims to provide reasonable assurance that the consolidated financial statements are free from material misstatement. Misstatements may arise due to fraud or error. They are considered material if, individually or in aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of the consolidated financial statements.

Based on our professional judgment, we determined certain quantitative thresholds for materiality, including the overall Group materiality for the consolidated financial statements as a whole as set out in the table below. These, together with qualitative considerations, helped us to determine the scope of our audit and the nature, timing and extent of our audit procedures and to evaluate the effect of misstatements, both individually and in aggregate, on the consolidated financial statements as a whole.

Overall Group materiality	CHF 2 000 000
How we determined it	5% of the weighted average profit before taxes achieved in the last four years (before restructuring charges).
Rationale for the materiality benchmark applied	We chose the weighted average of profit before tax in the last four years as the benchmark because, in our view, it is the benchmark against which the performance of the Group is most commonly measured. We used the weighted average of the last four years because the Group's sales and results by segment over such a period are highly volatile. Profit before taxes is also a generally accepted benchmark for materiality considerations.

We agreed with the Audit Committee that we would report to them misstatements above CHF 180 000 identified during our audit as well as any misstatements below that amount which, in our view, warranted reporting for qualitative reasons.

## Audit scope

We tailored the scope of our audit in order to perform sufficient work to enable us to provide an opinion on the consolidated financial statements as a whole, taking into account the structure of the Group, the accounting processes and controls, and the industry in which the Group operates.

The main subsidiaries of the Group are audited by PwC (seven full scope audits) and we remain in constant contact with the audit teams that perform the work. Additionally, there are three companies in the "specified procedures scope" (of these, two companies

are not audited by PwC). As the auditor of the consolidated financial statements, we ensure that we regularly visit local management as well as the local auditors. As part of the audit of the 2020 consolidated financial statements, we performed the audit of the most significant Swiss Group companies (three full scope audits) and we held videocalls with component auditors at the planning and completion stage of the audit.

## Key audit matters

Key audit matters are those matters that, in our professional judgment, were of most significance in our audit of the consolidated financial statements of the current period. These matters were addressed in the context of our audit of the consolidated financial statements as a whole, and in forming our opinion thereon, and we do not provide a separate opinion on these matters.

## RECOGNITION AND MEASUREMENT OF GUARANTEE AND WARRANTY PROVISIONS

Key audit matter	How our audit addressed the key audit matter
<p>Guarantee and warranty provisions can arise from the Rieter Group's regular business activities in the manufacture of spinning machines, systems and components.</p> <p>The recognition and measurement of these provisions require critical accounting estimates and judgments by Management based on historical experience and expectations. We consider guarantee and warranty commitments to be a key audit matter because of the inherent estimation uncertainty regarding their probability and magnitude.</p> <p><i>Please refer to Note 4.8 'Provisions' in the annual report.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• We compared the guarantee and warranty provisions recorded in the prior year with the actual expenses arising from guarantee and warranty claims incurred in the year under review and assessed the adjustments made by Management.</li> <li>• We compared the estimated amounts of guarantees and warranties with actual and expected costs.</li> <li>• We assessed the accounting estimates and judgments of Management and the estimated probabilities of associated risks from guarantees and warranties as of 31 December 2020.</li> <li>• We analysed management's estimates of other provisions on a case-by-case basis and reviewed relevant contracts.</li> </ul> <p>The results of our audit support Management's assumptions with regard to the recognition and measurement of guarantee and warranty provisions.</p>

## MEASUREMENT OF GOODWILL

Key audit matter	How our audit addressed the key audit matter
<p>As at 31 December 2020, Rieter recognized goodwill amounting to CHF 43.5 million (2019: CHF 43.5 million). The goodwill is tested annually for impairment.</p> <p>The valuation of goodwill is highly dependent on Management's estimates of future cash flows, revenue and cost growth and changes in net working capital and in the discount rate applied to the forecast cash flows.</p> <p>Owing to the numerous assumptions and estimates used by Management and the fact that they are subject to a certain degree of uncertainty, we considered the valuation of the recoverability of the carrying amounts related to goodwill as a key audit matter.</p> <p><i>Please refer to note 4.5 'Intangible assets and goodwill' in the annual report.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• We tested the appropriateness of the valuation model used and verified the logical consistency (structure, completeness) and mathematical correctness of the valuation model used.</li> <li>• We assessed the allocation of the goodwill to cash-generating-units and the future cash flows of the cash-generating units and discussed the forecasts with Management.</li> <li>• We compared Management's assumptions regarding revenue and margin growth with economic and industry-specific forecasts as well as historical data, respectively.</li> <li>• We compared the discount rates applied to industry benchmarks, considering country-specific characteristics of foreign cash-generating units. In addition, we performed a plausibility check on the forecast changes in net working capital.</li> <li>• We assessed the sensitivity analyses of the key assumptions performed by Management.</li> </ul> <p>The assumptions used were consistent and in line with our expectations.</p> <p>The audit evidence obtained supports Management's assumptions with regard to the recoverability of goodwill.</p>

### Other information in the annual report

The Board of Directors is responsible for the other information in the annual report. The other information comprises all information included in the annual report, but does not include the consolidated financial statements, the stand-alone financial statements and the remuneration report of Rieter Holding Ltd. and our auditor's reports thereon.

Our opinion on the consolidated financial statements does not cover the other information in the annual report and we do not express any form of assurance conclusion thereon.

In connection with our audit of the consolidated financial statements, our responsibility is to read the other information in the annual report and, in doing so, consider whether the other information is materially inconsistent with the consolidated financial statements or our knowledge obtained in the audit, or otherwise appears to be materially misstated. If, based on the work we have performed, we conclude that there is a material misstatement of this other information, we are required to report that fact. We have nothing to report in this regard.

### Responsibilities of the Board of Directors for the consolidated financial statements

The Board of Directors is responsible for the preparation of the consolidated financial statements that give a true and fair view in accordance with IFRS and the provisions of Swiss law, and for such internal control as the Board of Directors determines is necessary to enable the preparation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the consolidated financial statements, the Board of Directors is responsible for assessing the Group's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting unless the Board of Directors either intends to liquidate the Group or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

### Auditor's responsibilities for the audit of the consolidated financial statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the consolidated financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law, ISAs and Swiss Auditing Standards will always detect a material misstatement

when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these consolidated financial statements.

As part of an audit in accordance with Swiss law, ISAs and Swiss Auditing Standards, we exercise professional judgment and maintain professional scepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the consolidated financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the Group's internal control.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made.
- Conclude on the appropriateness of the Board of Directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Group's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the consolidated financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Group to cease to continue as a going concern.
- Evaluate the overall presentation, structure and content of the consolidated financial statements, including the disclosures, and whether the consolidated financial statements represent the underlying transactions and events in a manner that achieves fair presentation.
- Obtain sufficient appropriate audit evidence regarding the financial information of the entities or business activities within the Group to express an opinion on the consolidated financial statements. We are responsible for the direction, supervision and performance of the Group audit. We remain solely responsible for our audit opinion.

We communicate with the Board of Directors or its relevant committee regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

We also provide the Board of Directors or its relevant committee with a statement that we have complied with relevant ethical requirements regarding independence, and communicate with them all relationships and other matters that may reasonably be thought to bear on our independence, and where applicable, actions taken to eliminate threats or safeguards applied.

### REPORT ON OTHER LEGAL AND REGULATORY REQUIREMENTS

In accordance with article 728a paragraph 1 item 3 CO and Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists which has been designed for the preparation of consolidated financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen  
Audit expert  
Auditor in charge



Remo Hegner  
Audit expert

Zurich, 8 March 2021

From the matters communicated with the Board of Directors or its relevant committee, we determine those matters that were of most significance in the audit of the consolidated financial statements of the current period and are therefore the key audit matters. We describe these matters in our auditor's report unless law or regulation precludes public disclosure about the matter or when, in extremely rare circumstances, we determine that a matter should not be communicated in our report because the adverse consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public interest benefits of such communication.

We recommend that the consolidated financial statements submitted to you be approved.





## INCOME STATEMENT OF RIETER HOLDING LTD.

CHF million	Notes	2020	2019
<b>Income</b>			
Income from investments	(2.1)	21.1	30.1
Financial income	(2.2)	3.4	2.6
Other income	(2.3)	3.0	3.9
<b>Total income</b>		<b>27.5</b>	<b>36.6</b>
<b>Expenses</b>			
Administrative expenses		4.5	5.5
Financial expenses	(2.4)	6.6	2.4
Increase in value adjustments and provisions	(2.5)	0.0	9.6
Taxes		0.2	0.1
<b>Total expenses</b>		<b>11.3</b>	<b>17.6</b>
<b>Net profit</b>		<b>16.2</b>	<b>19.0</b>

## BALANCE SHEET OF RIETER HOLDING LTD.

CHF million	Notes	December 31, 2020	December 31, 2019
<b>Assets</b>			
Cash and cash equivalents	(2.6)	183.3	164.9
Current receivables	(2.7)	40.3	50.5
Prepaid expenses and accrued income	(2.8)	0.4	0.2
<b>Current assets</b>		<b>224.0</b>	<b>215.6</b>
Other financial assets	(2.9)	118.6	25.5
Investments	(2.10)	214.5	211.0
<b>Non-current assets</b>		<b>333.1</b>	<b>236.5</b>
<b>Total assets</b>		<b>557.1</b>	<b>452.1</b>
<b>Liabilities and shareholders' equity</b>			
Current liabilities	(2.11)	1.0	1.6
Current interest-bearing liabilities	(2.12)	269.3	231.1
Accrued expenses and deferred income	(2.8)	2.1	1.1
<b>Current liabilities</b>		<b>272.4</b>	<b>233.8</b>
Non-current interest-bearing liabilities	(2.13)	75.0	0.0
Provisions	(2.14)	11.3	11.3
<b>Non-current liabilities</b>		<b>86.3</b>	<b>11.3</b>
<b>Total liabilities</b>		<b>358.7</b>	<b>245.1</b>
Share capital	(2.15)	23.4	23.4
General legal reserve	(2.16)	27.5	27.5
Free reserves	(2.17)	120.6	121.4
Retained earnings	(2.18)		
• Balance carried forward		38.2	39.3
• Net profit		16.2	19.0
Treasury shares	(2.19)	-27.5	-23.6
<b>Shareholders' equity</b>		<b>198.4</b>	<b>207.0</b>
<b>Total shareholders' equity and liabilities</b>		<b>557.1</b>	<b>452.1</b>

## NOTES TO THE FINANCIAL STATEMENTS OF RIETER HOLDING LTD.

### 1 SUMMARY OF SIGNIFICANT ACCOUNTING POLICIES

#### 1.1 GENERAL PRINCIPLES

The financial statements of Rieter Holding Ltd. have been prepared in accordance with the provisions of Swiss accounting law.

Significant accounting policies which are not specified by the Swiss Code of Obligations are listed below.

#### 1.2 INVESTMENTS

In principle, investments are measured individually. If management and internal performance assessment are combined for a group of investments, impairment testing for these investments may also be combined. Investments are recognized in the balance sheet at acquisition cost less necessary accumulated value adjustments.

#### 1.3 TREASURY SHARES

Treasury shares are recognized at historical cost and presented as a negative component of equity. If treasury shares are sold or

reissued subsequently, any resulting gains or losses are directly recognized against free reserves.

#### 1.4 FOREIGN CURRENCIES

All monetary assets and liabilities in foreign currencies are translated at year-end exchange rates. Losses from the revaluation of non-current receivables and payables are recorded in the income statement, whereas the respective gains are not recognized. Income and expenses as well as all transactions in foreign currencies are translated using the exchange rate prevailing on the date of the transaction. The resulting foreign currency gains and losses are recognized in the income statement.

#### 1.5 DERIVATIVE FINANCIAL INSTRUMENTS

Derivative financial instruments are only recognized on the balance sheet if unrealized losses exist.

### 2 DETAILS OF BALANCE SHEET AND INCOME STATEMENT ITEMS

#### 2.1 INCOME FROM INVESTMENTS

Income from investments consists of dividends paid by subsidiaries and associated companies.

#### 2.2 FINANCIAL INCOME

Financial income includes interest income.

#### 2.3 OTHER INCOME

Other income consists of the contractually agreed compensation payments from group companies.

#### 2.4 FINANCIAL EXPENSES

Financial expenses consist mainly of interest payable on the fixed-rate bond and liabilities payable to banks and group companies

as well as the foreign exchange result. In addition, the charges for the non-utilized bilaterally committed credit facilities (CHF 225 million, maturity on October 31, 2022) are included.

#### 2.5 INCREASE IN VALUE ADJUSTMENTS AND PROVISIONS

In 2019, the value of investments in subsidiaries was adjusted by CHF 9.6 million.

#### 2.6 CASH AND CASH EQUIVALENTS

Cash and cash equivalents include bank accounts.

## 2.7 CURRENT RECEIVABLES

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
Receivables from third	0.1	0.0
Receivables from subsidiaries	40.2	50.5
<b>Total</b>	<b>40.3</b>	<b>50.5</b>

Receivables consist mainly of current account credit facilities which are granted to subsidiaries based on market terms and conditions in the context of central cash management.

## 2.8 PREPAID EXPENSES AND ACCRUED INCOME/ ACCRUED EXPENSES AND DEFERRED INCOME

Prepaid expenses and accrued income consist mainly of financing costs.

Accrued expenses and deferred income include mainly accrued interest and taxes.

## 2.9 OTHER FINANCIAL ASSETS

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
Loans to subsidiaries	118.6	25.5
<b>Total</b>	<b>118.6</b>	<b>25.5</b>

Non-current loans granted to subsidiaries are based on market terms and conditions. The increase in 2020 is related to additional financing of subsidiaries.

## 2.10 INVESTMENTS

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
Investments in subsidiaries	202.7	199.2
Investments in associated companies	11.8	11.8
<b>Total</b>	<b>214.5</b>	<b>211.0</b>

Investments are listed on page 68. These are held directly or indirectly by Rieter Holding Ltd.

## 2.11 CURRENT LIABILITIES

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
Liabilities to group companies	0.8	0.2
Liabilities to third parties	0.2	1.4
<b>Total</b>	<b>1.0</b>	<b>1.6</b>

## 2.12 CURRENT INTEREST-BEARING LIABILITIES

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
Liabilities to group companies	135.9	131.1
Fixed-rate bond	0.0	100.0
Bank debt	133.4	0.0
<b>Total</b>	<b>269.3</b>	<b>231.1</b>

Rieter Holding Ltd. manages cash and cash equivalents of group companies in the central cash-pool.

Between March and November 2020, Rieter drew down bank

loans with a term of one year. In addition, Rieter repaid the existing fixed-rate bond in the amount of CHF 100 million on September 29, 2020. The bond had a term of six years, a fixed interest rate of 1.5% and was listed on the SIX Swiss Exchange.

## 2.13 NON-CURRENT INTEREST-BEARING LIABILITIES

On August 18, 2020, Rieter Holding Ltd. issued a new fixed-rate bond with a nominal value amounting to CHF 75.0 million. This

bond has a term of four years with a maturity date on August 17, 2024, a fixed interest rate of 1.55% p.a. and is listed on the SIX Swiss Exchange.

## 2.14 PROVISIONS

This item consists of provisions for foreign exchange risks and guarantee commitments.

## 2.15 SHARE CAPITAL

At December 31, 2020, the share capital of Rieter Holding Ltd. amounted to CHF 23 361 815. It is divided into 4 672 363 fully paid registered shares with a nominal value of CHF 5.00 each.

The Annual General Meeting held on April 18, 2012, authorized the Board of Directors to increase the share capital at any time until April 18, 2014, by up to CHF 2 500 000 by issuing a maxi-

mum of 500 000 fully paid registered shares with a nominal value of CHF 5.00 each. The Annual General Meeting approved the extension of this time limit by two years in 2014, 2016, 2018 and 2020, most recently until April 16, 2022. Increases in partial amounts are permitted. The subscription and purchase of the new shares are subject to the restrictions set forth in §4 of the Articles of Association.

## 2.16 GENERAL LEGAL RESERVE

The general legal reserve meets the legal requirements. No transfer was made in the year under review.

## 2.17 FREE RESERVES

CHF million	2020	2019
Opening balance	121.4	108.9
Transfer from the appropriation of retained earnings	0.0	15.0
Losses/gains from treasury shares	-0.8	-2.5
<b>Total</b>	<b>120.6</b>	<b>121.4</b>

## 2.18 RETAINED EARNINGS

Including retained earnings carried forward, the Annual General Meeting has a total of CHF 54.4 million at its disposal (2019: CHF 58.4 million).

## 2.19 TREASURY SHARES

Treasury shares are held directly by Rieter Holding Ltd. Consequently, there is no need for a separate reserve for treasury shares.

### Treasury shares held by Rieter Holding Ltd.

	Number of shares
Treasury shares at January 1, 2020 (registered shares)	158 032
Purchases from January to December 2020 (average price per share: CHF 100.73)	62 703
Sales from January to December 2020 (average price per share: CHF 112.52)	- 14 675
<b>Treasury shares at December 31, 2020 (registered shares)</b>	<b>206 060</b>

## 3 ADDITIONAL INFORMATION

### 3.1 LEGAL FORM, REGISTERED OFFICE AND NUMBER OF FULL-TIME EMPLOYEES

Rieter Holding Ltd. is a limited company ("Aktiengesellschaft") with its registered office in Winterthur. The company does not employ any personnel.

### 3.2 GUARANTEES TO THIRD PARTIES

CHF million	December 31, 2020	December 31, 2019
Guarantees	68.1	68.0

Guarantees to third parties consist of sureties issued to financial institutions for loans granted.

### 3.3 SIGNIFICANT SHAREHOLDERS

Major groups of shareholders with holdings exceeding 3% of total voting rights (pursuant to Article 663c of the Swiss Code of Obligations) at December 31, 2020:

- According to the notification from SIX Swiss Exchange (SIX) on October 26, 2019, PCS Holding AG, Frauenfeld, Switzerland, held 1 031 380 shares (22.07%).
- According to the notification from SIX on May 12, 2011, Artemis Beteiligungen I AG, Franke Artemis Holding AG and Artemis Holding AG, Hergiswil, Switzerland, held 538 087 shares (11.52%).
- According to the notification from SIX on October 21, 2020, Credit Suisse Funds AG, Zurich, Switzerland, held 232 893 shares (4.98%).
- According to the notification from SIX on August 19, 2015, Rieter Holding Ltd., Winterthur, Switzerland, held 140 504 shares (3.01%).

### 3.4 SHAREHOLDINGS BY THE BOARD OF DIRECTORS AND THE GROUP EXECUTIVE COMMITTEE (INCLUDING RELATED PARTIES) AT DECEMBER 31, 2020 (ARTICLE 663C, SWISS CODE OF OBLIGATIONS)

	Number of shares	
	December 31, 2020	December 31, 2019
Bernhard Jucker, Chairman	7 069	4 285
Roger Bailod	1 393	976
Carl Illi	1 032	587
Michael Pieper	544 143	543 293
This E. Schneider	8 530	7 467
Hans-Peter Schwald	7 665	7 665
Peter Spuhler	1 132 463	1 031 380
Luc Tack	2 412	1 329
<b>Total Board of Directors</b>	<b>1 704 707</b>	<b>1 596 982</b>

	Number of shares	
	December 31, 2020	December 31, 2019
Dr. Norbert Klapper	9 077	5 034
Thomas Anwander	2 368	1 664
Serge Entleitner	1 618	778
Kurt Ledermann	573	10
Carsten Liske	1 984	1 338
Rico Randegger	805	0
<b>Total Group Executive Committee</b>	<b>16 425</b>	<b>8 824</b>

In 2020, the members of the Board of Directors and the Group Executive Committee received 13 570 shares with a fair value of CHF 1.6 million as part of their share-based compensation.

### 3.5 EVENTS AFTER BALANCE SHEET DATE

The financial statements were approved by the Board of Directors on March 8, 2021. They are subject to approval by the Annual

General Meeting of shareholders on April 15, 2021. There were no other significant events after balance sheet date.



## MOTION OF THE BOARD OF DIRECTORS

### FOR THE APPROPRIATION OF RETAINED EARNINGS

CHF	2020
Net profit for the year	16 199 660
Retained earnings carried forward from previous year	38 232 224
<b>At the disposal of the Annual General Meeting</b>	<b>54 431 884</b>
<b>Motion:</b>	
No dividend distribution	
Balance to be carried forward	54 431 884
	<b>54 431 884</b>

The Board of Directors proposes not to pay a dividend.

## REPORT OF THE STATUTORY AUDITOR ON THE AUDIT OF THE FINANCIAL STATEMENTS



### REPORT OF THE STATUTORY AUDITOR ON THE AUDIT OF THE 2020 FINANCIAL STATEMENTS TO THE GENERAL MEETING OF RIETER HOLDING LTD., WINTERTHUR

#### Opinion

We have audited the financial statements of Rieter Holding Ltd., which comprise the balance sheet as at 31 December 2020, income statement and notes for the year then ended, including a summary of significant accounting policies.

In our opinion, the financial statements (pages 96 to 102 and page 68) as at 31 December 2020 comply with Swiss law and the company's articles of incorporation.

#### Basis for opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards. Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the "Auditor's responsibilities for the audit of the financial statements" section of our report.

We are independent of the entity in accordance with the provisions of Swiss law and the requirements of the Swiss audit profession and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Overall materiality	CHF 900 000
How we determined it	0.5% of shareholders' equity.
Rationale for the materiality benchmark applied	We chose shareholders' equity as the benchmark because it is a generally accepted benchmark for materiality considerations relating to a holding company.

We agreed with the Audit Committee that we would report to them misstatements above CHF 100 000 identified during our audit as well as any misstatements below that amount which, in our view, warranted reporting for qualitative reasons.

#### Audit scope

We designed our audit by determining materiality and assessing the risks of material misstatement in the financial statements. In particular, we considered where subjective judgments were made; for example, in respect of significant accounting estimates that involved making assumptions and considering future events

#### Our audit approach

##### Materiality

The scope of our audit was influenced by our application of materiality. Our audit opinion aims to provide reasonable assurance that the financial statements are free from material misstatement. Misstatements may arise due to fraud or error. They are considered material if, individually or in aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of the financial statements.

Based on our professional judgment, we determined certain quantitative thresholds for materiality, including the overall materiality for the financial statements as a whole as set out in the table below. These, together with qualitative considerations, helped us to determine the scope of our audit and the nature, timing and extent of our audit procedures and to evaluate the effect of misstatements, both individually and in aggregate, on the financial statements as a whole.

that are inherently uncertain. As in all of our audits, we also addressed the risk of management override of internal controls, including among other matters consideration of whether there was evidence of bias that represented a risk of material misstatement due to fraud.

We tailored the scope of our audit in order to perform sufficient work to enable us to provide an opinion on the financial statements as a whole, taking into account the structure of the entity, the accounting processes and controls, and the industry in which the entity operates.

### **Report on key audit matters based on the circular 1/2015 of the Federal Audit Oversight Authority**

We have determined that there are no key audit matters to communicate in our report.

### **Responsibilities of the Board of Directors for the financial statements**

The Board of Directors is responsible for the preparation of the financial statements in accordance with the provisions of Swiss law and the company's articles of incorporation, and for such internal control as the Board of Directors determines is necessary to enable the preparation of financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the financial statements, the Board of Directors is responsible for assessing the entity's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting unless the Board of Directors either intends to liquidate the entity or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

### **Auditor's responsibilities for the audit of the financial statements**

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these financial statements.

As part of an audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards, we exercise professional judgment and maintain professional scepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the entity's internal control.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made.
- Conclude on the appropriateness of the Board of Directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the entity's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the entity to cease to continue as a going concern.

We communicate with the Board of Directors or its relevant committee regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

We also provide the Board of Directors or its relevant committee with a statement that we have complied with relevant ethical requirements regarding independence, and communicate with them all relationships and other matters that may reasonably be thought to bear on our independence, and where applicable, actions taken to eliminate threats or safeguards applied.

### REPORT ON OTHER LEGAL AND REGULATORY REQUIREMENTS

In accordance with article 728a paragraph 1 item 3 CO and Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists which has been designed for the preparation of financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen  
Audit expert  
Auditor in charge



Remo Hegner  
Audit expert

Zurich, 8 March 2021

From the matters communicated with the Board of Directors or its relevant committee, we determine those matters that were of most significance in the audit of the financial statements of the current period and are therefore the key audit matters. We describe these matters in our auditor's report unless law or regulation precludes public disclosure about the matter or when, in extremely rare circumstances, we determine that a matter should not be communicated in our report because the adverse consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public interest benefits of such communication.

We further confirm that the proposed appropriation of available earnings complies with Swiss law and the company's articles of incorporation. We recommend that the financial statements submitted to you be approved.



## REVIEW 2016 TO 2020

		2020	2019	2018	2017	2016
<b>Consolidated income statement</b>						
Sales	CHF million	573.0	760.0	1 075.2	965.6	945.0
• Asian countries (without China/India/Turkey)	CHF million	185	293	434	319	286
• China	CHF million	93	137	149	184	187
• India	CHF million	51	100	146	174	182
• Turkey	CHF million	122	67	155	100	119
• North and South America	CHF million	66	106	109	115	87
• Europe	CHF million	38	41	47	46	41
• Africa	CHF million	18	16	36	28	43
EBITDA <sup>1</sup>	CHF million	-46.7	123.1 <sup>2</sup>	84.1	64.7	95.8
• in % of sales		-8.2	16.2	7.8	6.7	10.1
EBIT before restructuring charges <sup>1</sup>	CHF million	-76.7	84.6 <sup>2</sup>	42.9	51.8	56.5
• in % of sales		-13.4	11.1	4.0	5.4	6.0
EBIT <sup>1</sup>	CHF million	-84.4	84.9 <sup>2</sup>	43.2	15.8	56.5
• in % of sales		-14.7	11.2	4.0	1.6	6.0
Net profit	CHF million	-89.8	52.4	32.0	13.3	42.7
• in % of sales		-15.7	6.9	3.0	1.4	4.5
RONA <sup>1</sup>	in %	-14.3	10.0	6.6	3.0	8.5
<b>Consolidated cash flow statement</b>						
Cash flow from operating activities	CHF million	-49.8	-45.7	78.4	20.6	102.2
Cash flow from investing activities <sup>3</sup>	CHF million	-25.0	88.0	-14.8	-21.7	-25.9
Cash flow from financing activities	CHF million	78.0	-9.8	-36.3	-19.4	-34.4
Free cash flow <sup>1</sup>	CHF million	-74.8	42.3	63.6	-1.1	76.3
<b>Number of employees at December 31<sup>4</sup></b>						
		<b>4 416</b>	<b>4 591</b>	<b>5 134</b>	<b>5 246</b>	<b>5 022</b>
<b>Consolidated balance sheet at December 31</b>						
Current assets	CHF million	555.7	567.2	577.8	598.2	653.8
Non-current assets	CHF million	407.8	415.8	424.5	450.0	344.3
Current liabilities	CHF million	428.3	410.7	320.6	323.2	304.9
Non-current liabilities	CHF million	184.3	102.7	235.1	267.5	232.5
Equity attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.	CHF million	350.6	468.8	445.9	456.8	459.6
Equity attributable to non-controlling interests	CHF million	0.3	0.8	0.7	0.7	1.1
Total assets	CHF million	963.5	983.0	1 002.3	1 048.2	998.1
Equity ratio <sup>1</sup>	in %	36.4	47.8	44.6	43.6	46.2
Cash and cash equivalents	CHF million	282.3	284.1	256.2	243.3	365.6
Marketable securities and time deposits	CHF million	0.9	0.9	0.9	1.1	7.0
Current financial debt	CHF million	-151.4	-121.0	-0.2	-7.3	-9.1
Non-current financial debt	CHF million	-90.5	-1.9	-106.7	-106.6	-100.0
<b>Net liquidity<sup>1</sup></b>	CHF million	<b>41.3</b>	<b>162.1</b>	<b>150.2</b>	<b>130.5</b>	<b>263.5</b>

1. Definition in Alternative Performance Measures on pages 43 and 44.

2. Including the gain on disposal of land and buildings in Ingolstadt (Germany) amounting to CHF 94.5 million.

3. Excluding acquisitions and divestments of business.

4. Excluding apprentices and temporary employees.

**Rieter Holding Ltd. share (RIEN)**

			2020	2019	2018	2017	2016
Market capitalization <sup>1</sup>	December 31	CHF million	432	623	577	1 076	800
Market capitalization/EBITDA ratio			-9.3	5.1	6.9	16.6	8.4
Share price at SIX Swiss Exchange	December 31	CHF	96.7	138.1	128.8	237.8	177.1
	high	CHF	137.5	157.0	258.8	248.0	218.4
	low	CHF	74.5	122.2	119.0	175.0	168.0
Equity attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd. per share	December 31	CHF	78.5	103.8	99.5	101.0	101.8
Basic earnings per share		CHF	-20.05	11.65	7.07	2.92	9.39
Price/earnings ratio <sup>1</sup>			-4.8	11.9	18.2	81.4	18.9
Dividend per share		CHF	0.00 <sup>2</sup>	4.50	5.00	5.00	5.00
Dividend payout ratio <sup>1</sup>		in %	0.0	38.6	70.7	171.2	53.2
Dividend yield <sup>1</sup>		in %	0.0	3.3	3.9	2.1	2.8

1. Definition in Alternative Performance Measures on pages 43 and 44.

2. Motion of the Board of Directors on page 103.





Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

März 2021

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Übersetzung.  
© Rieter Holding AG, Winterthur, Schweiz

Text:  
Rieter Management AG

Konzept und Gestaltung:  
NeidhartSchön, Zürich

Fotografie:  
Daniel Hager, Zürich

Publishing-System:  
Multimedia Solutions AG, Zürich

Druck:  
Druckmanufaktur, Urdorf

**Rieter Holding AG**  
CH-8406 Winterthur  
T +41 52 208 71 71  
F +41 52 208 70 60

**Group Communication**  
T +41 52 208 70 45  
F +41 52 208 70 60  
media@rieter.com

**Investor Relations**  
T +41 52 208 70 15  
F +41 52 208 70 60  
investor@rieter.com

**[www.rieter.com](http://www.rieter.com)**